Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1909

261 (9.6.1909) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittagausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postschalter Mk. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht Mk. 2.52.
8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog (beurlaubt). Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik a. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher sämtlich in Karlsruhe.
Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillings-Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 261. — Karlsruhe, Mittwoch den 9. Juni 1909. — Telephon-Nr. 86. — 25. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 12 Seiten.

Der konservativ-klerikale Block u. der Mittelstand.

In die ehemals so dauerhaft, so unzerreißbar erscheinene Freundschaft zwischen Mittelstands-Organisationen und den Parteien der Rechten ist ein Loch gerissen worden. Und gleich ein recht tüchtiges. Daß **Konservative und Zentrum** gleichsam von der Vorsehung zu geborenen Vertretern und Verfechtern der **Interessen des Mittelstandes** berufen sind, wie dies den letzteren angehörigen Kreisen so geraume Zeit hindurch vorgespiegelt worden ist, das wird in diesen Kreisen seit kurzem nicht nur nicht mehr so gläubig wie früher hingenommen, sondern sogar schon vielfach **offen angezweifelt**. Und das hat mit all ihren Zutaten die Reichsfinanzreform getan. Sie allein hat fertig bekommen, was der alles verteuernden agrarischen Wirtschaftspolitik, die selbstverständlich sich gerade auch dem Mittelstande in allen seinen Verzweigungen fühlbar machen müßte, nicht gelungen ist. Mit der **Erbanfallsteuer** fing es an. Daß diese Steuer für den Mittelstand den Vorzug verdient, von all den Besitzsteuer-Surrogaten, die der klerikal-konservative „schwarze Block" in bunter Reihenfolge ausgetiftelt hat, das ist den Handwerkern und den Angestellten aller Kategorien, den beamteten ebenso wie den privaten, schnell genug zum Bewußtsein gekommen.

Die **Demonstrations-Versammlungen**, die in der ersten Hälfte des April von Mittelstands- und Beamten-Vereinigungen zu Gunsten der Erbanfallsteuer veranstaltet wurden, haben deß vollgültiges Zeugnis abgelegt. Herr Dietrich **Hahn**, der selbstbewußte angebliche Verfechter der Interessen aller kleinen Leute, hat auf diesen Versammlungen erleben müssen, was ihm gerade von solcher Seite zuvor noch niemals begegnet war: Statt des gewohnten Beifalls hat er Zeichen der Ungeduld und des Unwillens geerntet, als er sich unterfing, die **Erbanfallsteuer** zu bekämpfen und sich dabei auf die Wohltaten zu berufen, die dem Mittelstand von jeher von seiten der Konservativen erwiesen worden seien. Und am schmerzlichsten war es für diese, daß aus ihren eigenen Reihen heraus — es genügt, die Namen **Pauli**-Potsdam und **Rahardt** zu nennen — Männer erstanden, die offen die konservative Gegnerschaft gegen die Erbanfallsteuer als eine Schädigung der Mittelstands-Interessen erkannten und bekannten.

Diese neueste Entwicklung des Verhältnisse zwischen Konservativen und Klerikalen auf der einen und dem Mittelstande auf der anderen Seite ist in ein weiteres erbauliches Stadium geraten durch die **Beschlüsse der Rumpf (Finanz-) Kommission** in den letzten Tagen vor dem Pfingstfeste. Wir haben bereits der Auseinandersetzungen Erwähnung getan, die sich aus diesem Anlaß zwischen der „Deutschen Mittelstandsztg." und der „Korrespondenz" des Bundes der Landwirte entsponnen haben. Und zwar unter Hinzutun auch der Beschlüsse der konservative Landtagsmehrheit beim **Stempelsteuergesetze**. Wenn **Mietsstempel** erhöht und ein **Radfahrstempel** eingeführt, gleichzeitig aber die **Jagdpachtstempel** unter den von der Regierung vorgeschlagenen Satz ermäßigt werden, so ist es auch für denkende Leute im gewerblichen Mittelstande nicht allzu schwer, zu erkennen, welche Interessen es sind, die den Agrariern konservativer und klerikaler Farbe am meisten am Herzen liegen. Und noch weniger schwer ist zu erkennen, daß auch die **Kotierungssteuer für Wertpapiere** und der **Umsatzstempel auf Immobilien** den gewerblichen Mittelstand merklich anders in Mitleidenschaft ziehen muß, als die **Erbanfallsteuer**. Ebensowenig hat die Einsicht ausbleiben können, daß das Wiederaufleben der **Steuer auf Glühkörper** mitsamt der neuen **Zündholzsteuer** und die geplante Umgestaltung der **Fahrkartensteuer** unter Einschluß der vierten Klasse nicht gerade Taten sind, die dem gewerblichen Mittelstande zu so ganz besonderem Nutzen gereichen.

Gewissermaßen dem Faß den Boden ausgeschlagen hat aber der Beschluß der Rumpfkommission wegen **Besteuerung kosmetischer Erzeugnisse**. Knüpfen sich doch auch an die Parfümerie-Industrie in erklecklicher Anzahl kleingewerbliche Interessen. Freilich, Herrn Erzberger und seinen steuerlichen Mithelfern aus dem Zentrum und aus den Reihen der Konservativen ist das egal. Hat doch Herr Erzberger nicht Anstand genommen, in der Kommission rund heraus zu erklären, mit Haarwasser und ähnlichen Mitteln werde **„ein großer Schwindel"** getrieben, und „es sei eine ganz **erwünschte Nebenwirkung** der Steuer, wenn einige der **Fabriken eingingen**." Ihm mag das erwünscht sein, schwerlich aber den Beteiligten! Und ein weiterer Ausspruch desselben schätzbaren Herrn ging dahin: „Wenn bei den einzelnen Friseuren eine **Einschränkung der Produktion** erzielt werden könne, so wäre das sehr **erwünscht** im Interesse der Volksgesundheit."

Daß so etwas böses Blut machen muß in den kleingewerblichen Kreisen, das ist ja wohl begreiflich. Und man irrt wohl nicht in der Annahme, daß die **Nackenschläge** ob solcher **steuerlichen Rücksichtslosigkeiten** seinerzeit für die konservativ-klerikale Gesellschaft nicht ausbleiben werden. Dem **Liberalismus** kann das nur recht sein.

Sir Edward Grey über Englands auswärtige Politik.

= **London**, 8. Juni. (Tel.) In der heutigen Sitzung des **Pressekongresses** hielt Staatssekretär **Sir Edward Grey** eine **Rede**, in der er die **Aufrechterhaltung** des **Flottenstandards** als **wichtigste Frage** nicht nur für die Engländer in der Heimat, sondern auch für alle überseeischen Besitzungen mit Selbstverwaltung bezeichnete. Die Presse könne viel zur Förderung der Bestrebungen, das Reich zu stärken und ihm den Frieden zu erhalten, beitragen. Er wolle auf die erst am Samstag von **Lord Rosebery** gehaltene **Rede** hinweisen, von der er **jedes Wort unterschreibe.**

Staatssekretär Grey führte sodann weiter aus, daß in der **auswärtigen Politik** zurzeit zwar **kein stürmisches Wetter** herrsche, daß aber infolge der außerordentlichen **Rüstungsausgaben** sich eine **Schwüle** bemerkbar mache. Die **Wichtigkeit** dieser Ausgaben darf **nicht überschätzt** werden, fuhr Redner fort, doch sollten Sie heutzutage erkennen, wie bewußt wir uns dieser Tatsache sind, daß wir bei weitem zu **viel auf dem Spiele** stehen haben, als daß wir **gestatten** könnten, daß wir mit unseren **Flottenausgaben ins Hintertreffen** geraten, wie groß auch die Lasten sein mögen, die sie uns auferlegen. Die **auswärtige Politik** dieses Landes besteht darin, zu halten, was wir haben, es zu befestigen und zu entwickeln, **Streitigkeiten** mit anderen Nationen, soweit als möglich, zu **vermeiden**, im Rate der Völker und in der Politik überall in der Welt jene Ideale hochzuhalten, worauf wir zu Hause so viel Wert legen.

Wir behaupten das Reich, indem wir in allen Streitfragen mit anderen Völkern den **Grundsatz** anerkannten, daß die **beste Entscheidung** in allen **Streitigkeiten** mit anderen Nationen die eines **Kompromisses** ist, weisen aber aufs entschiedenste jeden Gedanken daran zurück, daß wir bereitwilliger sind, Kompromisse mit anderen Staaten abzuschließen, wenn **Interessen der Kolonien** in Frage stehen, als es in dem Falle geschieht, wo unsere **eigenen Interessen** auf dem Spiele stehen, oder daß das Auswärtige Amt nicht standhaft genug ist, englische Interessen zu wahren. Kompromisse gehören zu den wesentlichsten Erfordernissen jedes großen Reiches. Wir sollen zwar halten, was wir haben, müssen aber bei der Verfolgung unserer Interessen **nach außen hin gemäßigt auftreten**, sonst gäbe es keinen angemessenen Platz für andere in der Welt.

Neue Schwierigkeiten in der Türkei.

= Es ist den **Jungtürken** nicht vergönnt, sich ruhig im Besitz der Macht zu sonnen. Sie verdanken ihren letzten raschen Sieg nur dem tatkräftigen Eingreifen **Mahmud Schevket Paschas**, und es ist nur zu wahrscheinlich, daß sich dieser nicht lange mit der Rolle eines Werkzeugs des **„Komitees für Einheit und Fortschritt"** begnügen wird. Seine jetzige Stellung erinnert auffallend an die Bonapartes nach dem 13. Vendémiaire. Noch ist nicht abzusehen, wie hoch der Stern Schevkets steigen wird, aber die **Zustände in der Türkei verlangen** geradezu das **Eingreifen** eines **starken Diktators.**

Auffallend ist das Nachlassen der Sympathien für die Jungtürken in den französischen Zeitungen. Besondere Beachtung verdienen die verschiedenen Hinweise, daß trotz aller Anerkennung der guten Absichten und auch der moralischen Kraft der Jungtürken ein **europäisches Eingreifen** sich doch als notwendig erweisen dürfte. So wird in einem Berichte des **„Paris-Journal"** aus **Saloniki** die **Lage äußerst düster** dargestellt, um gerade zu diesem Schluß zu kommen. Es wird zugestanden, daß eine **militärische Diktatur** in der Türkei unter den obwaltenden Umständen ganz **unerläßlich** ist, da von einem Fortschritte auf keinem Gebiete die Rede sein könnte, so lange nicht absolute Ordnung herrschte. Aber dieses Militärregime müsse die alten **Rassenzwistigkeiten** verschärfen und die Härten für die christlichen Nationalitäten noch unerträglicher machen. Blutige Verwicklungen und Aufregungen seien deshalb mit Sicherheit zu gewärtigen. Denn unter den **Christen** herrsche ein **beklemmendes Angstgefühl** und eine steigende Verstimmung über die Gesetzesprojekte über den **Unterricht** und den **Militärdienst.**

Es ist bereits von den **christlichen Bevölkerungen** der europäischen Wilajette, besonders den Bulgaren, nicht nur über diese Pläne **Klage** geführt worden, sondern, was viel bedenklicher ist, auch darüber, daß im allgemeinen ihr **Los** unter der **Herrschaft der Jungtürken** sich nicht verbessere, sondern sogar **verschlimmere.** Folgerichtig nehmen so die Kundgebungen in Mazedonien für die Autonomie dieser Provinz wieder an Heftigkeit zu.

Daran wird folgende Nachricht geknüpft. Im Bezirke von Saloniki zeigen sich die **Bulgaren** noch ungeduldiger. Sie haben die Waffen ergriffen und bilden **fünf revolutionäre Banden**, die den Janitza-See zum Mittelpunkt ihres Wirkens ausgewählt haben. Die bulgarische Erhebung dehnt sich systematisch aus und nimmt den Charakter des **allgemeinen Aufruhrs** an. — Hierauf der Ausblick auf die Zukunft: „Wenn man die Tatsache berücksichtigt, daß das Vorgehen der Bulgaren, abgesehen von Unruhen, die das Eingreifen Europas hervorrufen könnten, auch darauf abzielt, die griechischen Bevölkerungen zu zwingen, bulgarisch zu werden, so muß man daraus schließen, daß die Griechen früher oder später sich gleichfalls erheben werden, um sich zu verteidigen: dann wird die Strategie Mahmud Schevkets ohnmächtig sein und es wird zur unumgänglichen Notwendigkeit werden, zu Maßregeln zu greifen, die Europa allein durchführen kann. Man kann also behaupten, daß die mazedonischen Christen auf ein **Eingreifen Europas** direkt hintreiben."

Auch aus den übrigen Provinzen bleiben die Hiobsposten nicht aus. Dem „Osmanischen Lloyd" zufolge ist eine aus mehreren Notabeln bestehende **Deputation aus dem Libanon** in **Konstantinopel** eingetroffen, die dem **Großwesir** eine **Beschwerdeschrift** gegen den Generalgouverneur **Franko** überreichte und seine Absetzung forderte. Der Wali von **Yemen** erneuerte seine Bitte um schleunige **Entsendung von Truppen**, da sich ein **Aufstand gegen die Regierung** vorbereite. Die Pforte überwies das Ersuchen dem Kriegsministerium. Da die Aufregung unter den **Albanesen** wegen der bisherigen Verhaftungen und

Das Liebesauto.

Ein Automobilroman.

Aus dem Englischen von E. von Kraatz.

(63. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Der Weg nach Annecy führte an Schluchten vorbei, über Abgründe hinüber und zwischen gewaltigen Bergen hindurch; aber ich war nicht mehr in der Stimmung, starke Eindrücke von herrlichen Naturschönheiten in mich aufzunehmen oder festzuhalten. Ich war gereizt und verdrießlich und wünschte umsonst die schöne Zeit zurück, in der der Knabe und ich unbehelligt von weiblichem Einfluß, Schulter an Schulter durchs Gebirg gewandert waren und unsere Gedanken ausgetauscht hatten.

Wir wollten alle einen Tag und eine Nacht in Annecy bleiben, denn die Contessa hatte erklärt, daß sie und ihre Freunde sich uns anschließen würden; dann sollten Gaetà und die anderen per Bahn nach Aix-les-Bains fahren, während der Knabe und ich mit unserem Gefolge zu Fuß hinterher wanderten. Darauf wollten wir einige Tage in der Villa der Contessa verbringen, um endlich neu gestärkt den Weg nach dem Süden anzutreten. Aber mir schien es, als ob es zwischen dem kleinen Kameraden und mir nie wieder so werden würde, wie es gewesen war; selbst dann nicht, wenn wir miteinander von Aix-les-Bains aus den ganzen Weg bis zur Riviera hinunter wandern sollten. Ich hatte den besten Willen, aber er war nicht mehr derselbe; und wenn wir Gaetà auch mit ihren Gästen in ihrer Villa zurückließen, im Geiste würde sie doch zwischen uns her schweben. Der Knabe würde an sie denken, ich würde wissen, daß er es täte, und — mit dem alten vertraulichen Ton war es aus und vorbei.

Der Weg bis Annezy kam mir trotz seiner kaleidoskopisch wechselnden Schönheiten doch recht lang vor. Als wir nach zweitätiger Wanderung dort ankamen, hatte die Contessa nur noch Augen und Grübchen für den Knaben. Manchmal erwachte eine Art Zorn über seine Knechtschaft in meinem kleinen Kameraden; dann war er geradezu unhöflich gegen sie und sagte ihr Dinge, die sie einem anderen nicht leicht verziehen hätte. Aber das kindliche Geschöpf schien Vergnügen daran zu finden, ihm alles zu vergeben. Angesichts der Bevorzugung, die der kleine Knabe genoß, schienen der Baron und seine Gemahlin nicht abgeneigt, gemeinschaftliche Sache mit mir zu machen.

Als ich nach eingenommenem Diner allein an einem Gartentisch meine Zigarre rauchte, erschienen sie beide und ließen sich ganz in meiner Nähe nieder. Gleich darauf kam Gaetà mit dem Knaben aus dem altmodischen Hause heraus und ging in einiger Entfernung von uns unter den dichtverschlungenen Zweigen der Bäume vorüber.

„Meiner Ansicht nach ist der junge Mann ein Mitgiftjäger!" rief der hagere, brünette Italiener aus.

„Darin irren Sie sich," bemerkte ich. „Er ist steinreich."

„Jedenfalls ist diese ganze Courmacherei höchst albern," rief die rundliche Baronessa. „Er ist ja das reine Kind! Gaetà macht sich vollständig lächerlich. Sie sind mit ihr befreundet, Sie sollten das einsehen und der Geschichte ein Ende machen."

„Was das betrifft, so haben schon viele Frauen sich mit Männern verheiratet, die jünger waren als sie," erwiderte ich, denn es machte mir Spaß, die Baronessa zu quälen, obwohl ich bei dem Gedanken, daß der Knabe heiraten könnte, auf ein Haar laut aufgelacht hätte. „Dennoch glaube ich," fuhr ich dann einlenkend fort, „daß es zwischen den beiden kaum zu etwas Ernstem kommen wird."

„O, wenn Sie das glauben, so kennen Sie Gaetà schlecht," erklärte Gaetàs Freundin. „Sie ist vernarrt — vollständig vernarrt in diesen Jungen von achtzehn oder neunzehn Jahren, den sie, um ihre Torheit zu rechtfertigen, beharrlich ein Jahr älter macht, als er ist. Es muß unweigerlich etwas geschehen, und zwar bald, sonst ist sie imstande, ihm, falls er es nicht wagen sollte, selbst einen Antrag zu machen."

„Es wird etwas geschehen, meine Liebe," sagte der Baron. „Rege dich nicht unnötig auf! Ich fürchte, daß Lord Lane nicht ganz unserer Ansicht ist."

„Wenn Sie damit sagen wollen, daß ich etwas tun soll, um die beiden auseinander zu bringen, so sage ich ganz offen, daß ich dafür nicht zu haben bin," versetzte ich. „Die Contessa di Ravallo ist ihre eigene Herrin, und ich glaube, daß man, falls sie nach dem Mond verlangen sollte, nicht weise handeln würde, wenn man sie zu verhindern suchte, ihn sich zu verschaffen."

„Wir werden ja sehen," murmelte der Baron, ganz wie vor einigen Tagen der Knabe, und auch diesmal hatte ich das Gefühl, daß irgend ein Entschluß gefaßt wurde.

Gaetà fuhr abends fort und der Knabe und ich gaben ihr das Geleit und zwölf Stunden darauf traten wir den Weg nach Chatellard an. Joseph führte uns weitab von der großen Straße — die eine ideale Bahn für Mollis Wagen abgegeben hätte — auf abgelegene, romantische Wege, die er auf früheren Reisen kennen gelernt hatte. Die Konversation machte sich nicht mehr von selbst zwischen uns; wir mußten uns anstrengen, Gesprächsstoffe zu finden, und dabei erwähnte ich gelegentlich meine „Freunde, die eine Motorfahrt machten".

„Sie können jetzt jeden Augenblick in die Erscheinung treten," sagte ich, „wenn sie an dem Programm festhalten, das sie mir in einem ihrer letzten Briefe mitteilten. Es ist nicht unmöglich, daß sie dabei auch nach Aix kommen. Sie würden Ihnen sicherlich gefallen."

„Ich bin vor meinen eigenen Freunden davongelaufen — und sogar recht weit weg," versetzte der Knabe. „Doch scheint es mein Schicksal zu sein, mit den Freunden anderer zusammenzutreffen. Ich hatte mir ein ganz anderes Bild gemacht, als ich meine Reise antrat."

„Reisen laufen oft auf eine Vereinigung zweier liebender Herzen hinaus," sagte ich scherzend. „Vielleicht wird das auch bei Ihnen der Fall sein."

(Fortsetzung folgt).

der erzwungenen Entwaffnung noch immer im Wachstum begriffen ist und ein allgemeiner Aufstand, sowie ein Vormarsch auf Salonichi zu gewärtigen ist, erhielt General Dschavid Pascha Befehl, die Maßnahmen gegen die Albanesen einzustellen.

Wie verlautet, herrscht unter den Truppen des vierten Armeekorps eine Bewegung gegen die Einführung der Militärpflicht der Christen. Die Mannschaft erklärte, lieber die doppelte Dienstzeit absolvieren zu wollen, als zuzugeben, daß Ungläubige in das Heer eintreten. Kenner der orientalischen Verhältnisse haben diese Schwierigkeiten gleich nach Bekanntwerden der romantischen Idee der Jungtürken, die allgemeine Wehrpflicht einzuführen, prophezeit.

Ob unter diesen Umständen Freiherr von der Goltz, von dem die Jungtürken alles Heil zu erwarten scheinen, große Lust haben wird, die Reform der osmanischen Armee noch einmal auf sich zu nehmen, ist zum mindesten noch sehr fraglich. Wie schon kurz mitgeteilt, ist der Kaiser geneigt, dem Generaloberſten von der Goltz auf dessen Bitte im Laufe des Sommers zunächst einen kürzeren Urlaub zu erteilen. Diesen Urlaub will der Generaloberst dazu benützen, um Fühlung mit den leitenden Persönlichkeiten und seinen alten Freunden in der Türkei zu nehmen und sich ein Bild über die Art und den Umfang der ihm zufallenden militärischen Aufgaben aus eigener Anschauung zu machen. Von der Goltz, der in seiner Stellung als kgl. preußischer Generalinspekteur natürlich verbleibt, kommt dadurch einem dringenden Wunsche der türkischen Regierung und seiner zahlreichen türkischen Freunde und Verehrer entgegen.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

hd **Berlin**, 8. Juni. (Tel.) Die **Beratungen der Finanzminister der Einzelstaaten**, über die **Reichsfinanzreform**, die übermorgen beginnen, werden **zwei Tage** dauern. Die aus ihnen hervorgehenden **neuen Steuer-Vorlagen** der verbündeten Regierungen können aber natürlich erst an den **Reichstag** gelangen, nachdem über sie ein **Beschluß des Bundesrats** herbeigeführt worden ist.

* **Karlsruhe**, 9. Juni. Finanzminister **Honsell** ist gestern zu den Beratungen über die **Reichsfinanzreform** nach **Berlin** abgereist.

= **Darmstadt**, 8. Juni. Der Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt, Adolf **Morneweg**, liegt zur Zeit **schwer krank** darnieder. Sein **Zustand** ist leider **hoffnungslos** und man befürchtet stündlich sein Ableben. Oberbürgermeister Morneweg steht im 58. Lebensjahr und leitet seit 1892 die Geschäfte der Stadt.

Zum neuen Weingesetz.

= **Berlin**, 8. Juni. An der Versammlung, die dieser Tage im Reichsamt des Innern zur Beratung der **Ausführungsbestimmungen des neuen Weingesetzes** stattgefunden hat, nahmen im ganzen 29 Vertreter aus dem Reichsamt des Innern, dem Auswärtigen Amt, vom Reichs-Justizamt, Reichsschatzamt, kaiserlichen Gesundheitsamt, dem preußischen Kultusministerium, dem Landwirtschafts-, Handels-, Finanz-, Justiz-Ministerium und Ministerium des Innern teil, ferner Beauftragte der Staaten **Baden**, Bayern, Hessen, Württemberg, des Reichslandes und der Hansastädte. Als **Sachverständige waren 21 Fachleute des Weinbaues und Weinhandels** eingeladen. Den Vorsitz führte der Direktor des Reichsamts des Innern, **v. Joncquières**. Die sehr eingehenden, fast **fünfzehn Stunden** beanspruchenden **Verhandlungen** erstreckten sich auf alle Einzelheiten des Entwurfs. Ueber die Wünsche und Vorschläge wurde nicht abgestimmt. Die Regierung nahm Kenntnis davon und wird sie voraussichtlich für die endgültige Gestaltung verwerten. Jedenfalls wird z. B. die Frist für die Anzeigepflicht der Zuckerung, die auf acht Tage vor dem Beginn des Zuckerns festgesetzt war, im Interesse der Winzer verkürzt werden.

Die Unruhen auf Samoa.

= **Berlin**, 8. Juni. (Tel.) Die „Nordd. Allgem. Ztg." schreibt: **Vizeadmiral Cörper**, der aus Anlaß der Unruhen mit dem Kreuzergeschwader nach **Samoa** entsandt wurde, sandte einen Bericht, wonach nach den administrativen Maßnahmen des Gouverneurs das Erscheinen des Geschwaders eine tiefgehende Wirkung ausgeübt hat und die meisten Häuptlinge den Wunsch nach einer **friedlichen Beilegung** des Streites haben, so daß ein **Buschkrieg vollständig vermieden** ist. Der Admiral hat im Namen des Kaisers eine Bekanntmachung an die aufständischen Häuptlinge erlassen, worin den Aufständischen von Samai **Vergebung** zugesagt wird, falls sie sich **ergeben** und ihr Anführer **Lauaki** sich mit seinen Anhängern zur **Bestrafung** stellt. In der Tat stellte sich Lauaki nach der ihm gestellten Frist am 1. April mit sechs Häuptlingen. Zwei weitere Häuptlinge wurden in Gewahrsam gebracht. Damit sind die **Unruhen auf Samoa vollkommen unterdrückt**. Der Admiral betont ferner, daß die Unruhen im entferntesten nicht gegen den Gouverneur gerichtet waren. Es gebe keinen besseren Beweis für das Ansehen Dr. Solfs, als daß er Lauaki und dessen 800 Anhängern vor Apia allein entgegentrat, ihn abkanzelte und ihm seine Kriegserklärung zerrissen vor die Füße warf und ihn dadurch zur Umkehr bewegte. Er wandte damit unnennbares Unheil von Apia und der Kolonie ab. Ueber die Entstehung und den Verlauf der Unruhen wird der demnächst erwartete Bericht des Gouverneurs Aufschluß geben.

Deutsche Kolonialgesellschaft.

= **Dresden**, 8. Juni. Die **deutsche Kolonialgesellschaft** hält gegenwärtig in Dresden ihre Hauptversammlung ab, der auch Herzog **Johann Albrecht zu Mecklenburg**, der Regent von Braunschweig, und Herzog **Adolf Friedrich zu Mecklenburg** beiwohnen. Auch der frühere deutsche Botschafter in Washington, **v. Holleben**, und der Marokkoforscher Graf **v. Pfeil** sind zugegen.

Die heutige, den ganzen Tag währende **Vorstandssitzung** war vertraulich. In derselben wurde nach Erledigung interner geschäftlicher Fragen einstimmig unter Händeklatschen **Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg zum Präsidenten wiedergewählt** und zum geschäftsführenden **Vizepräsidenten** Wirkl. Geh. Rat kaiserl. Botschafter a. D. Dr. **von Holleben**.

Aus dem **Geschäftsbericht** ist mitzuteilen, daß im letzten Jahre die Mitgliederzahl um 1000 stieg und jetzt 38 434 beträgt. Der Voranschlag von 1909 balanziert mit 309 500 ℳ, der für 1910 mit 312 000 ℳ. Zur Beratung stehen auch Anträge, die auf Durchführung der deutschen Sprache als Staatssprache in den Kolonien hinzielen, und ein Antrag, nach dem die Eingeborenen nicht zum Eid zugelassen werden sollen.

Dänemark.

Der Fall Alberti.

M.F. **Kopenhagen**, 9. Juni. (Privattel.) Der **Fall Alberti** wächst zur **Seeschlange** aus und es mehren sich in der Presse die Stimmen, welche von einem **Vertuschungssystem großen Stils** reden. Die bereits zweimal abgeschlossen gewesene **Untersuchung** ist jetzt abermals **von neuem aufgenommen** worden. Alberti erfreut sich im Gefängnis jeder möglichen **Vergünstigungen**. Infolge Lungenerkrankung steht seine **Ueberführung in ein Sanatorium** bevor.

Oesterreich-Ungarn.

Aus dem österreichischen Abgeordnetenhaus.

= **Wien**, 8. Juni. (Tel.) Das **Abgeordnetenhaus**, das heute stark besucht war, setzte die **Beratung** über die **Dringlichkeitsanträge** betreffend die **bosnische Agrarbank** fort. Die Resolution **Sustrosic** wurde in namentlicher Abstimmung in allen Teilen **abgelehnt**, während die **Resolution Redlich** in sämtlichen Punkten **angenommen** wurde. Ebenso wurde einstimmig die Resolution des Abgeordneten Baron **Dorsey** angenommen, die u. a. dem gemeinsamen **Finanzminister Burian das Mißtrauen ausspricht**. Endlich wurde die Resolution **Sylvester** betreffend die **Schaffung eines Ministerverantwortlichkeitsgesetzes** für die gemeinsamen Minister **angenommen**. Darauf wurde die Sitzung geschlossen. Nächste Sitzung Freitag.

Italien.

Aus dem Vatikan.

hd. **Rom**, 8. Juni. Der Prälat und Geheimkämmerer des Papstes, **Monsignore Giuseppe Pizzardo** ist zum **Sekretär** bei der **Nuntiatur in München** ernannt worden.

hd. **Rom**, 8. Juni. Wie in vatikanischen Kreisen verlautet, soll das **nächste Konsistorium** auf den **Monat November** verschoben werden, in dem **Pius X.** das **Bischofs-Jubiläum** feiert. Den **Kardinalshut** dürften erhalten der Nuntius **Velmont** in Wien und Monsignore **Bisleti**, der Major domus des Papstes. Man spricht aber auch von einem deutschen, einem französischen und einem spanischen Kandidaten.

Frankreich.

= **Paris**, 8. Juni. (Tel.) Der Ministerpräsident **Clemenceau** hat den Mitgliedern der **marokkanischen Gesandtschaft** einen **Besuch** abgestattet.

= **Paris**, 8. Juni. (Tel.) Der **Senat** hat die ersten 3 Artikel des **Gesetzentwurfes** betr. die **Gewährung von Prämien** an **Seidenbauer** und **Seidenspinnereien** in der Fassung der Deputiertenkammer **angenommen**.

Aus der Deputiertenkammer.

= **Paris**, 8. Juni. Der Nationalist Gauthier **de Clagny** und der Sozialist **Jaurès** brachten **Interpellationen** über **die allgemeine Politik der Regierung** ein. Die Kammer setzt die Verhandlungen darüber auf den **18. Juni** fest. Der Gemäßigte Leroy-**Beaulieu** befragt die Regierung, warum sie das **Budget für 1910** noch nicht eingebracht habe, da jedoch der Finanzminister **Caillaux** durch die Sitzung des Senats ferngehalten ist, wird der Gegenstand auf morgen verschoben und die Kammer setzt die **Verhandlung** über die **Reform der Militärjustiz** fort.

Badische Chronik.

= **Karlsruhe**, 8. Juni. Der **Verband oberbadischer Zigarrenfabrikanten**, der in 214 Betriebsstätten durchschnittlich **15 000 Arbeiter** hauptsächlich mit der Herstellung billiger Zigarren beschäftigt, hat an den **Reichstag** eine **Eingabe** gerichtet, er wolle, wenn eine **höhere Belastung des Tabaks** für unabweisbar gehalten werden sollte, **keinem Gesetzentwurf** seine Zustimmung geben, durch den die **billige Zigarette** nicht im **gleichen Verhältnis mehr belastet** würde als die billige Zigarre.

)=(**Karlsruhe**, 9. Juni. Der evangelische Oberkirchenrat hat nach Beratung mit dem Generalsynodalausschuß und erfolgter staatlicher Zustimmung mit Ermächtigung des Großherzogs eine **neue Verordnung** erlassen, betreffend die **Kosten der Dienstreisen und Umzüge der Geistlichen** und der kirchlichen Beamten. Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1909 anstelle der kirchlichen Diätenverordnung vom 11. Dezember 1874 in Kraft. Wo sich bei ihrer Anwendung Zweifel ergeben, werden die für die staatlichen Beamten geltenden Bestimmungen sinngemäße Anwendung finden.

× **Karlsruhe**, 7. Juni. Die **anzeigepflichtigen Tierseuchen weisen** im großen und ganzen **für das Jahr 1908** einen **günstigen Stand** auf. Wenn zwar auch wieder eine große Anzahl Tiere den ansteckenden Krankheiten zum Opfer fiel, so blieb das Land doch von solchen verheerenden Seuchen verschont, die ganze Bestände vernichten oder sonst in erheblichem Umfange Schädigungen verursachen. Vor allem zeigt die gefürchtete Maul- und Klauenseuche nur eine ganz geringe Verbreitung; sie trat zwar im Laufe des Jahres in 3 Bezirken in räumlich ganz getrennten Orten auf, aber dank der sofort getroffenen energischen, veterinärpolizeilichen Maßnahmen gelang es, die Seuche auf den Entstehungsherd zu beschränken, und das Land dadurch vor großem Schaden zu bewahren. Die gefährliche Rotzkrankheit der Pferde kam im Jahre 1908 nicht zur Beobachtung, auch die Brustseuche der Pferde trat nur in mäßigem Umfange auf. Hiergegen zeigte der Milzbrand eine starke Verbreitung. Dieser Seuche allein fielen 104 Rinder, 2 Pferde, 1 Schwein und 1 Schaf zum Opfer. Eine große Ausdehnung gewann auch der Rotlauf der Schweine und die Schweineseuche. An ersterem sind 373 Schweine, an der letzteren 298 Schweine umgestanden. Der Bläschenausschlag des Rindviehes, der ebenfalls stark verbreitet war, ist wirtschaftlich nicht von so erheblichem Nachteil wie die vorstehend genannten Seuchen.

=:= **Karlsruhe**, 9. Juni. Die Station **Bietigheim wurde am** 7. Juni d. J. für den **Eilstückgutverkehr** eröffnet.

() **Heidelberg**, 9. Juni. Hauptlehrer A. **Meyer** hier feierte vorgestern das **Jubiläum** seiner 50jährigen Dienstzeit.

Neckargerach, 8. Juni. Bei dem am letzten Sonntag in **Aglasterhausen** stattgefundenen 5. Preiswettgesangsfest des **Neckartal-Sängerbundes** errang sich der Gesangverein Frohsinn hier mit 39 Punkten den Ic-Preis mit Ehrenpreis und der Gesangverein Sängerlust hier mit 39½ Punkten den Id-Preis mit Ehrenpreis.

= **Sinsheim**, 7. Juni. Nur noch einige Tage trennen uns von einem größeren Feste, dessen Vorbereitungen seit längerer Zeit im Gange sind. Unser liebliches Elsenzstädtchen beginnt sich schon zu rüsten, um seinen Gästen einen würdigen Empfang zu bereiten, die zum **goldenen Jubiläum** des Gesangvereins **„Liederkranz"** und dem damit verbundenen **Wettgesang** ihre Teilnahme zugesagt haben, das vom 11. bis 14. Juni gefeiert werden wird. Nahezu fünfzig Vereine haben ihr Erscheinen in Aussicht gestellt, von denen vierundzwanzig mit zusammen etwa 1000 Sängern am Wettgesang sich beteiligen werden; einundzwanzig Ehrenpreise gilt es zu ersingen, an deren Spitze der vom **Großherzog** gestiftete steht.

× **Wiesloch**, 8. Juni. Die kürzlich auf dem hiesigen **Wochenmarkte** wegen **Taschendiebstahls verhaftete** Frau Luise **Mayer** hat im hiesigen Untersuchungsgefängnis einen **Selbstmordversuch** gemacht. Der Gefangenenaufseher fand sie an der Wand hängend vor. Sie hatte sich aufgehängt. Rasch wurde die Ohnmächtige abgeschnitten und es gelang, die Bewußtlose wieder ins Leben zurückzurufen.

* **Bruchsal**, 8. Juni. Auf der Straße von Forst hierher fiel gestern abend der Dienstknecht Fabian **Fischer** von seinem schwerbeladenen Wagen und kam **unter die Räder. Schwerverletzt** wurde er von einem Forster Einwohner aufgefunden und ins Hospital verbracht.

::: **Kappelwindeck** (A. Bühl), 7. Juni. Hier wurde gestern ein ländlicher **Kreditverein gegründet**. Mit der Darlehenskasse soll auch eine **Sparkasse** verbunden werden, in der auch von Nichtmitgliedern Einlagen, zu 4¼ Proz. verzinslich, gemacht werden können, während der Zinsfuß für Darlehen 5 Proz. beträgt.

g. **Aus dem Hanauerland**, 8. Juni. In **Legelshurst** fand anläßlich des **50jährigen Jubiläums** des dortigen **Männergesangvereines** das Fest der 2. **Fahnenweihe** verbunden mit Gesangswettstreit statt. Aus Nah und Fern nahm man allgemein den regsten Anteil an dem Feste, umsomehr, als zugleich der **Gautag** des **Hanauer Sängerbundes** abgehalten wurde; etwa 2000 Sänger strömten — zumeist mit Extrazügen befördert— in unserer festlich geschmückten Gemeinde zusammen. Ungefähr 30 Vereine beteiligten sich an dem sehr anregenden Wettgesangskonzert, bei dem die Herren Musikdirektoren **Baumann-Karlsruhe**, **Götze-Pforzheim** und **Leutz-Mannheim** als Preisrichter ihres Amtes walteten. Ein Preis war vom Großherzog gestiftet worden. Das Fest nahm den würdigsten Verlauf.

***Freistett** (A. Kehl), 9. Juni. Eine **zweite Leiche von den** vor einiger Zeit im Rhein ertrunkenen fünf **Männern aus** Gambsheim wurde geländet.

(-) **Wolfach**, 9. Juni. Der Großherzog genehmigte, daß eine evangelische **Kirchengemeinde Wolfach** mit **eigener Pfarrei** errichtet werde und daß das neue Kirchspiel die Gemarkungen der politischen Gemeinden Wolfach, Oberwolfach und Schapbach umfasse.

(!) **St. Blasien**, 9. Juni. Mit den **Vermessungsarbeiten** für die **Bahnlinie Titisee—St. Blasien** soll nach Mitteilung der Bahnbauinspektion Neustadt in den nächsten Tagen begonnen werden.

* **Vom Wutachtal**, 8. Juni. Ein ausgezeichnetes Unternehmen, das für den Touristenverkehr der Gegend von großem Einfluß sein wird, wurde dieser Tage vollendet und wird demnächst die öffentliche Weihe erhalten. Auf dem **Schloßranden**, auf dem vor Zeiten die

Die Uebergabe des Karlsruher Klose-Brunnens.

][**Karlsruhe**, 9. Juni. In den von Bäumen und Sträuchern idyllisch überschatteten, auch gärtnerisch so hübsch geschmückten Anlagen vor dem Vierordtbad ist in diesen Tagen ein **Zierbrunnen** zur Aufstellung gelangt, der nicht allein dem Platz zur Verschönerung dient, sondern auch von dem bedeutenden Opfersinn eines unserer Mitbürger und dem hohen Künstlertum eines unserer besten hiesigen Bildhauer spricht. — In einer einfachen Feier, die gestern abend 6 Uhr Mitglieder des Stadtrats und geschäftsleitenden Vorstandes der Stadtverordneten, sowie die bei Errichtung des Brunnens beteiligt gewesenen Baugewerbetreibenden versammelte, fand in Gegenwart des Stifters, Herrn Maler Wilhelm **Klose**, und des Erstellers des wohlgelungenen Kunstwerkes, Herrn Bildhauer Johannes **Hirt**, die **Uebergabe des Monumentalbrunnens** statt.

Herr Oberbürgermeister **Siegrist** trat vor den Brunnen, der noch nicht in Tätigkeit gesetzt war und hielt an die versammelten Herren, hinter denen ein sehr zahlreiches Publikum stand, folgende **Ansprache:**

„Meine hochverehrten Herren! Aus außerordentlich erfreulichem Anlaß haben wir uns hier zu dieser Stunde zusammengefunden. Vor uns erhebt sich ein vortreffliches **neues Kunstwerk**, von bewährter Künstlerhand geschaffen, das wir zum ersten Male in diesem Augenblick bewundern dürfen. Der erste Blick auf dieses, von Herrn Bildhauer Hirt erstellte Werk beweist uns, daß sein Zweck, eine vortreffliche Zierde unserer Stadt zu bilden, in vollem Umfang erfüllt ist. Ich glaube deshalb, vor allem dem Herrn Künstler unseren **Dank** und unsere **Anerkennung** für seine vorzügliche Leistung aussprechen zu sollen. Zu ganz besonderer Freude aber gereicht es uns, daß wir dieses herrliche Werk als ein **Geschenk an unsere Stadtgemeinde** entgegennehmen dürfen aus der Hand unseres hochverehrten Ehrenbürgers, des Herrn Wilhelm Klose, der, selbst ein feinsinniger, hervorragender Künstler, es sich zur Aufgabe gemacht hat, seine heiß geliebte Vaterstadt mit edlen Kunstwerken ausgezeichneter Künstler zu schmücken und zu zieren.

Meine Herren! Es wird ja oft gesagt und wird mit Recht gesagt, daß die **Kunst**, daß der erhebende Genuß von Kunstwerken und die erwärmende Freude an den Schöpfungen der Kunst **Gemeingut aller Volksgenossen** sein solle. Denn in jedem Menschenherz schlummert oder lebt mehr oder weniger kräftig die Sehnsucht nach solchem Genusse und die Freude an der Kunst. Aber nur wenigen ist das Glück beschieden, sich hervorragende Kunstwerke beschaffen zu können und selbst solche zu besitzen. Darum müssen die großen öffentlichen Organisationen, muß der **Staat** und muß die **Gemeinde** solche Kunstwerke in den Besitz der Allgemeinheit zu bringen suchen. Leider aber fehlen auch ihnen sehr häufig die nötigen Mittel, um dieses Bedürfnis in wünschenswertem Maße zu erfüllen. Da ist es denn ein schönes Vorrecht der mit Glücksgütern besonders Begünstigten, ergänzend einzutreten und aus ihren Mitteln der Oeffentlichkeit solche Kunstwerke zur Verfügung zu stellen.

Mit großer Genugtuung und lebhafter Freude, aber auch mit größter Dankbarkeit dürfen wir heute wiederum feststellen, daß unser verehrter Ehrenbürger durch seine Hochherzigkeit auf diesem Gebiet seinen Mitbürgern ein glänzendes Beispiel gegeben hat. Es wäre nur zu hoffen und zu wünschen, daß seinem **leuchtenden Vorbilde** noch viele andere unserer Bürger nachfolgen und in seine Fußstapfen treten möchten. An uns aber ist es heute, dem hochherzigen Spender die innigste **Dankbarkeit** seiner Mitbürger zu bekunden für das, was er wiederum zum Wohle der Stadt getan hat. Ich glaube, wir sollten unserer Dankbarkeit noch einen äußeren Ausdruck dadurch verleihen, daß wir diesem Brunnen den **Namen „Klose-Brunnen" beilegen.** (Bravo!) Dieser Name wird gewiß freudig sich im Munde der Karlsruher einbürgern und immer das Gedächtnis dessen erhalten, der dieses edle Kunstwerk der Vaterstadt gegeben hat. Ihnen aber, sehr verehrter Herr Ehrenbürger, möchte ich wünschen, daß Ihnen noch recht viele Jahre beschieden sein mögen, sich der edlen Kunstwerke zu erfreuen, mit denen Sie unsere Stadt geschmückt haben, sich aber auch der ungeteilten Dankbarkeit zu erfreuen, die Karlsruhes Bürger Ihnen schulden und allezeit entgegenbringen!" (Bravo!)

Als der Oberbürgermeister geendet und nochmals persönlich Herrn Maler **Klose** seinen herzlichsten Dank und Herrn Bildhauer **Hirt** seine uneingeschränkte Anerkennung ausgesprochen hatte, setzte plötzlich die Wasserkunst des Brunnens ein. Bei der nun folgenden Besichtigung hörte man allerseits nur Worte höchsten Lobes über das neue Meisterwerk.

Der **Brunnen** selbst darf, wie schon oben angeführt, zu den bestgelungenen und schönsten Kunstwerken unserer Stadt zählen. Dem ausführenden Künstler, Herrn **Hirt**, war die Aufgabe gestellt, einen Brunnen zu schaffen, der die Heilkraft des Wassers und den Vorgang im Innern des Vierordtbades in idealer Weise verkörpern soll, und der in das Bild. das der Platz vor dem Bade bietet, hineinpaßt. Man darf ohne jede Einschränkung sagen, daß Herr **Hirt** diese Aufgabe in der besten Weise gelöst hat, und daß er mit ihr nicht nur aufs neue seine bedeutende künstlerische Eigenart bekundete, sondern auch eine glänzende Probe seines hervorragenden schöpferischen Talentes ablegte.

Von weitem sichtbar bekrönt den Zierbrunnen eine ideale Frauengestalt Hygieia in leichtem anschließendem Gewande, ein goldenes Rosenkränzlein im Haar. Das heilbringende Wasser spendet sie aus einer in der rechten Hand gehaltenen Schlange und aus einem Kruge in der linken Hand an zwei Knaben, die etwas tiefer zu beiden Seiten stehen. Der eine läßt sich das Wasser in eine dargereichte Schale gießen, während dem anderen das Wasser auf den Rücken fließt. Der die Hygieia und die beiden Knaben tragende zweiteilige Unterbau, auf dessen Vorderseite in goldener Schrift zu lesen ist:

Fließe rein und hell,
Der Gesundheit Quell,

und auf dessen Rückseite:

Gib den Starken Mut,
Kranken frisches Blut,

wird an den vier Kanten gestützt von Fischreihern und unten umsäumt von 12 Fischköpfen. Diese Tiere speien Wasser in dünnen und in fächerförmigen Strahlen in eine Schale von 4 Meter Durchmesser.

Auf dem Rande der Schale sitzen in verschiedenen Stellungen zwei Knaben und zwei Mädchen, die in idealer Weise den Vorgang im Innern des Bades verkörpern. Die Schale wird getragen von einer aus dem Achteck ins Viereck auslaufenden Architektur. An den Ecken dieser Architektur schauen vier verschieden gestaltete Seetiere hervor. Die Zwischenräume werden durch ein Ornament von Polypen ausgefüllt. Aus acht Oeffnungen der Schale fällt das Wasser in breiter Masse in das Sammelbecken herab. Damit vereinigt sich in bogenförmigen Strahlen das Wasser der Seetiere. Den Boden des Sammelbeckens bedeckt ein Glasmosaik von dunkelgrüner Farbe mit Goldein-

Randenburg gestanden hat, ist ein zwanzig Meter hoher **eiserner Aussichtsturm** errichtet worden. Von seiner Höhe schaut man ins Wutachtal, auf den Schwarzwald, den Hegau und die Alpen.

Zur Tagung der evangel. Generalsynode.

Karlsruhe, 9. Juni. Die bevorstehende **Tagung der Generalsynode** wird etwa **3 Wochen** dauern.

Die Mitglieder der am Freitag zusammentretenden Generalsynode werden sich vor dem **Gottesdienste** am Freitag vormittag in den anschließenden Räumen der **Schloßkirche** versammeln und im Zuge zum Gottesdienste gehen. Letzterem werden auch die **Großherzoglichen Herrschaften** beiwohnen. Um ½2 Uhr findet im **Schloß Empfang der Mitglieder** und Frühstückstafel statt.

Die Generalsynode wird sich außer den bereits bekannten Gegenständen noch beschäftigen mit der Aufbesserung der **Pfarrergehälter** und der **Hinterbliebenenversorgung**. Die Pfarrergehälter, die jetzt 2000 bis 4600 Mark betragen, sollen auf 2400 Mark im Minimum bis 5400 Mark im Maximum aufgebessert werden und die Pfarrerwitwen statt eines Zuschusses von 200 Mark einen solchen von 400 Mark erhalten. Die **Hinterbliebenenversorgung** kann bis 2000 Mark ansteigen. Das **Waisengeld** soll von 160 Mark auf 200 Mark erhöht werden.

Nach Erledigung dieser Vorlagen wird die **Steuersynode** gebildet, in der die weltlichen Mitglieder und die Hälfte der geistlichen Mitglieder die Generalsynode vertreten. Diese hat den Voranschlag für die Jahre 1910 bis 1919 zu beraten und festzusetzen.

Der Besuch des Großherzogpaares in Freiburg i. B.

$ **Freiburg**, 9. Juni. Gestern vormittag besuchte der **Großherzog** das Großh. **Lehrerseminar**, woselbst er von Seminardirektor **Schmitt** begrüßt und in Begleitung des Lehrkörpers der Anstalt durch sämtliche Räume desselben geführt wurde. Direktor Schmitt hielt eine längere **Ansprache** an den Großherzog, worauf letzterer in längerer Rede **dankte** und ernste Ermahnungen an die Zöglinge der Anstalt für den späteren wichtigen Lebensberuf richtete.

Um 1 Uhr leistete der Großherzog einer Einladung des **Offizierkorps** des Feldartillerieregiments Nr. 76 zu einem **Frühstück** Folge. Den **Trinkspruch** auf den Großherzog brachte der Regimentskommandeur Oberstleutnant **Kleinschmidt**. Der **Großherzog** antwortete mit einem Toast auf das Regiment.

Die **Großherzogin** besuchte vormittags in Begleitung des Oberbürgermeisters Dr. **Winterer** das **Waisenhaus in Günterstal**.

Abends nach ½9 Uhr brachte die **Studentenschaft** dem **Großherzogspaar** einen **Fackelzug** dar. Auf dem Holzmarktplatz wurden unter Absingen des „Gaudeamus igitur" die Fackeln zusammengeworfen.

Die **Abreise des Großherzogpaares** nach Karlsruhe wird voraussichtlich mit dem Schnellzuge 3.31 Uhr heute, Mittwoch, nachmittag erfolgen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 9. Juni.

:: **Vom Hofe.** Wie verlautet, gedenkt der **Großherzog** Mitte Juni dem **Großherzog von Sachsen-Weimar** einen **Besuch** abzustatten.

‡ **Aus der Beamtenschaft.** An Stelle des in den Ruhestand getretenen Ministerialdirektors **Becherer** ist der vortragende Rat im Ministerium des Kultus und Unterrichts Geh. Oberregierungsrat Dr. Franz **Böhm** zum **Ministerialkommissar** bei dem **Oberrat der Israeliten** ernannt worden.

Die Fußartillerie-Regimenter Nr. 14 und Nr. 50 sind heute früh von den Schießübungen auf dem Truppenübungsplatz Elsenborn eingetroffen. Von dem Feldartillerie-Regiment „Großherzog" (Nr. 14) wird in Elsenborn eine Reserveabteilung von 3 Batterien aufgestellt. Einige Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften mit etwa 230 Pferden nebst Geschützen bleiben noch zwei Wochen in der Eifel.

Die Abschätzung der Manöverschäden auf den Feldern, über deren langsames Tempo vielfach und auch im Reichstage Beschwerde geführt wurde, soll nach einem Erlaß des preußischen Kriegsministeriums in Zukunft wesentlich **beschleunigt** und das Abschätzungsgeschäft in längstens drei Wochen erledigt werden. Man darf wohl annehmen, daß nach Erledigung dieses Abschätzungsgeschäftes auch recht bald die Entschädigungszahlung erfolgt, denn beides muß Hand in Hand gehen.

** **Lupusbekämpfung.** Das deutsche Zentralkomitee zur Bekämpfung der **Tuberkulose** hat beschlossen, nunmehr auch die **Bekämpfung des Lupus (Hauttuberkulose)** unter seine Aufgaben aufzunehmen und die von ihm eingesetzte Kommission hat einen Aufruf zur Beteiligung an diesem Kampfe verfaßt, der, wie wir hören, demnächst auch an die hierbei näher beteiligten Kreise unseres Landes versandt werden wird. Beabsichtigt ist zunächst, Mittel zu sammeln, um es den Lupuskranken zu ermöglichen, von den z. T. bereits vorhandenen, z. T. erst noch zu beschaffenden Gelegenheiten zur Heilung und Unterkunft den nötigen Gebrauch zu machen. Zur Erfüllung dieses Zweckes ist beabsichtigt: 1. die Errichtung von Lupusheilanstalten zu fördern; 2. die Anschaffung von Lichtheilapparaten durch Gewährung von Beihilfen zu erleichtern; 3. die Bereitstellung von Unterkunftsräumen für Lupuskranke in der Nähe der Heilanstalten zu fördern; 4. die unentgeltliche Behandlung und sonstige Unterstützung bedürftiger Lupuskranker zu übernehmen, soweit nicht Dritte zu Beiträgen hierfür verpflichtet oder bereit sind; 5. die Methoden der Behandlung und Pflege von Lupuskranken möglichst auszubauen. Dabei rechnet das Zentralkomitee vor allem darauf, daß die Gemeinden und weiteren Kommunalverbände sich in ihrem eigensten Interesse den Bestrebungen zur Fürsorge für die Lupuskranken anschließen werden; es hofft aber auch bei der gesamten Bevölkerung des Reiches lebhafte Teilnahme und tatkräftige Unterstützung, insbesondere durch Zuwendung von Geldmitteln zu finden. Beiträge und Zuweisungen sind an die Geschäftsstelle des deutschen Zentralkomitees zur Bekämpfung der Tuberkulose, Berlin W 9, Königin Augustastraße 11 mit dem Vermerk „Beitrag zur Bekämpfung des Lupus" zu senden. Bei der Bedeutung der in Angriff genommenen wichtigen Aufgabe ist zu wünschen, daß die Bestrebungen des Zentralkomitees auch in unserem Lande einen empfänglichen und fruchtbaren Boden finden mögen.

Kunstnotiz. Am kommenden Freitag den 11. d. Mts., abends 8 Uhr veranstaltet **Frau Söhnlin-Wettach** mit ihren vorgerückten Schülern im großen Eintrachtsaal eine **musikalische Aufführung** zu Gunsten des Badischen Frauenvereins zur Ermöglichung einer Kur in der Kindersolbadstation Dürrheim für arme bedürftige Kinder. Karten in der Hofmusikalienhandlung Hans Schmidt, Kaiserstraße und an der Abendkasse.

Stadtgarten. Unsere Leibgrenadierkapelle hat sich für das heutige Mittwochs-Konzert ein sehr interessantes, historisches Programm zusammengestellt. Hervorragende Stücke aus dem Mittelalter, 16., 17. und 18. Jahrhundert, werden in der ihnen eigentümlichen Instrumentierung und mit teilweiser Benützung der damals gebräuchlichen Instrumente vorgeführt. Anfang nachmittags 4 Uhr.

* **Buchdrucker-Waldfest.** Mit gütiger Erlaubnis des Jupiter Pluvius, welcher mit seinem Segen etwas zurückhalten wird, halten die Karlsruher Buchdrucker morgen **Donnerstag** (Fronleichnam), nachmittags 3 Uhr beginnend, ihr Waldfest im **Auer Wald** ab, und zwar an der Wolfartsweiererstraße (vom Durlacher Tor und von der Südstadt durch die Wiesenstraße in etwa 20 Minuten erreichbar). Neben den üblichen Spielen sorgt eine Abteilung des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 (Schotte) für die nötige Unterhaltung. Prima Eßwaren und ein vorzüglicher Stoff Moninger Bier (4 Zehntel-Liter 10 Pfg.) stehen den Besuchern für ihr leibliches Wohl zur Verfügung.

§ **Ein fingierter Ueberfall.** In der Nacht zum 8. d. M., kurz vor 12 Uhr, kam ein 23 Jahre alter Metzgerbursche F. L. aus Flehingen, der bis zum 1. d. M. hier in Stellung war, auf die Polizeiwache am Mühlburgertor und machte die Anzeige, er sei abends 6 Uhr mit einem Fahrrad von hier nach Linkenheim gefahren um dort einen Abschiedsbesuch zu machen, da er von hier abreisen wollte. Auf dem Rückwege, etwa um 10¼ Uhr, sei er auf der **Landstraße**, Gemarkung Eggenstein, von **zwei Unbekannten**, die ihre Gesichter mit Tücher verhüllt hatten, **angehalten** worden. Einer von den beiden Männern habe **6 Schüsse** aus einem Revolver auf den Metzgerburschen abgegeben und ihn dadurch an der Nase, der rechten Schläfe und über dem linken Ohr so schwer **verletzt**, daß er über eine Stunde **bewußtlos** liegen geblieben sei. Als er wieder zur Besinnung gekommen, habe er eine Kerze angezündet, sein Fahrrad, seine Joppe, sein leeres Portemonnaie und 86 Pfennig zerstreut auf dem Boden liegend gefunden, während ihm **40 Mark geraubt** waren. Daraufhin habe er sich aufgerafft und sei hierher gefahren. Der Verletzte wurde, nachdem er die Anzeige erstattet hatte, in das Diakonissenhaus verbracht. Die Erhebungen haben jedoch bis jetzt ergeben, daß der angebliche Beraubte ein aufgeregter Mensch und zeitweise nicht recht bei Sinnen ist, — seine Mutter ist in einer Irrenanstalt untergebracht. Es ist daher kaum anzunehmen, daß hier ein Verbrechen Dritter vorliegt, wenigstens haben die mit allem Nachdruck betriebenen Fahndungen bis jetzt **keine Anhaltspunkte** dafür ergeben, sondern deuten darauf hin, daß der Metzgerbursche sich die Verletzungen selbst beigebracht hat.

Der neue Karlsruher Hauptbahnhof.

□ **Karlsruhe**, 8. Juni. Der **Technische Verein Karlsruhe** nahm am letzten Sonntag vormittags unter zahlreicher Beteiligung eine **Besichtigung der hiesigen im Neubau befindlichen Bahnhofanlagen** vor. In entgegenkommender Weise hatte die Großherzogliche Bahnbauinspektion die Führung übernommen. Herr Regierungsbaumeister **Mees** gab in ausführlicher Weise eine Erklärung der geplanten Hochbauten. Einen Ueberblick über die Gesamtanlage, Führung der einzelnen Bahnlinien, Straßen, Unterführungen, Tunnels, sowie über die bereits ausgeführten Tiefbauarbeiten hat Herr Ingenieur **Fritz** in trefflicher Weise gegeben.

Der Verein hat den Eindruck bekommen, daß die Großh. Generaldirektion es sich sehr angelegen sein läßt, die Oeffentlichkeit mit ihrem großen Werke bis ins Detail bekannt zu machen, was in beiderseitigem Interesse nur von Vorteil sein kann. Das größte Interesse haben die Erklärungen über die Führung der einzelnen Eisenbahnlinien erweckt. Die **strategische Linie**, die nie durchkreuzt werden darf, wird vom Hauptbahnhof in großem Bogen an den Gasometern vorbei gegen Rintheim geführt und mündet dort in die alte Linie. Die Linie nach **Durlach** hat jetzt ein Gleis mehr als früher, da der Verkehr der Pforzheimer Linie dies bedingt. Die **Ettlinger** und **Durmersheimer Linien** mußten sich schon vor längerer Zeit eine andere Schienenführung gefallen lassen. Den vielleicht interessantesten Teil bilden die Linien nach **Graben** und **Maxau**. In großem Bogen ziehen dieselben vom Hauptbahnhof aus über Bulach Westbahnhof, Mühlburg, noch an Welsch- und Teutschneureuth vorbei und münden etwa 4 Kilometer vor Eggenstein in die alte Linie. Die Abzweigung nach **Maxau** findet vorher bei Mühlburg statt. Es werden zur Zeit schon die ziemlich hohen Dämme für diese Linien aufgeschüttet. Da der Bahnkörper beim **Westbahnhof** nicht gehoben werden kann, findet beim **Kühlen Krug** eine kostspielige Unterführung der Straße statt. In fast allen Fällen gehen die **Straßen unter dem Bahnnetz hindurch**. Die Kreuzungen auf gleicher Höhe sind sämtlich vermieden.

Der **neue Hauptbahnhof** erhält 5 Bahnsteige nebeneinander; 3 weitere sind für spätere Vergrößerung vorgesehen. Die **Personenbahnsteige** sind getrennt von den Gepäckbahnsteigen. Für später sind noch besondere Bahnsteige für den Arbeiterlokalverkehr vorgesehen. Der Graben-Maxau-Bahnhof liegt am westlichen Ende des Aufnahmsgebäudes vollständig für sich. Die Linien sind Kopfgleise, während alle übrigen Gleise durchgehend sind. Die größte Tiefe der **Fundamente** im Lautersee beträgt ca. 6 Meter bis zur Höhe der Schalterhalle. Von Schalterhalle bis zu den Bahnsteigen ist die Höhendifferenz ca. 3 Meter, dieselbe wird durch Treppen überwunden. Für den Transport des Gepäcks werden Aufzüge eingebaut. Die Fundamente des **Aufnahmegebäudes** sind ziemlich fertig. Man bekommt schon heute einen Begriff von der immensen Größe der Schalterhalle. Der größte Teil der Stützmauern und Unterführungen hat schon seine vollständige Höhe bis Oberkante Bahnsteig erreicht. Dieselben machen mit ihrer monumentalen Quaderverkleidung einen großzügigen Eindruck. Die Treppen nach den Bahnsteigen mit den Untermauerungen mit Sparbogen versehen, sind schon längere Zeit fertig.

Die **Ableitung der Ettlingerstraße** wird in nächster Zeit vor sich gehen. Der Tunnel wird ca. 200 Meter lang und wird nach Fertigstellung einen mächtigen Eindruck machen, muß allerdings künstlich beleuchtet werden. In allernächster Zeit wird die **Albtalbahn** verlegt. Dieselbe fährt im Bogen längs des Lauterbergs am Aufnahmegebäude vorüber, geht unter den neuen Bahnlinien hindurch und überkreuzt den Rangierbahnhof auf einer eisernen Brücke. Die Firma **Grün und Bilfinger** führt den Hauptteil der Arbeiten im Betrage von ca. 5 Millionen Mark aus. Sie beschäftigt zurzeit 500—600 Arbeiter, davon sind etwa 40 Prozent Italiener.

Der **Bahnhof** soll bis zum Jahre **1913 dem Betrieb übergeben** werden. Von den veranschlagten 36 Millionen entfallen ca. 10 Millionen allein auf den Grunderwerb. — Es gereicht jedem Einzelnen zum Vorteil, ein derartiges Bauwerk in den verschiedenen Stadien zu studieren. Heute bewundern wir die geschickte Gesamtanlage und hoffen, daß allen Bedürfnissen in der Planung Rechnung getragen ist. Dann wird der neue Bahnhof dem reisenden Publikum bald wohl vertraut sein, eine größere Sicherheit gewährleistend und der Entwickelung von Karlsruhe nicht mehr hindernd im Wege sein. Wir wünschen diesem bedeutendsten techn. Werke in hiesiger Stadt eine gedeihliche Weiterentwickelung.

Gerichtszeitung.

= **Saarbrücken**, 8. Juni. (Tel.) Der Zivilanwärter Paul **Klein aus Sulzbach**, der am 7. April cr. auf der Grube Dudweiler **42 640 ℳ Löhnungsgelder unterschlagen** hatte und mit dem Friseur **Wilhelm** aus Sulzbach flüchtig gegangen war, wurde heute von der **Strafkammer zu 2 Jahren Gefängnis** verurteilt. Der Mitschuldige **Wilhelm** erhielt **1 Jahr Gefängnis**. Von dem unterschlagenen Geld waren 34 000 ℳ wieder vorgefunden worden

Die Korfu-Compagny vor Gericht.

H. **Köln**, 8. Juni. Unter dem Vorsitze des Landgerichtsdirektors Dr. **Casper** begannen gestern vor der ersten Strafkammer des hiesigen Landgerichts die Verhandlungen in dem Monstreprozesse gegen die Gründer und Manager der sogenannten Korfu-Company. Wie schon mitgeteilt, hatte vor einigen Jahren die Firma Darguenne in Namur von den Behörden der Insel die Konzession erhalten, auf einem größeren Territorium moderne Bade- und Spieleinrichtungen zu schaffen. Die Konzession ging schließlich an die in Brüssel gebildete Korfu-Compagny über, die in ihren Reklamen die tollsten Versprechungen machte, um Käufer für die Aktien der Compagny heranzulocken. So wurde behauptet, die Aktien würden an der Brüsseler Börse gehandelt, während in Wirklichkeit nur einmal zwei Aktien im Börsengebäude freihändig versteigert worden sind. Auch redete man den Reflektanten auf die Aktien vor, daß in Korfu eine Spielbank erstehen würde, obwohl das Glückspiel in Griechenland gesetzlich verboten ist, und daß die glücklichen Aktienbesitzer an ähnlichen Millionen-Gewinnsten, wie sie die Spielbanken in Monte Carlo, Palermo, Ostende, und früher in Homburg und Baden-Baden einheimsten, partizipieren könnten. Die treibenden Kräfte der Korfu-Compagny waren die heutigen Angeklagten. Es sind dies die Kaufleute Hermann **Haucke** und dessen Sohn Paul **Haucke**, der Verlagsbuchhändler Ulrich **Kracht** (Berlin), Kaufmann **Träger** (Berlin), der Bergwerksdirektor a. D. **Sonnenschein** (Köln), Kaufmann **Kröger** (Friedenau) Handelskammersekretär a. D. **Kaminsky**, Kaufmann **Zimmermann**, Oberkellner **Isfording**, Agent **Jungmann**, sämtlich aus Köln, Kaufmann **Dume** (Dortmund), Kaufmann **Oberreiter** (Godesberg).

Es sind 80 Zeugen und Sachverständige geladen. Die Anklage vertritt Staatsanwalt Dr. **Minde**. Die Verteidigung führen die Rechtsanwälte Dr. **Alsberg** und Julius **Meyer** (Berlin) sowie die Kölner Rechtsanwälte **Hiedemann**, Dr. **Holle** und **von Cöllen**. — Da es sich ausschließlich um Wechsel- und andere Geldgeschäfte handelt, verfielen die Verhandlungen bald nach Eröffnung tötlichster Langweiligkeit, die wohl auch die nächsten vierzehn Tage, welche der Prozeß währen soll, anhalten wird. Einleitend wurde von den Verteidi-

---

lagen. Eingefaßt wird das Becken von poliertem dunklem Granit, der auch das Material ergibt zu der breiten sich anschließenden Stufe. Diese führt über zu einem das Ganze umgebenden Mosaikpflaster.

Die Gesamthöhe des Brunnens beträgt vom Beckenboden bis zum Scheitel der Hygieiafigur 5 Meter. Vorzüglich ausgeführt ist der Brunnen in Hohlgalvano von der Württembergischen Metallwarenfabrik Abteilung für Galvanoplastik, Geislingen a. St. Außerdem waren hauptsächlich noch folgende Firmen an der Errichtung des Brunnens beteiligt: **W. Doncker** hier (Betonunterbau, Zuleitung und Abnäßerung), **K. Gößel** hier (Steineinfassung des Brunnenbeckens), **Offenburger Glasmosaikwerke in Offenburg** (Glasmosaikbelag).

* * *

Der Besitz des neuen prächtigen Brunnens muß in uns dem Stifter, wie dem Künstler gegenüber das Gefühl der Dankbarkeit auslösen. Herr Kunstmaler Wilhelm **Klose**, ein schlichter und bescheidener Mann, hat schon so vieles zur Ausschmückung und zum Wohle unserer Stadt getan. Ihm verdankt die Residenz Karlsruhe unter anderem die von ihm gemalten Bilder in der Rotunde des städtischen Vierordtbades und die Landschaftsbilder in der Festhalle, die von R. Gleichauf angefertigten Gemälde im Süd- und Nordportal der Festhalle und im Frontgiebel des Vierordtbades, das Kapital zur Erstellung des Malschbrunnens, die plastische Figur über dem Nordportal der Festhalle, die Mittel zur Klose-Stiftung, aus deren Erträgnissen bedürftigen Kranken in dringenden Fällen sofortige Unterstützung gewährt werden soll, die beiden Gewandfiguren vor dem Rathausportal und die Reliefbilder in den Giebelwänden des Rathauses. Durch die neuerliche Stiftung hat Herr Klose wieder einen erhebenden Beweis seiner bürgerfreundlichen edlen Gesinnung gegeben. Herr Bildhauer Johannes **Hirt**, der einen großen Teil der Schenkungen Kloses ausgeführt und in ihnen sich einen Namen gemacht, hat sich in ernstem künstlerischen Streben eine hervorragende Stellung zu schaffen gewußt. Beide dürfen mit Recht der Anerkennung der Karlsruher Bürgerschaft sicher sein.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

□ **Karlsruhe**, 9. Juni. Im **Großherzoglichen Hoftheater** wurde gestern abend Björnstjerne **Björnsons** dreiaktiges Lustspiel **„Geographie und Liebe"** erstmalig aufgeführt. Das besonders im ersten Akte interessant und lebendig geschriebene Werk, das sehr flotte Durchführung fand, wurde im allgemeinen recht günstig aufgenommen. Der anfänglich außerordentlich lebhafte Beifall flaute freilich gegen Schluß etwas ab. Wir werden im Abendblatt ausführlich auf diese Erstaufführung zurückkommen.

□ **Karlsruhe**, 9. Juni. Unter Bezugnahme auf eine Bekanntmachung vom 9. März 1908 bringt das Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts zur Kenntnis, daß der **König von Württemberg** anstelle des verstorbenen Musikalienhändlers Zumsteeg in Stuttgart den Musikalienverleger Feuchtinger daselbst zum stellvertretenden Mitglied der **musikalischen Sachverständigenkammer** für Württemberg, **Baden** und Hessen ernannt hat.

:=: **Karlsruhe**, 9. Juni. Auf Grund der im Frühjahr 1909 nach Maßgabe der Prüfungsordnung vom 21. März 1903 abgehaltenen **Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen** sind von der Prüfungsbehörde Zeugnisse der wissenschaftlichen Befähigung zum Unterricht in bestimmten Fächern unter Zulassung zur Ablegung des Probejahres erteilt worden an 45 Kandidaten bezw. Kandidatinnen für Lehrbefähigung in Lateinisch und Griechisch als Hauptfächern, an 58 Kandidaten bezw. Kandidatinnen für Lehrbefähigung in Hauptfächern aus dem Gebiete der neueren Sprachen und Geschichte und an 48 Kandidaten bezw. Kandidatinnen für Lehrbefähigung in Hauptfächern aus dem mathematisch-naturwissenschaftlichen Gebiete.

‡ **Mannheim**, 8. Juni. Zu der außerordentlichen **Delegiertenversammlung** des **Allgemeinen deutschen Chorsängerverbandes**, der gestern im Hotel National hier zusammengetreten ist, sind 47 Delegierte erschienen. Der Vorsitzende des Verbandes, Chordirektor **Starke**, wies in seinen Ausführungen auf die unter den Bühnenangestellten in Gang gekommene Bewegung zur Erkämpfung besserer rechtlicher und sozialer Verhältnisse hin, die jedoch bei den Bühnenleitern nur teilweises Entgegenkommen fände. Keinesfalls sei jedoch die Notwendigkeit gegeben, sich mit dem deutschen Bühnenverein zu überwerfen. Er sagte den Parlamentariern, Juristen und Journalisten, welche in die Mißstände an den Bühnen hineingeleuchtet und dadurch zu reichsgesetzlichen Maßnahmen zur Besserung angeregt hätten, herzlichen Dank. Alsdann erstattete der Syndikus des Verbandes, Rechtsanwalt Dr. Seelig, das Referat über die **Rechtsverhältnisse der Bühnenangestellten**, wobei er den Mangel an Solidaritätsgefühl unter den Beteiligten rügte, das gerade jetzt besonders wünschenswert sei. Man beriet sodann einen normalen Vertrag für Chorsänger, der ohne wesentliche Aenderung Billigung fand.

+ **Heidelberg**, 8. Juni. Als **Nachfolger** des in den Ruhestand tretenden Geheimen Hofrats Dr. **Knauff** hat Professor Dr. Richard **Pfeiffer**, Ordinarius und Direktor des hygienischen Instituts in **Breslau**, einen Ruf an unsere Universität erhalten. Der Gelehrte hatte jedoch dem „Heidelb. Tgbl." zufolge diesem Rufe **nicht** Folge geleistet.

= **München**, 8. Juni. Universitätsprofessor a. D. Karl **Voltz** ist heute, 82 Jahre alt, **gestorben**.

= **Berlin**, 9. Juni. **Björnstjerne Björnson** ist hier **schwer erkrankt**. Der Zustand Björnsons ist ziemlich ernst.

Vermischtes.

= **Essen**, 9. Juni. (Tel.) In **Hamborn** hat der Bergman. **Schmid** seinen **Arbeitskollegen Hatek erschossen**, als er ihn bei einem Stelldichein mit seiner Frau überraschte.

= **Innsbruck**, 9. Juni. (Tel.) In der Nähe von Innsbruck wurden gestern der Bahnbeamte **Binder** und die Kellnerin **Tötsch erschossen aufgefunden**. Binder hatte zuerst seine Geliebte und dann sich selbst getötet.

= **Paris**, 8. Juni. Ein **großer Rennschwindel**, der allerdings dank Wachsamkeit der Geheimpolizei über den Versuch nicht hinaus gekommen ist, wurde am Freitag in **Maisons-Laffitte** entdeckt und zunichte gemacht. In dem 1. Verkaufsrennen figurierte ein Pferd unter dem Namen **„Chaperon"** mit einem ganz unbekannten Jockey **Leconte**, während als Besitzer ein auf dem Turf ebenso unbekannter Herr **Dupuis** angegeben war. Das Pferd konnte übrigens keinen Augenblick in dem Rennen aufkommen und endete **unplaciert**. Gleich nach dem Einreiten der Pferde wurde der **Jockey festgenommen** und das **Pferd beschlagnahmt**. Daran schlossen sich unmittelbar **vier weitere Verhaftungen**, während der angegebene Besitzer Dupuis nicht entdeckt zu werden vermochte. Man erhielt dabei die Bestätigung

gern für eine Anzahl Angeklagte der Einwand der Unzuständigkeit geltend gemacht. Das Gericht lehnte diesen Einwand ab, da es der Meinung war, daß nach der von der Verhandlung erfolgten Ausscheidung einzelner Fälle die Anklagepunkte nunmehr zusammengehören und gegen alle Angeklagte in Gesamtheit verhandelt werden könnte.

Der Eröffnungsbeschluß wirft den Angeklagten vor: **Betrug, Urkundenfälschung, Unterschlagung** und **Vergehen gegen das Aktiengesetz** in etwa 60 Fällen. Die sehr langwierigen Vernehmungen der Angeklagten zur Personalfeststellung wurden durch einen Zwischenfall unterbrochen, da ein Photograph mit seinem Apparat im Zuhörerraum erschien, um photographische Aufnahmen zu machen. Er wurde vom Vorsitzenden aus dem Saal verwiesen. — Dann begann die Vernehmung der Angeklagten, die die nächsten zwei bis drei Tage in Anspruch nehmen dürfte. Die Angeklagten behaupten sämtlich, sich in keiner Weise gegen die gesetzlichen Bestimmungen vergangen zu haben. — Wir werden über die weiteren Verhandlungen zusammenfassend berichten.

Letzte Telegramme
der „Badischen Presse".

sch. **Mannheim**, 9. Juni. (Privattel.) In vergangener Nacht, kurz nach 2 Uhr, brach im Spelzengarten in der Neckarvorstadt in einer Stallung **Feuer** aus, das sich mit rasender Schnelligkeit auf die benachbarten **Stallungen** und **Schuppen verbreitete**, von denen **16 niedergebrannt** sind. Dabei **verbrannten 3 Pferde**, eine Anzahl Schweine und Ziegen und viel Geflügel. Der **Schaden** beläuft sich auf 60—80 000 *M*. Die Brandbeschädigten sind meistens arme Leute und in der Mehrzahl **nicht versichert**. Die Entstehung des Brandes ist auf Fahrlässigkeit zurückzuführen.

hd **München**, 8. Juni. Heute mittag fand im Schloß Nymphenburg die **Taufe** des jüngstgeborenen **Sohnes des Prinzen und der Prinzessin Rupprecht von Bayern** statt. Als Taufpate fungierte Erzherzog Friedrich von Oesterreich. Aus Anlaß der Taufe fand nachmittags ½2 Uhr in der **Residenz** eine **Hoftafel** statt. Der Prinzregent hat den **Erzherzog Friedrich von Oesterreich** zum Inhaber des 5. bayerischen Chevauxlegers-Regiments in Zweibrücken ernannt und zugleich bestimmt, daß dieses Regiment nunmehr die Bezeichnung: 5. Chevauxlegers-Regiment Erzherzog Friedrich von Oesterreich zu führen habe.

= **Wien**, 8. Juni. Der **Kaiser** empfing heute die Minister **Kossuth und Andrassy** in längeren Sonderaudienzen. Die Minister kehren am Nachmittag nach Budapest zurück.

Cl. **Pera**, 8. Juni. (Privattel.) Infolge **persönlicher Zwistigkeiten**, die schon auf eine längere Zeit zurückdatieren und in den letzten Tagen in Verbalinjurien ausarteten, hat der **hiesige russische Attachee** den **serbischen Gesandten in Konstantinopeel zum Duell gefordert**.

= **Haag**, 9. Juni. **Königin Wilhelmina** und der **Prinzgemahl Heinrich** werden im Herbste dem **englischen Hofe** einen **Besuch** abstatten und unter Entfaltung besonderen Pomps empfangen werden.

hd **Dover**, 8. Juni. **120 englische Geistliche**, darunter mehrere **Bischöfe**, reisten heute vormittag mit dem Dampfer **„Meteor"** nach **Deutschland** ab. Sie treffen morgen in Hamburg ein, von wo sie nach Berlin weiterfahren.

M.E. **Stockholm**, 9. Juni. (Privattel.) Auch **Schweden** bereitet eine **Verstärkung seiner Flottenmacht** vor. Den Morgenblättern zufolge ist im **Ministerium** ein **Gesetzentwurf** vorliegend zur **Verstärkung der schwedischen Flotte** um 3 Panzerschiffe und mehrere Kreuzer.

mk **Petersburg**, 9. Juni. (Privattel.) Die **parlamentarische Landesverteidigungskommission** bewilligte dem Kriegsminister **80 Millionen** für das **geheime Budget**. Sie sollen namentlich zur **Verstärkung der Westgrenze** verwandt werden.

= **Teheran**, 8. Juni. Reuter meldet aus **Abuschehr** von heute, daß **Tangistanis**, der auf Anstiftung von Seydmorteza aufs neue **versuchte**, in die **Stadt einzudringen, zurückgeschlagen** wurde. Der **neue Gouverneur** hat gestern, nachdem er ihm **4 Stunden Frist zur Uebergabe** gegeben hatte, das **Haus Seydmortezas** nach 5 Stunden **unter Geschütz- und Gewehrfeuer nehmen lassen**. Seydmorteza versuchte zu entfliehen, wurde aber **gefangen** und ins Gefängnis gebracht.

Vom Kaiserpaar.

= **Kiel**, 8. Juni. Gegen 6 Uhr abends lief die „**Deutschland**", mit dem **Kaiser** an Bord, unter Salut der Forts wieder in den Hafen ein. Die Flotte folgte.

Die **Abreise** des Kaisers nach Wildpark wurde auf **morgen** verschoben. Der Kaiser bleibt an Bord der „Deutschland".

hd **Hamburg**, 8. Juni. Der **Kaiser** und die **Kaiserin** werden nach amtlichen Angaben **am 20. Juni** nachmittags in **Hamburg** eintreffen und direkt zum **Rennen nach Horn** fahren. Nach dem Rennen fährt die **Kaiserin** nach **Plön** weiter. Der Kaiser nimmt Wohnung auf dem Dampfer der **Hamburg-Amerika-Linie „Kronprinzessin Cecilie"**. Abends findet ein **Diner** beim preußischen Gesandten **Grafen Götzen** statt. Am **21. Juni** wird der **Kaiser** den **großen Rathaussaal** besichtigen und der **Vulkan-Werft** einen **Besuch** abstatten. Später wird der Monarch an einem **Frühstück** beim Bürgermeister **Dr. Burckhardt** teilnehmen. Nachmittags fährt der Kaiser auf dem Dampfer **„Kronprinzessin Cecilie"** elbabwärts, um der **Regatta** auf der Unterelbe beizuwohnen.

Die Monarchenbegegnung in der Ostsee.

= **Berlin**, 8. Juni. Die „Südd. Reichskorresp." schreibt offiziös: Die bevorstehende **Monarchenbegegnung** in den **finnischen Schären** hat der ausländischen Presse **Veranlassung** zu Betrachtungen über den **Abschluß eines deutsch-russischen Rückversicherungsvertrages** oder eines **Neutralitätsabkommens** gegeben. Nach unserer Kenntnis der Umstände ist **nichts derartiges geplant**. Die deutsche Politik weiß sich frei von dem Gedanken Rußland zu neuen Abmachungen bestimmen zu wollen. Sie brütet namentlich nicht über Dinge, die mit Rußlands Pflichten gegen Frankreich oder mit russischen Rücksichten gegen England nicht zu vereinen wären. Aber die bestehenden internationalen Verbindlichkeiten können Rußland nicht hindern, **gute Nachbarschaft** mit den **beiden anderen Kaisermächten** zu halten. In dieser Ueberzeugung erwarten wir von der Aussprache Kaiser Wilhelms mit Kaiser Nikolaus klärende Wirkungen.

= **Berlin**, 8. Juni. Gegenüber anders lautenden Meldungen erfährt die „Nationalzeitung" von amtlicher Seite, daß **Ministerpräsident Stolypin** bei der **Entrevue in den Schären zugegen sein** wird; es sei **verfrüht**, von einer **Reise des Zaren nach Kiel** zu reden, da noch **keine amtlichen Anhaltspunkte** dafür gegeben sind. Auch sei es **verkehrt**, von einem **Kieler Gegenbesuch** zu reden und es würde den **Gepflogenheiten nicht entsprechen**, jetzt gleich wieder einen **zweiten Gegenbesuch** zu inszenieren.

= **Petersburg**, 8. Juni. Eine Anzahl **russischer** und **ausländischer** Blätter hält trotz der von deutscher Seite erfolgten Mitteilungen die Behauptung aufrecht, daß die **Kaiserentrevue auf die Initiative des Deutschen Kaisers zurückzuführen** sei. Dem gegenüber ist der Petersburger Vertreter von Wolffs Telegr.-Bureau durch das **russische Ministerium des Auswärtigen** ermächtigt, zu **bestätigen**, daß **Kaiser Nikolaus** die **Initiative zur Herbeiführung dieser Entrevue ergriffen** habe und **Kaiser Wilhelm** auf **Einladung** des Kaisers von Rußland sich in die finnischen Gewässer begibt.

* * *

M. E. **Petersburg**, 8. Juni. (Privattel.) Die **Reise des Zaren nach Stockholm**, die auf den 11. Juni angesetzt war, ist auf den 20. Juni verschoben worden. Sie erfolgt also erst nach der Zusammenkunft mit Kaiser Wilhelm, was politisch lebhaft bemerkt wird.

M.E. **Paris**, 9. Juni. (Privattel.) Der **Begegnung** des **Präsidenten Fallières** mit dem **Zaren** in Cherbourg werden die Minister **Clémenceau, Pichon** und **Picquart** beiwohnen. Ob **Iswolsky** den Zaren begleiten wird, ist fraglich.

Die Ereignisse in der Türkei.

hd **Konstantinopel**, 8. Juni. Die **Jungtürken**, die sich gegenwärtig als **Partei organisieren**, werden den Namen: **„Nationale Fortschrittspartei"** annehmen.

= **Aleppo**, 9. Juni. Das **scharfe Vorgehen** der türkischen Behörden **in Adana**, wo **12 Rädelsführer**, darunter 6 Armenier, gehängt wurden, wurde vom **Pöbel**, der zwischen dem Golf und dem Gebirge nördlich und östlich von Alexandrette wohnt, **mit dem angedrohten Gemetzel beantwortet. Etwa hundert Personen sind bei den Massakers umgekommen.** Die Bewegung hätte sicher **größeren Umfang** angenommen, wenn nicht Furcht davor, daß die **Behörden so streng** wie in Adana strafen würden, viele zurückgehalten hätte. Das jungtürkische Komitee tut alles, um Störungen zu vermeiden. Da aber **fremde Truppen** bis jetzt **nicht eingetroffen** sind, bietet die **Lage** noch immer zu **Besorgnissen** Anlaß. Es ist bezeichnend für die Volksstimmung, daß die Hetzer es wagen können, den **Sultan** als einen **Ungläubigen**, der sich verkauft habe, hinzustellen.

Die Kreta-Frage.

hd. **Berlin**, 8. Juni. Zur **Kreta-Frage** erklärte der Militär-Attaché der türkischen Botschaft, **Major Enver Bei**, einem Mitarbeiter des „Berliner Tageblatt" unter anderem: Ich sehe hinsichtlich der weiteren **Entwicklung der Kretafrage nicht sonderlich optimistisch** in die Zukunft, denn die **Gesamttendenz** all der vielen Mittel und Mittelchen, mit denen man den **kretischen Krebsschaden** zu **beschwichtigen** oder doch zu **verdecken sucht, beweist**, daß man diese **türkische Insel** doch über kurz oder lang in der einen oder anderen Weise von meinem **Vaterlande lostrennen möchte**. Die **Türkei** hat sich seiner Zeit nur um des **lieben Friedens willen** in der leidigen **bosnischen Angelegenheit** durch **Abfindungs-Maßnahmen finanzieller Natur beschwichtigen** lassen. Ich erkläre Ihnen, daß **Aehnliches** in der **Kretafrage einfach ausgeschlossen** sein wird. Die **Entscheidung** überlassen wir dem einsichtsvollen **Ermessen der Mächte. Kommt es aber zum Aeußersten** — und ich glaube selbst, daß die Verhältnisse dahin drängen — **dann wird die etwa beabsichtigte Losreißung Kretas den Krieg bedeuten.** Enver Bei schloß mit dem Hinweis auf die kürzlich bewiesene **Schlagfertigkeit der türkischen Armee**, die Athen ebenso schnell und in ebenso tadelloser Verfassung erreichen würde, wie Stambul.

= **Konstantinopel**, 8. Juni. Der „Agence Havas" wird von hier bestätigt, daß die **Türkei** die **Mächte aufgefordert hat**, vorläufig noch die **internationalen Truppenkontingente in Kreta zu belassen**. Bei der **Räumung Kretas** durch die Truppen würde die **Türkei** sich das **Recht vorbehalten, keinerlei Verletzungen** des gouvernementalen Status quo, wie sie solche seit der Erklärung der Angliederung an Griechenland geduldet hat, **mehr zuzulassen**, und somit auf den vorherigen Stand der Dinge zurückzukommen.

= **Athen**, 8. Juni. Zuständige Kreise stellen **entschieden in Abrede**, daß **Griechenland** jemals bei der **türkischen Regierung** wegen der **Entsendung von türkischen Truppen nach Kreta sondiert** habe.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel. 8. Juni 3,58 m (7. Juni. 3.56 m.)
Schusterinsel, 9. Juni Morgens 6 Uhr 2.18 m (8. Juni 2.20 m)
Kehl, 9. Juni Morgens 6 Uhr 2,49 m (8. Juni 2.49 m).
Maxau, 9. Juni Morgens 6 Uhr 4,33 m (8. Juni 4.28 m).
Mannheim, 9. Juni Morgens 6 Uhr 3,27 m (8. Juni 3,22 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Mittwoch den 9. Juni:

Apollotheater. 8 Uhr Varietevorstellung.
Arbeiterdiskussionsklub. Nachtausflug. Abfahrt 10.45 Uhr.
Gabelsb. Stenogr.-Verein. 9 Uhr Vereinsversammlung in der Rose.
Gartenbauverein. Monatsversammlung.
1. Karlsr. Kynologenklub. 9 Uhr Vereinsabend im Landsknecht.
Mandolinenklub. 8½ Uhr Probe für Aktive im Palmengarten.
Männerturnv. 7¾ 1. Dam.-Abt., 8¾ 1. A.H.R., Jtrlh., 3U. Mädch. Gartenst.
National-Stenogr.-Verein Blitz. 8½ Uhr Uebungsabend, gold. Gerste.
Stadtgarten. 4 Uhr Konzert der Leibgrenadierkapelle.
Stenogr.-Verein Stolze-Schrey. 8½ Uhr Monatsvers., Palmengarten.
Turngemeinde. 8½ Uhr Damenabteilung B, Götheschule, Gartenstr.

der von der Polizei bereits durch Nachforschungen ermittelten Tatsache, daß der in Maisons-Laffitte als „Chaperon" gestartete Hengst ein **gutklassiges Pferd**, ein Produkt von Volodyvoski ist, das eine Bande von Renngaunern für 18 000 Francs gekauft hatte, um es mit den Papieren des wahren „Chaperon", den die Gesellschaft auch besitzt, laufen und **deklassieren zu lassen**, um später bei gebotener Gelegenheit in einem **bedeutenden** Rennen mit einer **kolossalen Totalisatorquote** einen völlig unerwarteten Sieg zu erringen.

hd **Petersburg**, 9. Juni. (Tel.) Die **Revisionen des Grafen Pahlen** über die **Zustände bei der Taschkent-Bahn** haben gewaltige, **viele Millionen** ausmachenden **Unterschlagungen** aufgedeckt, an denen gegen 250 **Beamte beteiligt** sein sollen. Die **ersten Enthüllungen** machte ein kleiner Beamter, indem er untrüglich Beweise dafür erbrachte, daß 19 Beamte gegen eine **Million Rubel** unterschlagen hatten. Die Beteiligten sind meist subalterne, aber auch höhere Beamte.

Unglücksfälle.

= **Darmstadt**, 8. Juni. Kurz nach neun Uhr abends brach in der **Reparaturwerkstätte** gegenüber dem **Main-Neckarbahnhof**, nur durch die Einfahrtsgleise von dem Stationsgebäude getrennt, **Großfeuer** aus, das an den reichen Oelvorräten und sonstigem leicht brennbarem Material **reiche Nahrung** fand. Der **Durchgangsverkehr** wird, da der Bahnhof selbst gefährdet ist, bei Notbeleuchtung **aufrecht erhalten**. Die **Station** ist durch ein **Militärpikett gesperrt**; nur Reisende werden durchgelassen. Die Feuerwehr sucht das Feuer, auch vom Bahnsteig her angreifend auf seinen Herd zu beschränken. Der Materialschaden ist beträchtlich.

= **Madrid**, 9. Juni. (Tel.) Ein **Gendarm**, dem die Bewachung des Schlosses Lagraula anvertraut war, wurde **erfroren** aufgefunden. — In der Provinz **Gerona** fand man 2 von **Wölfen stark angefressene Leichen** von Personen auf, die infolge **Kälte umgekommen** waren.

= **Tischnowitz** (Mähren), 8. Juni. (Tel.) Durch ein mit wolkenbruchartigem Regen verbundenes **Gewitter** wurden in der hiesigen Gegend die **Saaten vollständig vernichtet**. Der **Schaden** wird auf eine **Millionen Kronen** geschätzt.

= **Wien**, 9. Juni. Den Blättern zufolge ereignete sich gestern abend auf der Luxemburger Allee vor **Diedermannsdorf** ein **schwerer Automobilunfall**. Das Automobil, in welchem die Brüder **Karl und Paul Kupelwieser** und die **Frau** des ersteren saßen, schlug infolge Pneumatikdefekts an einer Kurve um. Die Insassen wurden aus dem **Wagen geschleudert**. Die **Frau Kupelwieser** ist **tot**. **Paul Kupelwieser** und der **Chauffeur** sind **schwer verletzt**. Karl Kupelwieser blieb unbeschadet.

Von der Luftschiffahrt.

= **Friedrichshafen**, 9. Juni. Die **Reparaturarbeiten** an dem bei Göppingen beschädigten Luftschiff „Z. 2" nehmen ihren raschen Fortgang. Man glaubt, daß in etwa **14 Tagen die Arbeiten beendet** sein werden. Die Spitze des schon seit längerer Zeit in Arbeit befindlichen, aber noch nicht zusammengelegten Aluminiumkörpers des Luftschiffes „Z. 3" soll die abgerissene Spitze an „Z. 2" ersetzen. — Der durch die Kollision mit dem Luftschiff historisch gewordene **Birnbaum** bei **Göppingen** hat bereits seine Liebhaber gefunden. Ein Teil desselben wurde hierher gebracht, der übrige Teil wurde von einem Stuttgarter Privatier um den Preis von 100 *M* angekauft. Als Andenken an den Zeppelintag wird der Besitzer den **Wurzelstock** des historischen Birnbaums der Stadt **Göppingen** schenken.

Die Ausscheidungsfahrt zum Gordon-Bennettrennen

= **Essen** (Ruhr), 8. Juni. (Tel.) Die am Sonntag zur **Ausscheidungsfahrt** für das **Gordon-Bennettrennen** aufgestiegenen 13 Ballons sind nunmehr **alle glücklich gelandet**. Das vorläufige Endergebnis ist folgendes: erster Ballon: **„Hildebrand"**, Führer Dr. Bröckelmann, gelandet in Kehl (Baden), zweiter Ballon: **„Otto von Guericke"**, Führer Leutnant Holthoff v. Hahmann, gelandet Tauberbischofsheim; dritter Ballon **„Elberfeld"**, Führer Meckel, gelandet bei Würzburg; vierter Ballon **„Schlesien"**, Führer Dr. Kempken, gelandet Wenck bei Kitzingen; fünfter Ballon **„Hamburg"**, Führer Hauptmann von Abercron, gelandet südlich von Kitzingen; sechster **„Abercron"**, Führer Oberleutnant von Goltzheim, gelandet bei Gräfenberg in Oberfranken; siebenter: **„Schröder"**, Führer Schröder, gelandet bei Miltenberg in Unterfranken. Die übrigen Ballons, die eine weniger weite Fahrt machten, landeten wie folgt: **„Dresden"** bei Niederursel (Frankfurt a. M.), **„Riedinger"** bei Ruppertshofen unweit St. Goarshausen; **„Bamler"** bei Frankfurt a. M., **„Overstolz"** in Schönau a. d. Saale (Unterfranken); **„Zähringen"** bei Limburg; **„Segler"**. Führer Erbslöh, bei Breitbach unweit Schwalbach.

Neu!
MAGGI's Hafermehl Grünkernmehl Reismehl usw.
Vorzüglich! ¼ u. ½ kg Pakete
J. Lösch, Herrenstrasse 35.
4883a

Kinder in der Entwicklung bedürfen der Fürsorge.
Man folge dem Rat der Aerzte und gebe den Kindern einige Zeit
als Zusatznahrung BIOSON,
blühendes Aussehen und Fröhlichkeit wird die Eltern belohnen.
Erhältlich in Apotheken, Drogerien ½ Kilo 3 Mark. 1737a

ILA Frankfurt a. M.
10. Juli — 10. Oktober.
Erste Experimental-Ausstellung für alle Gebiete der Luftschiffahrt.
Fünf Motorballons im Betriebe, Zeppelin, 2 Parsevals u. s. w. 5111
Alle Flugmaschinen-Systeme auf gr. Flugfelde vorgeführt.
Täglich Passagierfahrten in Motor- und Freiballons.
Täglich Wettbewerbe. 200 000 Mk. Preise
Sonder-Ausstellungen des Auslandes.
INTERNATIONALE LUFTSCHIFFAHRT AUSSTELLUNG EXPOSITION AERONAUTIQUE FRANKFURT M 1909

Kurhaus Menzenschwand bei St. Blasien
im südl. bad. Schwarzwald.
Sommerfrische und Höhenluftkurort,
884 m ü. d. M., am Fusse des Feldbergs. 1907 neu erbaut, mit allem Comfort. In nächster Nähe des Hauses eigenes Luftbad. — Pensionspreis je nach Zimmer von M. 5 b. M. 10. Lungenkr. ausgeschloss.
4871a

Gesichtsausschläge
beseitigt mit überraschendem Erfolge Obermeyer's Herba-Seife
Zu hab. in allen Apoth., Drog. u. Parf. per Stück 50 Pfg. u. 1 Mk.
165a

Kassenschränke
Tresore
Wilh. Weiss, Karlsruhe.
Fabrik für Kassen- u. Tresorbau. 8398.3.2

Ihre Pflicht ist es daß Sie Sudoral gebrauchen, wenn Sie an übermäß. Fuß-, Hand- u. Achselschweiß leiden. Sudoral beseitigt sof. jed. üblen Geruch. Flasche Mk. 1. Zu haben: Carl Roth, Hofdrog.

Residenz-Theater (Kinematograph)

Waldstraße 30. 8572.2.2

Jeden Mittwoch und Samstag vollständig neues Programm und jeden Abend **Einlagen**, unter anderen:

Gewagtes Spiel, ergreifendes Drama.
Die übereifrigen Gendarmen, urkomisch.
Im Seebad, wundervolle Naturaufnahme.
Auf einem Steinway-Mignon gelangen zum Vortrag:
„**Menuett**" von Paderewski.
„**Rigoletto**", Paraphrase von Fr. Liszt.

Auf dem Auxetophon Starkton-Grammophon:

„**Komm herab, o Madonna**".
„**Der Lenz**" (Hildach) mit Orchester, gesungen von Marie Knüpfer Hyli, Königl. Hofopernsängerin, Berlin.

Eheringe

Hochzeits- u. Geburtstagsgeschenke
in Pforzheimer Goldwaren,
ferner Tafelbestecke, Kaffeelöffel, Teelöffel, Kinderbestecke, Schöpflöffel jeder Art
zu billigsten Preisen empfiehlt
Christ. Fränkle, Goldschmied,
8589 Karlsruhe, Kaiser-Passage 7a.

Wie behandelt man einen schmutzigen Strohhut?
Man schlägt ihn in ein sauberes Papier ein und bringt ihn dann schleunigst in das **Putzgeschäft von E. Breidinger, Karlsruhe, Amalienstraße 27**, zur **chemischen Reinigung**. Auf diese Art spart man Zeit (d. i. Geld) und Aerger und wird **rasch, gut und billig** bedient. 8213.3.3

Atelier für feine Herrenschneiderei
J. Kovar,
8 Friedrichsplatz 8 (Laden).
Großes Stofflager in sämtlichen Neuheiten. B20300.13.2
Spezialität:
Frack- u. Gehrock-Anzüge.

Eier, Butter, Käse
Honig, Nudeln, Maccaroni
empfehlen unter Garantie für **erstklassige Ware** zu den billigsten Preisen Telephon 2349
Geschwister Lieb 1248
15 Kurvenstrasse 15.

Achtung! Wirte!
Grammophon mit 10 Pfg.-Einwurf, fast wie neu, zur Hälfte des Anschaffungspreises zu verkaufen. B21288 **W. F. Krüger**, Adlerstr. 40.

Gritzner-Motorrad, fast neu, zirka 500 Klmtr. gefahren, ist preiswert zu verkaufen. B21282.2.1
Durlach, Spitalstraße 18.

Gut erhaltenes **Herrenrad** wird **in Tausch genommen.**

Ein Kind,
4 Wochen alt, wird an Kindesstatt abgegeben ohne gegenseitige Vergütung. Off. unt. Nr. B21156 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Wer leiht
besserem Fräulein sofort 30 Mk. gegen pünktliche Rückgabe?
Offerten unt. B21290 an die Expedition der „Bad. Presse".

Unsere ersten direkten Waggons
Neue Italiener
Kartoffeln
beste gelbe Salatkartoffel
Pfund **9** Pfg.
ferner
Neue Sommer-Malta-Kartoffeln
3 Pfund **40** Pfg.
3.2 empfehlen 8545
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Das Beste vom Besten ist 5323.20.19
Coprabutter Benora,
bester u. billigster Ersatz für Naturbutter, zum Backen u. Kochen.
Engros-Lager **W. Erb.**
Prompter Versand nach auswärts.

Mein
Cognac
mit dem Kreuz ist an Güte, mildem u. angenehmem Geschmack stets gleichmässig u.
wird
deshalb in Krankheitsfäll. vielfach anderen Marken
bevorzugt,
wofür der stets wachsende Umsatz der deutlichste Beweis ist. Trotz der guten Eigenschaften sehr preiswert und daher jedermann zugängig.
Spezialmarke! grosse Flasche Mk. 2.—, kleine Flasche Mk. 1.10.

C. Frohmüller,
Inh.: J. Klasterer,
Grossh. Hoflieferant,
Erbprinzenstrasse 32.
7040 Telephon 1145. 8.1
Mitglied des Rab.-Spar-Vereins.

Telegramm!
Wegen großen Warenbedarfs erzielen die tit. Herrschaften staunend **hohe Preise** für **getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel** usw. Postkarte genügt. B21117.3.2
J. Stieber,
Markgrafenstraße 19.

Bester und billigster Ersatz für **Apfelmost** ist der aus
Bader's Most-Konserven bereitete Most.
Bader's Konserven Most
Patentamtlich geschützt.
Portionen für 50, 100 u. 150 Liter
Vom echten Obstmost nicht zu unterscheiden
1 Liter stellt sich auf ca. 6 ₰.
Niederlagen durch Plakate ersichtlich
Alleiniger Fabrikant:
Fritz Müller jun., Göppingen.
4074a

Diwan
Neue hochf. **Kameltaschendiwan** mit Roßhaar v. **45, 50, 60 Mk.** an, eleg. **Plüschdiwan 65 Mk.** Große Auswahl, nur gute, solide Arbeit unt. Garantie. Kein Laden, daher billige Preise. Spezialgeschäft **R. Köhler,** Schützenstraße 53, 2. St. B21320

Sommer-Wasch-Westen

3 auffallend billige Preise 8581

3 Mark | **4**50 Mark | **6** Mark

Spiegel & Wels.

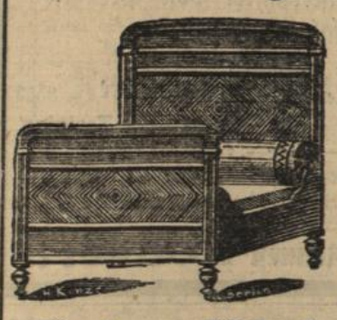
Wie wenig Menschen
wissen doch erst, welche Wohltat in einer **porösen Kleidung u. Wäsche** beruht, aber auch welch ein großes **Schutzmittel** gegen Erkältungen, wie Krankheiten überhaupt. Möchte diese Erkenntnis doch **Allgemeingut** in ausgebreitetstem Maße werden. Ein Jeder sollte wenigstens mal einen Versuch machen.

Geeignete poröse Wäsche (auch Stoffe meterweise) wie

Hemden — Damenhemden — Ges.-Leibchen — Hemdhosen
in porösen Stoffen und besten Formen, ferner das unstreitig angenehmste, „nichtdrückende"
Dr. Lahmanns Flechtschuhwerk für Damen, Herren und Kinder

lassen keinen Schweiß aufkommen
finden Sie im 8593
Reformhaus, Karlsruhe, Kaiserstr. 40

Vorsicht
ist bei Einkäufen von
Möbel- und Polsterwaren



sehr angebracht, da die Qualitäten darin sehr verschieden.
Durch grössere Kassaeinkäufe und Ausnützung aller Vorteile beim Einkauf sind wir in der Lage, unserer werten Kundschaft **nur erstklassige Fabrikate** zu bieten und die Preise so niedrig zu stellen, dass solches bei gleich guter Qualität von keiner Konkurrenz unterboten werden kann. 8298.8.2
Viele Anerkennungsschreiben.
Gebr. Klein, Karlsruhe
Durlacherstr. 97/99. **Telephon 1722.**

Kanapee,
neu überz., für nur 25 Mk. zu verkauf. B21322 Schützenstr. 53, 2. St.

Chaiselongue, neu, gut gearbeitet, nur 24 Mk. zu verkaufen. B21331
Herrenstraße 6, Hinterhaus, 2. St.

Damenfrisiersalon
(separat)
eleg. eingerichtet, allerneueste **Haarwasch- und Trocken-Apparate**, 8560
10.1
gewissenhafte Haarpflege, perfekte **Damenbedienung**.
Atelier für Haararbeiten.
Max Bierreth,
Luisenstrasse 34.

Komplette Aussteuer!
bestehend aus 2 engl. Bettstellen mit Rosten, Polstern und bess. Matratzen, Nachttisch mit Marmorplatte, Waschkommode mit Marmorplatte u. Spiegelaufsatz mit Kacheleinlage, 1 Handtuchständer, ein Schrank mit Aufsatz, 1 Vertiko mit Spiegelaufsatz, 1 Ausziehtisch, 4 bessere Rohrstühle, 1 Plüschdiwan, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hocker, ist um den äußersten Preis von **510 Mark** zu verkaufen. Federbetten in jeder gewünschten Preislage bei 7494.5.4
Ludw. Seiter, Waldstraße 7,
Möbel- und Bettengeschäft.

Rucksäcke
für Kinder von 45 Pfg. an,
für Erwachsene von 1.35 Mk. an
bis zu den besten Qualitäten empfiehlt in größter Auswahl
Kofferhaus
Geschw. Lämmle,
Kronenstr. 51,
3.1 nächst der Kriegstraße. 8483
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Auf Kredit!
Zahlungsfähige Leute erhalten bei monatlicher Ratenzahlung
Weißwaren,
Herren- u. Damenwäsche.
Streng reell. Kein Abzahlungsgeschäft.
Offerten unter Beifügung der genauen Adresse unter Nr. 8453 an die Expedition der „Bad. Presse".

Schwarzwaldverein.
(Sekt. Karlsruhe)
Donnerstag den 10. Juni 1909
Ausflug:
I. Baden—Lache — Zimmerplatz — Völlerstein—Wintereck—Schartenberg—Eisental (M. 1 Uhr). Rückweg nach Abrede. Abfahrt 5⁴⁴ Uhr (P.-Z.).
II. Obertal—Wintereck usw. wie unter I. Abfahrt 7⁰² Uhr (P.-Z.).
I und II anmelden: „Traube", Eisental.
Mundvorrat — Feldflasche.

Stenographen-Verein Stolze-Schrey.
Heute, Mittwoch, d. 9. Juni, abds. pünktlich ½9 Uhr
Monatsversammlung mit **Vortrag.**
Sonntag den 13. Juni:
Ausflug nach Bretten-Maulbronn.
Abfahrt vorm. 9⁴⁸ Uhr. Proviant mitnehmen.

Stenographenverein „Kabelsberger"
gegründet 1872.
Jeden **Mittwoch, abends von 9 Uhr ab,** im Nebenzimmer des Gasthauses **„zur Rose"** am Kaiserplatz **Vereins-Versammlung.**
Jeden **ersten** Mittwoch im Monat **Monats-Versammlung.**
1036 **Der Vorstand.**

Mandoline-Klub Karlsruhe.
(Lokal Palmengarten, Herrenstraße)

Heute abend ½9 Uhr: **Probe.**
Der Vorstand.

Jeden Mittwoch u. Donnerstag abend 8³⁰ Uhr:
Uebungsabend
i. Vereinslokal „Goldene Gerste" Ecke Nowackanlage und Bahnhofstr.
Systemgenossen und Freunde willkommen.
Nationalstenographen-Verein.

I. Karlsruher Kynologenklub
unter dem Protektorat I. K. H. der Großherzogin Luise von Baden.

Heute abend 9 Uhr:
Vereinsabend
im Landsknecht.
Kartenabgabe an Mitglieder zum Vortrag am 11. und den Vorführungen von Polizeihunden am 12. und 13. d. M.
Hundefreunde stets willkommen.
Der Vorstand.

Erdbeeren
täglich frisch eintreffend empfiehlt 8587.2.1
in anerkannt vorzüglicher Qualität
J. Della Bona
Südfrüchte-Spezialhaus
Erbprinzenstr. 28
Tel. 1574 Tel. 1574.

Für Brautleute
2 engl. Bettstellen mit Rosten, Polstern und bess. Matratzen, Nachttisch mit Marmorplatte, Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz mit Kacheleinlage, 1 Handtuchständer, ein Schrank mit Aufsatz, 1 Vertiko mit Spiegelaufsatz, 1 Ausziehtisch, 4 bessere Rohrstühle, 1 Plüschdiwan, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hocker, sind um den äußersten Preis von 500 Mark zu verkaufen. Mit 2 Oberbetten, 4 Kissen, Inhalt 20 Pfund prima Federn 80 Mk. höher. B2100d
2.2 **Waldstrasse 22.**

Fein. Kinderliegwagen, fast neu, 26 M, Fahrrad 20 M zu verkauf. B21326 Rudolfstraße 19, III. r.

Brauerei Schrempp
empfiehlt
„Fidelitas-Bier".
Jedem Pilsner Bier mindestens gleichwertig.
Deutsches Erzeugnis!
Karlstrasse 65. Fernsprecher Nr. 12. 8356

Turngesellschaft Karlsruhe.
Gut Heil!
Samstag den 12. Juni d. Js., abends 9 Uhr beginnend, findet in den Sälen der **alten Brauerei Kammerer** (Waldhornstrasse) zu Gunsten der Ferienkolonie armer kränklicher Schulkinder ein
musikalisch-deklamatorischer
Unterhaltungsabend
statt unter freundlicher Mitwirkung von Fräulein **Tina Koch,** Pianistin, und der Frau **Breitschwerdt,** Konzertsängerin von hier, sowie sonstiger bewährter Kräfte.
Wir laden unsere Mitglieder mit ihren Angehörigen hiezu freundl. ein und bemerken, dass das Einführungsrecht gestattet ist. Unter Hinweis auf den guten Zweck der Veranstaltung bitten wir um zahlreiches Erscheinen.
8583 **Der Turnrat.**

Fronleichnamstag im
= Frankeneck =
nachmittags 4 und 8 Uhr: 8604
Konzerte des Mailänder Orchesters.

Radrennbahn Karlsruhe
Durlacher Allee, Haltestelle der elektrischen Straßenbahn.
Donnerstag, 10. Juni, nachm. 3½ Uhr:
Letztes Rennen der Saison.
Grosser Preis von Baden
Dauerrennen über 70 km hinter Motorschrittmachern.
Es starten:
Adolf Schulze-Berlin
einer der erfolgreichsten Dauerfahrer dieser Saison
Jean Böschlin-Metz
Meisterfahrer von Elsaß-Lothringen
gegen
den weltberühmten Sechstagemann
John Stol-Holland
Sieger im Sechstagerennen 1907 New-York
Zweiter „ „ 1908 „
„ „ „ 1909 Berlin.
Außerdem:
5 Fliegerrennen 5
Es starten:
Otto Meyer, Meisterschaftsfahrer von Europa
Jul. Bettinger, Meisterfahrer von Deutschland
Bruno Wegener, Meisterfahrer von Preußen
Karl Reimer, Meisterfahrer von Baden
Ritzenthaler, Oehler, Kastler-Colmar
und viele andere. 8559
Heute Mittwoch abend von 7—8 Uhr großes Training.
Eintrittspreise: Sitzplätze: M 3.—, M 2.—, M 1.50, M 1.—; Stehplätze: 80 ₰, 60 ₰ und 30 ₰
Vor und während der Rennen Konzert.

Echter **Emmenthaler-Schweizer-Käse**
auf der Messe **Bitte**
um geneigten Zuspruch
B21303
Frau Emmenegger & Süssegger.
Mein Stand befindet sich am Stadtgarten gegenüb. d. Geschirrmarkt.

Jüngerem, tüchtigem, künstlerisch wie technisch befähigt. **Architekten** ist Gelegenheit geboten, sich in einer größeren, aufblühenden Amtsstadt Mittelbadens mit ebensolchem zu **assoziieren.** Einige Mille als Einlage erwünscht. Aufträge bereits vorhanden. Gefl. Offerten, event. mit Bild, unter Nr. B21310 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Vornehme Existenz!
D. R. P. — D. R. G. M.
findet solventer und strebsamer, versierter Kaufmann durch ernstes Arbeiten in versch. weltbeherrsch.
Massenartikeln
in der Metallwarenbranche. Die Artikel eignen sich für Behörden und Private und sind beste Gutachten von bedeutend. Fachm. sowie med. Autor. vorhanden. Die Firma, eine seit 1875 bestehende, gutrenomm. Metallwarenfabrik, vergibt den Alleinvertrieb für hiesige Stadt evtl. größeren Bezirk. Branchekenntnis nicht erforderlich, dagegen gute Referenzen und mittelflüssiges Kapital.
Offerten von nur rasch entschl. Selbstreflekt. unter genauer Angabe der derzeitigen Verhältnisse unter Nr. 5169a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Automobil.
Ein sehr gutes Automobil (Firma Klement Bayart) mit 4 Sitzen, 2 Cylindern, 4 Reservereifen, sowie sämtlichem Zugehör, ist Verhältnisse halber äußerst billig **zu verkaufen** durch das **Auktionsgeschäft** von
S. Hischmann,
8586 **Zähringerstraße 29.**

Photographenapparat,
13×18 bereits neu mit vielem Zubehör billig **zu verkaufen.** Ebendaselbst 1 **goldene Uhr** mit Sprungdeckel, 14 Kar. Anfrage beliebe man unt. B21291 zu richten an die Expedition der „Bad. Presse".

Fahrrad,
mit Freilauf und Rücktrittbremse **billig zu verkaufen.** 8493
Sofienstraße 158, II.

Herren- und Damenrad,
Luxusmaschinen (feine Marke), bereits neu, werden billig abgegeben, auch ält. an Zahlung angenommen. B21339 **Zähringerstr. 1,** 2. St. lks.

Gut erhalt. **Fahrrad** mit Freilauf u. Rücktrittbr. (Marke Dürkopp) bill. z. verk. B21324 Zu erfr. **Lachnerstr. 19,** part.

Fahrrad Gritzner, mit Torpedo-Freilauf für 55 Mark zu verkaufen.
8603.2.1 **Douglasstr. 4,** 1. St.

Ein Dürkopp-Motorrad
gut erhalten, billig zu verkaufen.
8608 **Zähringerstraße 61,** 2. St.

Ein gut erhaltenes **Fahrrad** billig zu verkaufen B21336
Luisenstraße 48, Stb., 3. St. r.

Fahrrad, mit Freil. (Premier) sehr gut erhalt. billig abzugeb. **Durlacherstr. 10,** 2. St. l.

Aufgerichtete Betten
von 25 Mk. an, **Sofa** mit neuem Bezug 24 Mk., **Chaiselongue** mit Plüschbezug 40 M., neue **Chiffonnier** hartholz, poliert 28 Mk., **Nachttisch,** hartholz, poliert, mit Marmor, neu, nur 8 Mk., **Schreibtisch** 28 Mk., neue **Diwan** 28 Mk., **Plüsch- und Taschen-Diwan** 45 Mk. sind zu verkaufen. B21299
Steinstraße 6.

Wegen Umzug ist preiswert abzugeben: 1 Herd, 1 Gasherd, 3 Stühle, 1 Waschtisch. **Gerwigstr. 4,** 4. St. B21344

Weg. Umzug ein noch gut. Herd, sowie 1 Chaiselongue, 1 Schreibtisch, 1 Linoleumläufer billig zu verkauf. Lessingstr. 33, III. B21111

Gebrauchter Herd
weiß emailliert, mit Kupferschiff zu verkaufen. **Lammstraße 4,** III. St. Anzusehen von 9—10 od. 1—4 Uhr.

Frack- u. Gehrock-Anzüge und Theater-Kostüme verleiht B21140
2.1 **Ph. Hirsch, Steinstr. 2.**

Perfekte Damenschneiderin
empfiehlt sich den geehrten Damen außer dem Hause. 2.1
Gefl. Offerten unter Nr. B21266 an die Exped. der „Bad. Pr." erb.

Verloren
Dienstag den 1. Juni zwischen Juwelier Bertsch u. Mühlburgertor
1 silberne Damen-Uhr
mit Kette. Abzugeb. **„Fundbüro"** gegen Belohnung. 5069a.3.3

Verlaufen
hat sich am Pfingstsonntag im Hardtwald ein deutscher Schäferhund, schwarz mit gelbem Kopf u. gelben Füßen, auf den Namen „Tell" hörend. Mitteilungen über Verbleib gegen gute Belohnung erbeten **Stephanienstr. 36.**
Vor Ankauf wird gewarnt. B21081

Stadtgarten od. Festhalle.
Bei jeder Witterung.
Donnerstag den 10. Juni, nachm. 4 Uhr
Doppel-Konzert
veranstaltet von der vollständigen Kapelle des
Badischen Leib-Grenadier-Regiments.
Leitung:
Königlicher Musikdirektor **Adolf Boettge**
und des ersten
Oberbayrischen National-Sänger-, Jodler- und Tänzer-Ensemble „D'Reichenhaller".
16 Personen in National-Trachten.

Vortragsordnung.

Kapelle:
1. „Grüsse aus der Ferne", Marsch . . . Döring.
2. Ouverture zu „Die Stumme v. Portici" Auber.
3. Fantasie aus „Preziosa" . . . . . Weber.
4. Walzer „Wiener Blut" . . . . . Strauss.

Tiroler Sänger:
a) „Am Wörther See", Walzer . . . . Koschat. Gesammtchor.
b) „Der verliabte Bua", Kärntner Volkslied mit Jodler, Gesammtchor . . . Koschat.
c) Alt-Solo, Frau Marie Jacob Damhofer.
d) „Fata morgana", a. d. Operette „Eine wilde Sache" . . . . . Einodshöfer.
e) Schuhplattl-Tanz.

Kapelle:
5. Potpourri a. d. Oper „Carmen" . . . Bizet.
6. „Pfingstblüten", Mazurka . . . . . Czibulka.
7. „Kirchtagsbilder aus Kärnten" . . . Koschat.
8. „Waldteufeleien", Tanz-Album . . . Waldteufel.

Tiroler Sänger:
f) „Still ruht die Erde" . . . . . Abt.
„Am Waldrand" . . . . . Schmölzer. Damenchöre a cappella.
g) Tiroler Jodlerin, Frl. Wohlfahrtstädter.
h) „An der schönen blauen Donau" . . Strauss. Gesamtchor.
i) „Die Gamslan", Steirisches Volkslied mit Doppeljodler. Bürgermeister von Leobe, Gesamtchor . . . . . Dr. Buchmüller.
k) Schuhplattltanz.

Aenderung des Programms vorbehalten. 8575

Eintritt: Abonnenten . . . . . 30 Pfg. Nichtabonnenten . . . 60 Pfg.
Programm 10 Pfg.
Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Stadtgarten.
Freitag den 11. Juni, nachmittags 4 Uhr:
Grosses Konzert
gegeben von der Kapelle der
Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Karlsruhe
Leitung: Kapellmeister **Fr. Hellmuth.**
Eintritt: Abonnenten . . 30 Pfg. Nichtabonnenten . 50 „ 8601
Soldaten und Kinder je die Hälfte.
— Programm 10 Pfg. —
Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Burghof-Garten.
Brauerei Fr. Hoepfner. Karl-Wilhelmstr. 50.
Fronleichnamstag
von nachmittags 4 Uhr ab, 8578
Grosses Konzert
ausgeführt von einer großen Abteilung der
Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Karlsruhe,
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Hellmuth.
Eintritt frei! **Paul Tenscher.**

Bekanntmachung.

Am **Samstag den 12. Juni ds. Js., vormittags 9 Uhr,** findet **die Versteigerung** der **Verkaufsbuden, Geschirrplätze und Zuckerbuden** (letztere soweit dieselben nicht verpachtet sind) für die **Herbstmesse** statt.

Zusammenkunft am Eingang zur Messe bei der ersten Reihe.

Karlsruhe, den 1. Juni 1909. 8279.2.2

Die Messe-Inspektion.

Lieferung von Verbandstoffen.

Für das städt. Krankenhaus, das Armenpfründnerhaus und die Ambulatorische Klinik sollen die erforderlichen Verbandstoffe für die **Zeit vom**

1. Juli 1909 bis 30. Juni 1910

im Angebotsverfahren vergeben werden.

Lieferungsbedingungen und Muster der in Betracht kommenden Stoffe liegen bei der Verwaltung des städt. Krankenhauses zur Einsicht auf. Angebote mit Gegenmuster sind längstens bis

Dienstag den 15. Juni 1909, nachmittags 3 Uhr,

einzureichen. 8368

Krankenhauskommission.
Dr. Paul.

Aufforderung.

Auf 1. Juni d. Js. ist die erste Hälfte der Gemeindeumlage für das Jahr 1909 aus den Steuerwerten des Liegenschafts-, Betriebs und Kapitalvermögens, sowie aus Einkommensteueranschlag verfallen.

Umlagepflichtige, welche mit Bezahlung der Gemeindeumlage für genannte Zeit noch im Rückstande sind, werden deshalb aufgefordert, ihre Schuldigkeit bis längstens 12. Juni d. Js. zu entrichten.

Sollte Umlagepflichtigen versehentlich kein Forderungszettel zugegangen sein, so wollen sich dieselben, behufs nachträglicher Zustellung eines solchen, bei uns gefälligst mündlich oder schriftlich melden. 8379

Karlsruhe, den 5. Juni 1909.

Stadthauptkasse.
Fecker.

Vergebung von Bauarbeiten.

Für den Neubau des Abortgebäudes am Seminar I sind die nachstehend genannten Bauarbeiten in öffentlicher Submission gemäß der Verordnung des Großh. Finanzministeriums vom 3. Jan. 1907 zu vergeben.

I. u. II. **Erd- u. Maurerarbeit.**
III. **Steinhauerarbeit:**
a) Granit,
b) Sandstein.
IV. **Zimmerarbeit.**
V., VI. u. XIV. **Eisenkonstruktionen,** Schmiede- und Schlosserarbeit.
VII. **Walzeisenlieferung.**
VIII. **Dachdeckerarbeit.**
IX. **Blechnerarbeit.**
X. **Putz- u. Stuckarbeit.**
XI. **Bodenbelag.**
XII. **Glaserarbeit.**
XIII. **Schreinerarbeit.**
XV. **Tüncherarbeit.**
XVI. **Pflästererarbeit.**

Die Angebote sind bei uns gegen Ersatz der Umdruckskosten zu erheben, auch die Zeichnungen und Bedingungen sind daselbst anzusehen.

Die verschlossenen und mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote sind bis längstens

Samstag den 19. Juni 1909, vormittags 11 Uhr,

zu welchem Zeitpunkt die Submissionseröffnung stattfindet bei uns einzureichen. 8401

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Karlsruhe, den 3. Juni 1909.

Großh. Bezirksbauinspektion.

Bauarbeiten-Vergebung.

Zur Erbauung eines Aufnahmsgebäudes auf Station Muggensturm der Hauptbahn sollen nachgenannte Arbeiten nach Maßgabe der Verordnung Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden:

Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, sowie Anstreicher- und Tüncherarbeiten.

Die Zeichnungen und Bedingungen liegen auf diesseitigem Hochbaubureau, Bismarckstraße Nr. 4 zur Einsicht auf, woselbst die Angebotsformulare von den persönlich erscheinenden Bewerbern in Empfang genommen werden können.

Die Zusendung der Unterlagen nach auswärts findet nicht statt. Die Angebote sind verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Angebot auf . . . . . arbeit für das Aufnahmsgebäude Muggensturm" versehen, spätestens **Samstag den 12. Juni d. Js., vormittags 10 Uhr,** an die unterzeichnete Stelle einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der Angebote stattfindet. 5105a

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Rastatt, den 3. Juni 1909.

Gr. Bahnbauinspektion.

Gras- u. Klee-Versteigerung.

Am **Montag den 14. Juni d. J., nachmittags halb 2 Uhr,** lassen wir in den **Wirtschaftsräumen** unserer **Kantine** den **Ertrag an Gras und Klee** in den bekannten Losen auf Kredit versteigern. 5128a.3.2

Gust. Mechtersheimer,
G. m. b. H.,
Maximiliansau a. Rh

Die Städt. Brockensammlung

Schwanenstraße 4
nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Hausrat, Männer-, Frauen und Kinder-Kleider, Wäsche, Stiefel ꝛc. entgegen. 3748*

Tiefbauarbeiten.

Die Grab-, Maurer- und Betonierungsarbeiten zur Verbreiterung der östlichen Schiebebühne der Lokomotivwerkstätte in der Hauptwerkstätte hier, sollen nach Maßgabe der Verordnung Gr. Ministeriums der Finanzen vom 3. 1. 07 im öffentlichen Verdingungswege vergeben werden.

Die Pläne und das Bedingnisheft, welche nicht nach auswärts verschickt werden, liegen bei diesseitiger Geschäftsstelle, Bahnhofstraße 9, Zimmer Nr. 1, zur Einsicht auf.

Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote sind verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Verbreiterung der Schiebebühne in der Hauptwerkstätte" versehen, spätestens bis **19. Juni 1909,** abends 5 Uhr, an unterfertigte Stelle, Bahnhofstraße Nr. 9, einzureichen.

Zu spät einlaufende und mit Porto belastete Angebote werden zurückgewiesen. 8245

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Karlsruhe, den 1. Juni 1909.

Gr. Bahnbauinspektion I.

Verkauf von Abbruch.

Das alte **Pfarrhaus** in **Spöck** nebst zugehöriger Waschküche und Remise soll in öffentlichem Ausschreiben

auf den Abbruch

vergeben werden.

Die Bedingungen liegen von heute an auf unserm Geschäftszimmer, Stephanienstraße Nr. 28, sowie am 12. d. Mts., nachmittags 1 bis 4 Uhr in der Pfarrwohnung (Kleinkinderschule) in Spöck zur Einsicht auf. Die Angebotsformulare können daselbst gegen Ersatz der Selbstkosten in Empfang genommen werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Abbruch des Pfarrhauses in Spöck" versehen längstens bis **Samstag den 19. Juni, nachmittags 3 Uhr,** zu welchem Zeitpunkt deren Eröffnung stattfindet, bei uns einzureichen. 8474

Karlsruhe, den 3. Juni 1909.

Großh. Bezirksbauinspektion.

Forchheim.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Forchheim versteigert am 5189a.2.1

Freitag den 11. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr,

beim Farrenstall einen schweren, fetten **Rindsfarren,** wozu Steigerungsliebhaber freundlichst eingeladen werden.

Forchheim, den 7. Juni 1909.

Grüßinger, Bürgermeister.

Versteigerung.

Freitag, 12. Juni, vormittags 9 Uhr, im Auftrage wegen Umzug **Doulgasstraße 14,** parterre:

1 schöne, hell eichene Schlafzimmereinrichtung = Bett, Nachttisch, Waschtoilette m. Marmor, Kachel u. Spiegel, 2tür. Spiegelschrank, Sofa u. Chaiselongue mit guter Plüschdecke, 1 rotb. Plüschgarnitur u. 1 grüne Plüschgarnitur, 1 klein. Buffet, Gasherd, Spiegel, größ. Kinderbett, 2 Bettladen u. Rost, 1 größ. Kleiderschrank, Gaslüster, Paneelbrett, Silberschrank mit Spiegelrückwand und Aufsatz, Plüschportiere, **1 Registrierkasse National** ꝛc., **eine Sammlung, 34 Stück, kleine alte Kupferstiche** in Rahmen (**Rembrand u. a. von Ostade**). Besichtigung vor der Versteigerung. 8488

2.1 **B. Kossmann, Auktionator.**

Weisskraut, steinfestes, zum ab 28. 7. 09, in Wagenladungen bill. 4606a **Friedrich Peter, Würzburg.**

Nur noch kurze Zeit dauert der

Total-Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

bestehend in:

Blusen
Kostüm-Röcken
Kostümen
Reise- u. Regenmänteln

Für Kinder:

Kleidchen, Jäckchen, Capes

Die noch in reicher Auswahl vorhandene Konfektion wird zu jedem annehmbaren Preise verkauft.

Marg. Dung

Kaiserstraße 86.

8563

Auswahlsendungen können nicht gemacht werden. *Verkauf nur gegen bar.*

Ludwigs Schuhbesohl-Anstalt

mit **elektrischen Betrieb**
Kapellenstr. 10 und **Durlacherstr. 15**
empfiehlt 4730*

Herren-Sohlen u. **Fleck M. 2.70,**
Damen- „ „ **M. 2.00.**
Kinder- „ „ werden je nach Größe billigst berechnet.

Reparaturen an Gas-, Wasser- und Zentralheizungs-Anlagen, Badeöfen, Klosett-Anlagen ꝛc. werden sof. nach Bestellung ausgeführt.
Emil Schmidt & Cons.,
Hebelstr. 3. 8164* Telephon 70.

Tüchtige Schneiderin
empfiehlt sich im Anfertigen **sämtlicher Damengarderobe.** B20408
4.3 Degenfeldstr. 1, 3. Stock.

Kaufe

fortwährend einzelne Möbelstücke, ganze Hauseinrichtungen und übernehme Versteigerungen aller Art.

J. Madlener,
7951.8.5 **Rüppurrerstr. 20.**

Fliegen-Fänger.

Rapid-Fliegenfänger
Stück **5** Pfg.
Pyramiden-Fliegenfänger
Stück **10** Pfg.
empfehlen 8519

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen. 12.1

Student erteilt **Nachhilf-Unterricht** in allen Fächern des **Gymnasiums.** Offerten unter Nr. B20907 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Primaner
des Gymnasiums gesucht zur Erteilung von **Nachhilfe** in Mathematik, Griechisch und Französisch. Offerten unter Nr. 8584 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Dauernd sichere Existenz m. gutem steigendem Verdienst

kann sich jedermann erwerben, der meine Erfindung für Baden erwirbt. Schreiben Sie unter nachstehender Chiffre und Sie erhalten ausführlichen Bescheid, auf Grund dessen Sie sich selbst überzeugen können, daß Sie mit ca. 3000 ℳ Anlagekapital sich ohne jede Branchekenntnis, ohne Lager, bei vornehmer Tätigkeit eine Position schaffen, wie sie Ihnen selt. wiedergeboten werden kann.

Anfragen werden unter 5183a an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten.

Erfinder!

Wir zahlen 1000 Mark sofort in bar und **15 pCt. vom Reingewinn** für eine neue gewinnbringende Erfindung oder Idee. Offert. erb. an **Patentbureau** 5017a
2.2 **Wagner & Trost, Cassel.**

Holzbearbeitungs-Maschinen.

Wegen Aufgabe eines Nebenbetriebes haben wir unter günstigen Bedingungen preiswert zu **verkaufen** eine

komplette Sägewerkseinrichtung,

bestehend aus:

1 **Lanzsche Lokomobile.** Compound, 40 H.P. mit Treppenrostvorfeuerung,
1 **Maschinensägegatter** mit 700 mm Lichtweite,
1 **deutsch. Hochgang** mit 1500 mm Lichtweite,
1 **Kreissäge mit Lauftisch und Gestell aus Eisen,**
1 **Dynamomaschine,** 110 Volt 60 Ampère mit Schaltbrett u. Leitungsdrähten, Glüh- u. Bogenlampen zur kompl. Beleuchtungsanlage eines umfangreichen Betriebs, sowie die dazu gehörigen Vorgelege und Riemen, ca. 100 m Rollschienen mit 2 Rollwagen und diverse Werkzeuge.

Ferner

1 **Lanzsches Lokomobil,** 45 HP., mit Treppenrostvorfeuerung (seit 1905 im Betrieb),
1 **Daubenfüg- u. Hobelmaschine** (ganz neu, von Anton & Söhne, Flensburg),
1 **deutsche Fassondrehbank,**
1 **Kessel zum Holzdämpfen,** 5 m lang, 1,50 m hoch.

Sämtliche Maschinen sind in tadellosem Zustand. 4940a

Bruchsaler Gesellschaft für Holzhandel u. Holzbearbeitung,
G. m. b. H. 2.2

Auto! 4.3

6/12 HP., 4zyl., Magnetz., 2sitzig, Neunk., modern, flotter Gänger, da noch neu, billig, weil überzählig, **zu verkaufen.**

Offerten unter Nr. 5107a an die Exped. der „Bad. Presse".

Motorrad,

Neckarsulm, 3pferd., umständehalber um jeden annehmbaren Preis zu verkaufen. 5200a.3.1

Otto Korn, Rastatt,
Kaiserstraße 9.

Motorrad
billig zu verkaufen.
8507 Zähringerstraße 35.

Transportrad,
gut erhalten, **billig zu verkaufen.**
8506 Zähringerstraße 35.

Wagen-Verkauf,

gebrauchte:

Breaks 4-, 6- und 8sitzig, welche sich auch als Geschäftswagen eignen.

Karlsruhe, Karlstraße 31.
1286* **W. Gros.**

Wagen-Verkauf.

Ein neues **Break,** 4sitzig und ein gebrauchter **Wagen** mit Federn, für Metzger oder Milchhändler, sind zu verkaufen. B19798.3.3

Karl Seitz & Sohn, Wagenbauer,
Rüppurrerstraße 30/32.

Zu verkaufen!

1 wenig gebrauchtes, 6sitziges **Break** mit Verdeck, 1 gut erh. **Landauer,** 1 **Pony-Gig,** gebraucht.

J. G. Christmann,
B20940.3.2 Karlsruhe i. B.

Einen größeren Posten B20846

Wagenräder,

gut erhalten, für Handwagen geeignet, billig **zu verkaufen.** 2.2
Eisenbahnstr. 2b, Mühlburg.

Spiegelschrank,
mit Kristall-Facetteglas 70 Mk., **Taschen-Diwan** 40 Mk., **Vertiko** mit Spiegelaufsatz 40 Mk., Chiffonnier. pol., 30 Mk. **zu verkf.** 8476
Kronenstraße 32, Rückgebäude.

Nachruf. 8585

Am 7. Juni a. c. entschlief nach kurzem, schwerem Leiden unser langjähriger Vertreter

Herr Karl Kraut Sohn.

Wir verlieren in dem Dahingeschiedenen einen geschätzten Mitarbeiter, der stets das regste Geschäftsinteresse und unermüdliche Arbeitswilligkeit bezeugte.

Wir bedauern seinen Verlust aufrichtigst und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahreu.

Würzburg. Hch. Jordan & Co., Lackfabrik.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und seiner werten Kundschaft die tieftraurige Nachricht, dass mein lieber Sohn, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Bräutigam

Friedrich Emig,
Kupferschmiedmeister

heute mittag 2 Uhr, nach kurzem, schwerem Leiden schnell und unerwartet verschieden ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Frau **Amalie Emig Wwe.**
Familie **Wachter.**
Familie **Westermann.**
August Emig.
Elisabeth Kunz.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag ½3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Augartenstrasse 60. B21345

Danksagung.

Für die uns anlässlich des Ablebens unseres lieben Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels

Friedrich Durand

erwiesene herzliche Teilnahme, für die zahlreichen Blumenspenden, ganz besonders auch dem Verein für Bewegungsspiele der Südstadt 1896 für die Begleitung zur letzten Ruhestätte sprechen wir unseren innigsten Dank aus. 8600

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Trauerhüte

in grösster Auswahl bei 8212.1

L. Weingand, Karlsruhe-Mühlburg,
Philippstr. 1, gegenüber d. kath. Kirche.

Eine ganz neue

Bettfedern-Reinigungsmaschine,

bester patentierter Konstruktion, ist unter dem Ankaufspreis zu verkaufen bei 4912a3.3

J. Freidinger, Rastatt.

Fässer-Verkauf.

100 Stück kleine Bierfässer, im Gehalt von 6—12 Liter, stark im Holz und stark in Eisen gebunden, hat zu verkaufen. 5037a.3.3

Mich. Seitz, Küferei,
Gaggenau. Murgtal.

Unerreicht billig

sind unsere Preise

in

Wasch-Stoffen.

Besichtigen Sie unsere Schaufenster-Auslagen nebst Preisen. 8599

H. Schmoller & Cie.

Festhalle Durlach.
Donnerstag den 10. Juni 1909 (Fronleichnamsfest)
Garten-Konzert.
Eintritt frei.
Es ladet höflichst ein **K. Fessler.**
Ausschank eines ff. Stoffes Moninger Bier. B21341

Karlsburg Durlach.
Donnerstag den 10. Juni:
großes Garten-Konzert
ausgeführt von den 8605
Trompetern des Bad. Train-Bataillon Nr. 14.
Anfang 4 Uhr nachmittags. Eintritt frei.

Echte
Münchener Bier-Rettiche,
frische Tafel-Butter
empfiehlt 8607
Herm. Munding,
110 Kaiserstrasse 110.

Wegen Auflösung des Geschäfts billig zu verkaufen:
Gr. Kassenschrank, Doppelt-Stehpult, Büro-Stühle, Kleiderständer, Tisch usw. 8566.2.2
Näheres zu erfragen **Durlacherstraße 55,** lks.

Wichtig für jeden
Erfinder
Das Werk: „Was muß noch erfunden werden?" wird **gratis** versandt.
E. Folkmar, Berlin, Uhlandstr. 130.

Eine tüchtige Näherin empfiehlt sich im Kleidermachen, Abändern, sowie im Weißnähen jed. Art. Zu erfr. Erbprinzenstr. 22, IV. B21...

Fahrräder-Gelegenheitskauf!
Zu hohen Abschlusses wegen werden 150 Spezialmaschinen (ohne Gummi) mit Freilaufbremsnabe, Doppelglockenlager ausnahmsweise billig und zu günstig. Zahlungsbedingungen verkauft. Die Räder werden auch einzeln, jedoch nur an Fahrradhändler abgegeben.
Offerten unter **„Fahrräder 4336"** an **Rudolf Mosse, Straßburg,** Els. 5174a.2.1

Benötige dringend
von Herrschaft. abgelegt. Herren- u. Damenkleider, Schuhe usw. Zahle dafür mehr wie jede Konkurrenz. Postk. genügt, komme sof. B21138
J. Brauner, Markgrafenstr. 14.

Polstermöbel
billig zu verkaufen.
Sämtliche auf Lager befindlichen Diwane, werden, um schnell damit zu räumen, zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben. Keine Fabrikware, nur selbstangefertigte prima Qualitäten, unter Garantie bei
Lud. Seiter. Waldstr. 7. 7495

Cöln, Rhein.
Fränkischer Hof
32/36 Komödienstrasse 32/36
altbekanntes bestempfohlenes
Hôtel
(5 Minuten vom Bahnhof).
Logis, Frühstück von Mk. 2.75 an.
Wein- und Bierrestaurant.
3058a* **Wwe. Lucas Broms.**

Gebrauchte Möbel,
Betten, sowie sonstige **Haushaltungsgegenstände kauft** zu hoh. Preisen B21284
D. Gutmann, Rudolfstr. 15.

Engl. Tischzeit.
Mittagstisch von 4—5 Uhr von bess. Fräulein **gesucht.** Offert mit Preis unt. Nr. B21319 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

250000 Mk.
auf 1. Hypotheken von einer Kasse zu 4¼ % **sofort auszuleihen.** Verlagscheine bitte einzusenden an B17601
das Hypothekengeschäft von A. Rinkert, Bretten.

Offiziere und Beamte erhalten
Darlehen
auf reellem Boden u. günst. Beding. Ratenweise Abzahlung.
Anfragen m. Retourmarke unter **A. Z. 1000 bahnpostlagernd** erb. B20472.6.3

Aufrichtiges Heiratsgesuch.
Tüchtige, alleinstehende Dame aus sehr guter Familie, Ende 30 J., evgl., wünscht auf diesem Wege, mangels geeign. Beziehungen, mit einem Herrn, welcher ein glückliches Heim bieten kann, im Alter von 40—60 J., Witwer nicht ausgeschl., bekannt zu werden.
Pass. Herrn wollen ihre ernstgemeinten Anträge nebst Bild unt. Nr. B21180 an die Expedition der „Bad. Presse" einsenden. 2.2

Reiche, glückl. Heirat
erreichen Sie sicher, verlangen Sie uns. Prospekt diskr. u verschl. i. Brief geg. Eins. v. 60 ₰ in Briefmarken.
„Fortuna", Internat. Institut, Nürnberg, Postamt 5, Theresienstraße. 3162a.13.10

Geschäftsinhaber, verm., 26 Jahre, ev., wünscht mit jungem, häuslich erzogenem Fräulein (20—22) zwecks baldiger
Heirat
bekannt zu werden. Gefl. Offerten, wennmögl. m. Bild, unt. Nr. B21035 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Damen
finden liebevolle, diskr. Aufnahme bei **Fr. Kath. Winkler** in **Darmstadt,** Moßbergstr. 54; früher langjähr. Oberhebamme im **Wöchnerinnenheim** zu Nürnberg. — Telephon Nr. 792. 3491a.20.11

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 18b, I
Aelteste Annoncen-Expedition
Buchdruckerei,
gut eingerichtet, empfiehlt sich zur Lieferung aller Art Druckarbeiten, mit und ohne Papierlieferung. 8452.3.2
Vorteilhafte Bezugsquelle für Großbetriebe.
Gefl. Offerten unter A. 2251 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe,** erbeten.

Wirtschafts-Gesuch.
Tüchtige, kautionsfähige Fachleute suchen kleineres Hotel, Restaurant oder Wirtschaft mit Vorkaufsrecht zu pachten. 8451.2.2
Gefl. Offerten unter W. 2247 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.** erbeten.

Einige tüchtige
Kreissäger und Bandsäger
wirkliche Maschinenarbeiter, werden in dauernde Stellung bei guter Bezahlung **sofort gesucht. Angebote unter G. 2284** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.** 8595.2.1

350000 Mk.
sind insgesamt oder in kleineren Posten auf Darlehen, Hypotheken für Schuldforderung oder sonstige solide Titel oder Anlagen abzugeben. 5065a.3.2
Anfragen sind zu richten sub **P. 3854 Q.** an **Haasenstein & Vogler, Basel.**

Erfindungen 15.1 5170a
auch wenn nicht patentiert, jedoch von einem Patentanwalte geprüft, **gesucht.** Off. u. **„Fortschritt"** an **Daube & Co., Straßburg i. E.**

Zu kaufen gesucht
Von einem tüchtigen Kaufmann wird in einer mittleren Stadt in
Baden od. Württemberg
ein Geschäft zu kaufen gesucht.
Bevorzugt wird eine erweiterungsfähige
Buch- oder Schreibwarenhandlung
mit treuer Kundschaft. Offerten unter Nr. 5084a an die Exped. der „Bad. Presse." 2.2

Wasserkraft.
Eine Wasserkraft mit größeren Speicherräumen zwisch. Ettlingen u. Bühl **zu mieten** oder **zu kaufen gesucht,** möglichst Bahnstation.
Offerten beliebe man unter Nr. 5163a an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten.

Gut erhalt. eiserne **Kinderbettstelle** wird sofort zu **kaufen gesucht.** Offert. mit Preisang. unt. B21292 an die Exped. der „Bad. Presse".

Kellerplatten,
5—6 Zimtr. dick, zirka 100 Qmtr., alte oder neue, werden **zu kaufen gesucht** von 8598.2.1
F. A. Schmidt, Durlach.

Zu kaufen gesucht:
1 Zinkbadewanne.
Off. m. Preisang. unt. B21296 an die Exped. der „Bad. Presse".

Hund zu kaufen.
Dackel, kleine Rasse, schwarz, mit braunen Abzeichen, Alter ½—1 Jahr Hündin, **gesucht.** Angebote mit Preis u. s. w. unter B21318 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Zu verkaufen

Hübsche
in **Ettlingen Villa**
in ruhiger, staubfr. Lage mit Garten, Gas u. Wasser, nahe Haltestelle u. Wald, **zu verkauf.** Off. b. Selbstrefl. u. Nr. 5063a an die Exp. d. „Bad. Presse".

Hofguts-Verkauf.
Im fruchtbaren **Hegau** (Amts Engen) habe ich im Auftrag ein **arrondiertes,** 108 Morgen großes Hofgut mit lebendem und totem Inventar anderweitig. Unternehmens halber sofort preiswert zu verkaufen. Entfernung von der Bahnstation ¾ Std., vom Pfarrort 20 Minuten. Milchumsatz (Vertrag) in die nahe Industriestadt 4000 Mk. jährl. (kann noch gesteigert werden). Preis 45000 Mk., Anzahlung mindestens 10000 Mk. Näheres durch **Karl Boll,** Rechts- und Liegenschaftsagentur in **Markdorf,** Baden. (10 Pf.-Marke beilegen.) 5129a3.2

Fabrikanwesen
nebst Wohnhaus in **Bruchsal,** beim Bahnhof, ganz billig, evt. **ohne** Anzahlung zu verkaufen, evtl. auch gegen Haus in Karlsruhe zu vertauschen.
Offerten unter Nr. 4758a an die Exped. der „Bad. Presse".

Prächtiger Pony,
Schlettstadter „Hudele",
5 Jahre alt, 1,50 Meter hoch, eingeritten, mit schönem **Tilbury** zu **verkaufen.** 5164a.3.2
Paul Kuntz, Wurstfabrik
Schlettstadt.

Ein 2pferdiger Gasmotor
(Deutz) zu verkaufen. B21350
Klauprechtstr. 18, Hinterh.

Gut erhaltenes Pianino
billig abzugeben. B21165.2.2
Durlacher Allee 38, 3. Stock, r.

Pianino,
kreuzsaitig, ber. neu, bill. zu verk.
8478 **Kronenstraße 32,** II.

Gut erhaltenes 3.3
Tafel-Klavier
abzugeben wegen Auflösung des Vereins. Offert. unt. Nr. B20825 an die Exped. der „Bad. Presse".

Diwan zu verkaufen.
Ein Diwan, neu bezogen, ist bill. **zu verkaufen.** B21298
Schützenstraße 61, 2. Stock.

Zu verkaufen
Ein **elegantes Schneider-Jackett,** Größe 44, ist billig **zu verkaufen.**
B21307 **Veilchenstr. 31a,** part. lks.

Billig zu verkaufen:
Vollständiges Bett mit Roßhaar fast neuer Chiffonnier, schöner Diwan, Tisch, schöner Eisschrank.
B21342 **Uhlandstr. 12,** part.

Eine fast neue **Waschkommode** mit **Garnitur** ist billig B21308
zu verkaufen.
Näh. **Schillerstraße 31,** 4. St.

Nachlaßverkauf.
Mehrere Dtzd. Kleider-, Hut- u. Teppichbürsten, Staubbesen, Flaschen- u. Gläserbürsten sind billig, auch im einzelnen, **zu verkaufen.**
B21317 **Gartenstraße 40,** III.

Strickmaschine B21282
billig **zu verkaufen.** Das Stricken mit derselben kann auch angelernt werden. **Morgenstr. 12,** 5. Stock.

Selten günstiges Angebot!
Eine sehr wertvolle B21260
Briefmarkensammlung,
Katalogwert Mk. 1500, ist äußerst preiswert abzugeben. Zu besichtig. mittags von 12—2 Uhr.
Kriegstraße 10, part.

Zu verkaufen: Kinderstuhl, Kinderliegwagen, Fahrrad, gut erhalten. B21302
Rankestraße 20.

Dackel. Männchen, ¼ Jahr alt, sehr schön. Tier, Eltern nur m. 1. Preis prämiiert, preisw. **zu verkaufen.** Offert. unt. Nr. B21332 an die Exped. der „Bad. Presse".

Hühner!
15 St. 1 u. 2jähr. Hühner u. 1 Glucke m. Jung. bill. **zu verkauf.**
B21309 **Winterstr. 28,** Hth. II.

In SOMMER gegen ERKÄLTUNG
MASCHEN-FLANELLE aus Wolle & Torfwatte
von **Doctor Rasurel**
Aufsaugend. — In der Wäsche nicht eingehend.
Alleinverkauf: Leopold Kölsch, 211, Kaiserstrasse.

Versammlungen und Kongresse.

Karlsruhe, 8. Juni. Der **Verband** der **badischen landwirtschaftlichen Konsumvereine** hat auf seinem diesjährigen Verbandstag einstimmig den Beschluß gefaßt, vom 1. Juni d. J. an anstatt der bisherigen Bezeichnung den Namen: **Genossenschaftsverband badischer landwirtschaftlicher Vereinigungen"** zu führen. Das Ministerium des Innern hat mit Erlaß vom 21. Mai d. J. zu dieser Firmenänderung **die Genehmigung** erteilt.

Karlsruhe, 9. Juni. Vor kurzem war hier der vorbereitende **Ausschuß** für den 11. Verbandstag des **Südwestdeutschen Verbandes für Nationalstenographie** versammelt, um die Vorarbeiten zum 11. Verbandstag, der nach dem Beschluß des 10. Verbandstages (1.—3. August 1908 in Mainz) in **Karlsruhe** stattfinden soll, endgültig in die Wege zu leiten. Der hiesige National-Stenographen-Verein wurde mit der Bildung des örtlichen Festausschusses betraut. Wie wir hören sind größere stenographische Veranstaltungen geplant.

Karlsruhe, 8. Juni. Hier kamen dieser Tage unter **Leitung** des 1. Vorsitzenden, Herrn Akzisor Gegenwart in Bietigheim **die Steuererheber** zusammen und berieten über den **Ausbau des Vereins**, welcher im Vorjahre gegründet wurde. Auch wurden wichtige Standesfragen besprochen.

* **Plankstadt** (A. Schwetzingen), 7. Juni. In Anwesenheit des Verbandsdirektors Geheimrat Bunz und Revisors Marbeiter von Karlsruhe fand gestern eine Versammlung des **Landw. Kreditvereins** statt. Dieselbe war von 79 Mitgliedern besucht; es entspannen sich infolge der in **Kassenführung** vorgekommenen **Unstimmigkeiten** lebhafte Debatten. Es wurde eine Kommission von 7 Herren gebildet, welche die Prüfung der Bücher des Vereins, sowie der Schuldscheine usw. vorzunehmen hat und einer späterhin einzuberufenden Versammlung über das Resultat Bericht erstatten soll.

Heidelberg, 8. Juni. Gestern fand eine gemeinschaftliche **Sitzung des Kreisturnrates mit dem Haupt-Ausschuß** für das **10. Kreisturnfest** statt. Das vorgelegte **Festprogramm** wurde vom Kreisturnrate genehmigt und wird in den nächsten Tagen veröffentlicht werden.

Gamburg (A. Wertheim), 7. Juni. Hier fand gestern in der „Tauberperle" eine Zusammenkunft der **Gewerbe-Vereinigungen** der Umgegend statt, welcher auch die Kammermitglieder **Hügel**-Tauberbischofsheim und **Spengler**-Külsheim, sowie der Vorstand des Postamtes Wertheim, Herr Postmeister **Kuchenbeißer**, anwohnten. Vereinsvorstand **Häffner** vom Handwerkerverein hatte die Versammlung einberufen, in welcher Herr Lehrer **Erles** von Wertheim neben dem Geld- und Kreditverkehr des Handwerksmeisters auch das sehr zeitgemäße Thema: **Scheck, Postscheck, Wechsel- und Kontokorrent**, behandelte. Dieses Thema war gewünscht worden mit Rücksicht auf die moderne Zahlweise durch Postscheck und auf unsere ländlichen Kreditvereine. Der Redner entledigte sich in dem vom Gr. Landesgewerbeamt genehmigten Vortrage seiner Aufgabe, wie Herr Bezirksvorsitzender Spengler in der Diskussion hervorhob, in sehr anerkennenswerter Weise. Letzterer verbreitete sich noch über das Gesetz zur Sicherung der Bauforderungen und Herr Postmeister Kuchenbeißer sprach in längerer Ausführung über den Postscheck und Post-Wechselprotest. Herr Hügel berührte das Lehrlingswesen und die Verstöße gegen die Novelle des Gewerbegesetzes. Die Diskussion war eine sehr rege.

Kehl, 8. Juni. Der **Verband** der **Polizei- und Gemeindediener** im Großherzogtum Baden hielt Ende letzten Monats im „Hanauer Hof" seine diesjährige **Landesversammlung** ab. Erschienen waren die Kreisvorsitzenden des Verbandes, sowie eine große Anzahl Kollegen aus dem Amtsbezirk Kehl und den Kreisen Freiburg, Offenburg, Baden, **Karlsruhe**, und Heidelberg. Der 2. Verbandsvorsitzende, Herr Polizeidiener **Weidemaier**-Leimen, der für den am Erscheinen verhinderten 1. Vorsitzenden Polizeisergeant Albert-Durlach den Vorsitz übernommen hatte, eröffnete die Versammlung mit einer Begrüßungsansprache. Der Schriftführer des Verbandes, Schutzmann **Zimmermann-Durlach**, erstattete zunächst Bericht über die Tätigkeit des Verbandsvorstandes, sowie über den Kassenbestand. Die Verbandsrechnung wurde von den Herren **Hehl**-Bad.-Rheinfelden und **Redemann**-Schopfheim geprüft und für richtig befunden. Sehr erfreut war man darüber, daß trotz des seitherigen geringen Beitrags von 1 ℳ jährlich und den hohen Ausgaben für die Verbandszeitung noch ein Kassenvorrat vorhanden ist. Der Vorsitzende bemerkte, daß es dennoch nötig gewesen sei, den Beitrag auf 2 Mark zu erhöhen, um hilfsbedürftige Vereinsmitglieder unterstützen zu können. Der wichtigste Punkt der Tagesordnung bildete die **Aufnahme** in die **Fürsorgekasse**. Die Besprechung dieses Punktes war eine sehr lebhafte. Es wurde beschlossen, nochmals eine **Petition an den Landtag** zu richten. Ein weiterer Punkt war die Besprechung wegen **Einführung** einer **einheitlichen Uniform** bei den **Gemeindepolizeibediensteten**; dabei wurde betont, daß die verschiedenen, mitunter sehr unpraktischen Uniformen, möglichst bald verschwinden sollen. Der Vorsitzende bemerkte, daß schon in einigen Bezirken die Einheitsuniform eingeführt sei, welche einen sehr guten Eindruck mache. Es wurde beschlossen, eine diesbezügliche Petition an die Großh. **Regierung** zu richten. Die im Bezirk Kehl getragene Uniform soll als Muster zum Vorschlag gebracht werden. Eine weitere Besprechung befaßte sich mit dem Bezug von **Gebühren**. Der Vorsitzende betonte u. a., daß die Anzeigegebühren abgeschafft und den Polizeibediensteten ein fester Gehalt werden sollte, da ihnen durch den Bezug von Anzeigegebühren von den Angezeigten oft unliebsame Vorwürfe gemacht würden. Als Ort der nächstjährigen Landesversammlung wurde **Wiesloch** bestimmt. Der Versammlung wohnte auch Herr Bürgermeister Dietrich von der Stadt Kehl bei. Die Versammlung wurde mit einem dreifachen Hoch auf unseren Landesfürsten, Großherzog Friedrich II., geschlossen.

Sport-Nachrichten.

)!(**Karlsruhe**, 8. Juni. Die am letzten Sonntag stattgefundenen Wettspiele Beiertheimer F.-V. I und IV gegen K. F.-C. Phönix Ib und IV konnte Phönix mit 2 : 1 bezw. 2 : 0 Toren gewinnen. Das Spiel der Alt-Herrenmannschaft von Beiertheim gegen die Alte Herren von Mannheimer Fußb.-Gesellschaft 96 endete mit einem unentschiedenen Resultat von 3 : 3 Toren.

Achern, 9. Juni. Der Rennungsschluß für **sämtliche Rennen des ersten Renntages**, also auch für die **landwirtschaftlichen**, ist nächsten Samstag, worauf die Interessenten hiermit hingewiesen seien. Anmeldeformulare und Propositionen sind durch das Sekretariat des Rennvereins Achern unentgeltlich zu haben.

* * *

Straßenrennen. Die Fernfahrt Hannover-Göttigen, die am Sonntag den 6. Juni stattfand, endete mit einem Siege auf Brennabor und 6stündige Kontrolltour des Gaues Westfalen brachte dieser Marke gleichfalls den 1. und 2. Preis. In Leipzig verbesserte der Italiener di Majo den 500 und 1000 Mter-Rekord der Bahn auf Brennabor, auch das Straßenrennen Quickborn-Bramstedt-Quickborn wurde auf Brennabor gewonnen. 5190a

„Großer Preis der Industrie". Diese Radfernfahrt (500 Km.), war veranstaltet, um die besten Marken festzustellen. Nur bestimmte und bewährte Fabrikate wurden zugelassen. Bekanntlich fiel der zuverlässigen und leichtlaufenden Brennaborrade der 1. Preis zu, welches hierdurch seine Ueberlegenheit auch über die sogenannten leichten Tourenräder wiederum glänzend bewiesen hat. 5191a

Handel und Verkehr.

:!: **Karlsruhe**, 8. Juni. Nach dem **Jahresbericht** für 1908 der **Badischen Feuerversicherungs-Bank** erstreckte sich im abgelaufenen Geschäftsjahre deren Geschäftsbetrieb, wie seither, auf die **Feuerversicherung und die Einbruchdiebstahlversicherung.** Der Geschäftsverlauf kann im Hinblick auf die Ungunst der allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse als ein befriedigender bezeichnet werden. Die Versicherungssummen und dementsprechend auch die Prämieneinnahmen sind weiter gestiegen. Die Zahl der Schäden hat sich in der Feuerversicherung von 35 300 um 5003 auf 40 303 vermehrt, in der Einbruchdiebstahlsversicherung von 78 auf 77 ermäßigt. Die Schadenausgaben blieben, obwohl an mehreren Ortsbränden in Baden (Donaueschingen, Grünsfeld), wenn auch nicht in erheblichem Maße, beteiligt waren, in normalen Grenzen. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für das Jahr 1908, einschließlich des vorjährigen Gewinnvortrags von 6132 ℳ, einen **Gewinn** von 61 362.30 ℳ aus, für welchen folgende Verwendung vorgeschlagen wurde: 1. An den Kapitalsreservefond 5000 ℳ, 2. Tantièmen an den Aufsichtsrat und Vorstand 4036.80 ℳ, 3. Als Dividende an die Aktionäre 40 000 ℳ, 4. Vortrag auf neue Rechnung 12 325.50 ℳ. Die Kapitalanlagen der Bank bestanden aus: Hypotheken 875 500 ℳ, Wertpapiere 266 700 ℳ, insgesamt 1 142 200 ℳ, gegen 1907 7440 ℳ mehr. An **Zinsen** aus vorstehenden Kapitalanlagen sowie aus Bankguthaben wurden vereinnahmt: 1908 45 672.11 ℳ, 1907 47 194.67 ℳ, 1908 weniger 1522.56 ℳ. Der **Grundbesitz** der Bank ist mit 148 000 ℳ unverändert geblieben. Die **Verwaltungskosten**, einschließlich der Provisionen, abzüglich des Anteils der Rückversicherer, betrugen 1908 538 494.19 ℳ, 1907 550 225.37 ℳ; 1908 weniger 11 731.18 ℳ. In diesen Beträgen sind auch die Beiträge der Bank zur **Beamten-Pensionskasse** enthalten, die sich im Berichtsjahre auf insgesamt 10 154.84 ℳ beliefen.

Karlsruhe, 5. Juni. A. **Schlachthof.** In der Zeit vom 1. Juni bis 5. Juni wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 1244 Stück Vieh und zwar: 187 Großvieh (43 Ochsen, 74 Rinder, 32 Kühe, 38 Farren), 311 Kälber, 679 Schweine, 49 Hammel, 3 Ziegen, 11 Kitzlein, 0 Ferkel, 4 Pferde. 11221 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt, darunter vom Ausland 00000 Kilogramm Schweinefleisch. — B. **Viehhof.** Zum Markte waren aufgetrieben: 34 Ochsen, 34 Farren, 48 Rinder, 15 Kühe, 244 Kälber 1 Schaf, 1 Ziege, 794 Schweine, 0 Kitzlein. Kaufpreis für Ochsen 1. Qual. 80—82 M., 2. Qual. 77—79 M., 3. Qual. 72 bis 76 M., für Farren 1. Qual. 68—70 M., 2. Qual. 65—67 M., 3. Qual. 64—00 M., für Rinder 1. Qual. 78—80 M., 2. Qual. 74—76 M., für Kühe 1. Qual. 65—67 M., 2. Qual. 52—62 M., 3. Qual. 48—50 M., für Kälber 1. Qual. 91--95 M., 2. Qual. 86—90 M., 3. Qual. 81—85 M., für Schafe 00—00 M., für Schweine 1. Qual. 68—70 M., 2. Qual. 67—00 M., Sauen und Eber 00—00 M. pro 50 Kilogramm Schlachtgewicht, für Kitzlein 0,00—0,00 M. pro Stück. Tendenz: langsam.

:=: **Friedrichstal**, 7. Juni. Heute erreichte hier der **Tabakpflanzenverkauf** seinen Höhepunkt. Die Zahl der verkauften Setzlinge wird auf ca. 5 000 000 geschätzt. Die Preise sind um ca. 5 ₰ per Hundert gestiegen.

= **Weinheim**, 8. Juni. Die **Kirschenernte** an der Bergstraße hat bereits begonnen. Die Ernte fällt überaus gut aus. In wenigen Tagen wird **Haupternte** sein. Die **Preise**, die heute noch entsprechend hoch sind, dürften dann angesichts der Menge des Ertrags **niedrig** werden. Seit Jahren ist keine so gute Ernte zu verzeichnen gewesen.

ſb **Oberachern** (A. Achern), 7. Juni. Der **Hauptversandt der Kirschen** beginnt hier in ca. zehn Tagen. Es ist eine **Vollernte** zu erwarten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

5. Juni: Vincentius Bruder von Obersasbach, Packer, hier, mit Maria Rastel von Lauf. Andreas Serden von Ubstadt, Bäcker hier, mit Franziska Schüler von Mersburg. Anton Killer von Bruchsal, Maler, hier, mit Emma Lamprecht von Königsbach. Friedrich Köhler von Marienwerder, Kaufmann in Achern, mit Melitta Stösser von hier. Benjamin Weber von Daxlanden, Taglöhner hier, mit Luise Voegele von hier.

Todesfälle:

5. Juni: Lisette Mühl, alt 83 J., Witwe des Ludwig Mühl, Großh. Notar. — 6. Juni: Friedrich, alt 6 Mt. 15 Tg., V. Leo Frank, Reserveheizer.

Am 10. Juni bin ich in Karlsruhe, Hotel „Goldener Karpfen" an der Hauptpost, um

künstliche Augen

genau nach der Natur für Patienten herzustellen. Künstliche Augen können auch über dem erblindeten Augapfel getragen werden. 4666a2.2

Spezialität: Adhäsions- und Reformaugen.

L. Müller-Uri, Augenkünstler aus Leipzig.

Plissée-Brennerei 7793

empfiehlt sich in Sonnenfalten, Empire-Röcken

Douglasstr. 18 **Becker** Eisenlohrstr. 29.

I. Karlsruher-Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer

Inhaber: **Eberhard Meyer**, konzessionierter Kammerjäger.

Uebernimmt die **Vertilgung von Ungeziefer** jeder Art unter weitgehendster **Garantie.**

Versicherung gegen Ungeziefer (Abonnement) für die Herren Hausbesitzer besonders zu empfehlen. 10400a

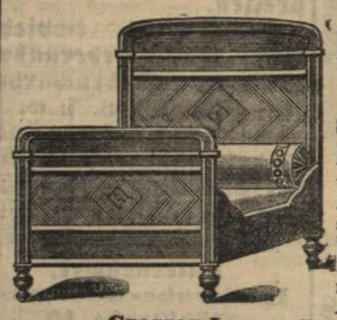
Aeltestes, größtes und renommiertestes Spezialgeschäft in Süddeutschland,

in Mannheim: Collinistraße 10. Telephon 2318.

in Karlsruhe: Kriegstraße 16, IV. Telephon 1548.

Unübertroffene patentierte Apparate. Beispielloser Erfolg!

Möbel und Polsterwaren.



Grosses Lager in komplett. Wohnungs-Einrichtungen, sowie Einzelmöbel u. Polsterwaren aller Art von einfachster bis reichster Ausführung. Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt. Sämtliche Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, solide Arbeit. Ansicht gerne gestattet.

Grosses Lager: Rudolfstrasse 5. 6533*

Gustav Juckeland, Durlacherstr. 1 u. 3.

Darlehen für Gemeinden

öffentl. Körperschaften etc. zu billigem Zinsfuss vermittelt prompt

4806a **Paul Loeb**

Immobilien und Hypotheken. Mannheim, Elisabethstr. 1.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

3881a

Zu haben bei: Herm. Bieler, Kaiserstr. 223; Carl Roth, Hofl., Herrenstr 26, sowie in allen einschlägigen Geschäften.

Vaillant's Patent-Gas-Badeöfen und automat. Heißwasserapparate

Joh. Vaillant G. m. b. H. **Remscheid**

Grösste und bedeutendste Spezial-Fabrik für Gas-Badeöfen. — Verkauf nur durch die Installationsgeschäfte — Kataloge kostenlos und portofrei.

4296a

Zur Reisesaison

empfiehlt

Toiletterollen, Schwammbeutel, Badehauben, Schwämme, Frottierartikel, Seifendosen, Flakons, Spiegel usw. 7881.3.3

Luise Wolf, Wwe.,

4 Karl-Friedrichstrasse 4

Niederlage sämtl. Fabrikate von F. Wolff & Sohn.

Carbid, Ia Schweizer Fabrikat, offeriert in Trommel- und Waggonbezug jede Körnung.

Adolf Bolz, Beleuchtungsindustrie, Karlsruhe, Kapellenstraße 42.

B15968 Telephon 2220. 12.7

Kauft

das beliebte

Roggina-Brot

großer Leib nur **35 Pfg.**,

kleiner Leib nur **18 Pfg.**

8296 bei 4.2

Bucherer

in den bekannten Filialen.

Damen finden freundl. Aufn. bei einer **Hebamme**. Str Diskretion. 2608a*

Frau Swart, Ceintuurbaan 121, Amsterdam.

Hühner-Haus, womöglich mit Drahteinzäunung zu kaufen gesucht. 8544

W. Maier, Beiertheim, Maria-Alexandrastraße Nr. 13.

Stehpult, Eiche, fast neu, für 2 Personen, billig zu verkaufen. 7980*

Kaiser-Passage 18.

Einige Herrschaftsherde

in emaill. u. Majolika werden unter Garantie billig **abgegeben**, ebenso einige **gebrauchte Herde**.

6540* Amalienstraße 7.

B. & H. Baer, Modes, Kaiserstraße 233.

Hochsommer- und Reisehüte 6532*

in grösster Auswahl bei billigsten Preisen.

Wichtig für Damen!

Auf vielseitigen Wunsch habe ich mich entschlossen, auch **Damen stundenweise** in meinem Zuschneide-Kursus aufzunehmen, welche für sich selbst ein Kleid oder Bluse anzufertigen wünschen. Bei dieser günstigen Gelegenheit können die Damen auch nach Belieben das richtige (praktische) Zuschneiden, Maßnehmen, Anprobieren, Garnieren und pünktliche Nähen erlernen. Eintritt zu jeder Zeit. Auch abends wird Unterricht erteilt. Musterschnitte werden einzeln abgegeben.

Johanna Weber,
8358.2.2 **Privat-Zuschneide-Schule,** Herrenstr. 33.

Beständige Ausstellung
in praktischen
Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken:
Haushalt-Artikel in Porzellan, Glas, Zinn, Nickel, versilbert, Kupfer und Messing.
Luxuswaren, Lederwaren, Holzwaren u. Toilette-Artikel.
L. Wohlschlegel
Kaiserstrasse 173, zwischen Herren- u. Ritterstrasse.
Grosse Auswahl. — Billige Preise.
Schmuck. 5702* Damengürtel.

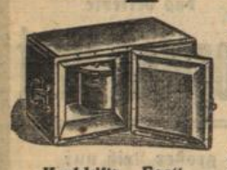
Möbel-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des **Ladenlokals verkaufe sämtl. Waren,** lauter moderne Sachen, **Buffet** in nußbaum u. eichen, sowie komplette **Speisezimmer, Schlafzimmer, Polsterwaren,** mit 5 u. 10 Prozent. Nur erstklassige Ware. **Vom 1. Juli ab Zähringerstr. 82.** 5756.11.9
Karl Fr. Ruf, Kaiserstraße 19.

Während der Messwoche.
25% Sonnenschirme 25%
10% Regenschirme, Krawatten, Handschuhe, Spazierstöcke 10%
Herrenstr. 20,
L. Müllers Schirmfabrik.
8445.2.2

Selbstgemachte
Reise-Taschen
in allen Farben, Façons und Größen billigst
Sattlermstr. Mozer,
Kaiserstraße 168. 7968

Sparen



an Zeit, Geld und Brennmaterial können Sie nur durch Anschaffen der neuen
Kochkiste „Fee" D. R. G. M.
zum Hängen, Legen oder Stellen oder eines **Kochschrank „Universal"**

Kochkiste „Fee"

Kochschranks „Universal", D. R. G. M.
kocht, bratet, backt und **kühlt** zugleich; der **beste** und **praktischste Selbstkocher.** 6923.3.1

Zu haben bei:
Edmund Eberhard, Ludwigsplatz 40b.
L. J. Ettlinger, Kronenstraße 24.
Hammer & Helbling, Kaiserstraße 155.
N. Hebeisen, Werderplatz 36.
Gebrüder Wißler, Kaiserstraße 237.

Verlangen Sie Prospekte und Preislisten.

Besonders gut bedient wird jeder, wenn er seinen Bedarf in Rasier-Messern, Rasier-Utensilien deckt bei **Karl Hummel,** Karlsruhe, Werderstraße 13. 3039

Gebrüder Hirsch
Kaiserstraße 166
Spezialhaus für Tuche.
Telephon 1052. 8516.2.1

Gegr. 1874.
Neuheiten in
Hochsommerstoffen
Leinen, Lüster,
Tennisstoffen usw.
für Damen- und Herren-Kostüme.

Benötige dringend
von Herrschaften abgelegte
Kleider, Schuhe, Wäsche u. s. w.
Zahle
die **höchsten Preise,** da größeres Quantum für ein neu eröffnendes Geschäft erforderlich. B20399
Eine Postk. genügt, komme sofort.
M. Friedenberg,
Markgrafenstraße 17. 6.3

Prima
Salatöl
Liter **70** Pfg.
Extrafeines
Salatöl
Liter **1.—** und **1.20** Mk.
6630 empfehlen 10,6
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
In den bekannten Verkaufsstellen.

Empfehle 8257.5.2
allerfeinste Downingbay-Matjes-Heringe
sowie
Sommer-Malta-Kartoffeln
W. Erb, am Lidellplatz.

Prima
Kornbrot
sehr kräftig, lang frisch haltend
Großer Laib **42** Pfg.
Kleiner Laib **21** Pfg.
empfiehlt als langjährige Spezialität
Gustav Dennig
Bäckerei und Konditorei
Marienstr. 11. Gartenstr. 18.
Rabattmarken. 7912

Vorzüglichen glanzhellen
Apfelwein,
bestes, gesündestes und billigstes Erfrischungsgetränk,
per Liter zu 22 Pfg.,
liefert frei Karlsruhe u. Umgebung die Apfelweinkelterei von
Carl Frantzmann, Durlach.
Telephon 166. 7929.6.3
— Fässer leihweise. —

Anfeuerholz,
tann., gepreßt. Bd. od. fein gespalt. lose, mit Decken verlad., sowie alle sonst. Sorten **Brennholz** liefert
4718a **Wilh. Ulmrich,** 6,5
Motor-Säge- und Spalt-Betrieb,
Wolfach, bad. Schwarzw.

Achtung
Wegen großem Bedarf zähle ich höchste Preise für getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe 2c. 4.4
D. Turner, Scheffelstr. 64, Laden.
Telephon 1339. B20467

Apfelwein

in bekannter Güte liefert, solange Vorrat reicht, in Fässern von 50 Liter an zu **20 Pfg.** per Liter.
J. Marschall,
Sophienstraße 41. Telephon 1557. 8569

Kaufen Sie bei
Bucherer
Schrempp'sches
Lager-Bier
Brauereiabfüllung, Flasche-Inhalt **17** Pfg.
Limonade
Flasche-Inhalt **9** Pfg.
Sodawasser
Flasche-Inhalt **5** Pfg.
Rotwein
per Flasche **65** Pfg. und **90** Pfg.
Weisswein
per Flasche **65** Pfg. und **80** Pfg.
Himbeersaft
garant. rein per Pfund **50** Pfg.
Bucherer
Zähringerstr. 21, Durlacherstr. 56,
Durlacher-Allee 32, Gerwigstr. 10,
Göthestraße 23, Bürgerstraße 6,
Körnerstraße 9. 8297.4.2
Rintheim, Hauptstraße.

Weg mit der Farbe!
Verlangen Sie überall
Soencker's ungefärbte Eier-Nudel u. Maccaroni
Marke „AHA"
Erhältlich nur in Paketen à 1/1 u. 1/2 Pfd. netto à 40, 50, 60, 70 und 80 Pfg. per Pfd. in allen einschlägigen Geschäften.
Mannheimer Eierteigwarenfabrik
Herm. Soencker,
Mannheim. 3081a

Hochelegantes mod. Geschäftshaus
in allererster Lage in **Pforzheim,** sehr passend für erstklassige **Damen-Konfektion,** da noch kein solches Geschäft am Platze, **zu verkaufen.** Offerten unter Nr. **4702a** an die Exped. der „Bad. Presse". 10.10

Detektiv-Institut „Argus"
Dir. **Adolf Maier,** Polizeibeamt. a. D.
Tel. 3305 **Mannheim** P. 4,8
besorgt überall gewissenhaft u. Diskret. **Ermittellung.** u. **Erforschungen** jeder Art. Beschaff. von **Beweismaterial** in **Alimentation** und **Ehescheidungsprozessen, heimliche Beobachtung.** 10403a 52.28
Verbindung an allen Plätzen d. Welt.

Fahrrad-Reparatur-Werkstätte
P. Eberhardt,
Amalienstr. 18, Telephon 1304
empfiehlt sich zur Uebernahme sämtl. **Reparaturen an Fahrrädern aller Systeme.** — Zur **gründl. Reinigung** u. **Instandsetzung** jetzt beste Gelegenheit. — **Emaillierung, Vernickelung. — Neue Pneumatiks** und **Zubehörteile** allerbilligst. — **Freilauf-Einrichtung** für alle Fabrikate. Die Räder werden abgeholt und wieder zugestellt. Alle Aufträge werden prompt erledigt. 8355 6.1

Erfinder,

welche sich ihre Erfindung oder Idee zu Nutzen machen wollen und vorher vertrauensvoll meinen Rat einholen, den ich kostenlos erteile, **sparen Geld,** und werden **vor oft bitteren Enttäuschungen** bewahrt. Da ich ausschließlich nur gute Erfindungen, hauptsächlich Massenartikel, zum Verkauf übernehme, für die ich stets Interessenten habe, bin ich in der Lage, mich mit jeder einzelnen Sache richtig befassen und einen denkbar besten Erfolg zusichern zu können. Verbesserungen an Erfindungen und Ausarbeitung solcher nach Ideen übernehme ich kostenlos. Strengste Diskretion für anvertraute Ideen. 1967a
W. Bäuerle, Ingenieur,
Würzburg, Huttenstraße 10.

Von Weltpatent

einer d. best. prakt. Erfindung der Neuzeit, ist Lizenz u. Alleinvertrieb für hiesige Gegend noch zu vergeben. Massenumsatzartikel. Branchekenntnis u. Warenlager nicht erforderl. Nie wiederkehr. günstig. Gelegenheit zur **Selbständigkeit.** Es genügt zum Vertrieb gering. Kapital, bringt auch, wenn als Nebenbeschäft betrieb., großen Verdienst und bietet selbst in kleinen Bezirken **glänz. Existenz.** Reiner Kassaartikel, daher risikolos; sofortige bedeut. Einnahmen.

Näh. **nur** auf ausführl. Off., auch über **Disponibl. Kapital,** unter **F. D. Z. 1731** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 5128a

Ankauf von Altmaterialien.

Kaufe fortwährend altes Eisen u. Metalle, sowie alle Arten Einrichtungen (Brauereien, Mühlen, Fabrikeinrichtungen 2c.) zu höchsten Tagespreisen.

Gleichzeitig empfehle mich zur Uebernahme größerer Abbrucharbeiten, Fabriken u. s. w. u. zur Uebernahme von Fuhrleistungen jeder Art bei pünktlicher Ausführung. Näheres 4763*
Martin Notheis,
Unternehmer,
Karlsruhe-Mühlburg,
Mühlstraße 10.

Gebrauchte Möbel B12286
aller Art und gut erhalten, wie Betten, Nachttische u. Waschkommode mit und ohne Marmor, Kommode, Schränke, Tische 2c. sind fortwährend äußerst billig zu haben bei
D. Gutmann, Rudolfstr. 12.

3flammiger Gasherd
billig zu verkaufen. B21273
Sternbergstraße 7, 4. St. lks.

Zur Brillanten-Königin!

Die **Brillanten-Königin** ist zur **Karlsruher Messe** mit einem **großen Lager reizender Schmucksachen** eingetroffen und führt als Spezialität die weltberühmten

Parisiana-Diamanten

mit ihrem unerreichten Glanz, Schliff, Feuer und Haltbarkeit.

Kommen und sehen Sie, wie sie funkeln!

Außerdem habe eine **große Ausstellung** in

wunderbaren Hutnadeln,

gefaßt mit **Parisiana-Diamanten**, Stil Biedermeier u. japanisch. Stil.

Grosse Auswahl in Lederwaren,

wie **Portemonnaies, Ledertaschen u. Gürtel** zu staunend billigen Preisen. B21116

Die Verkaufsbude befindet sich 1. Reihe, Ausgang zu den Schaubuden, Bude 24.

Reparaturen werden angenommen; auch in die Gegenstände, die nicht bei uns gekauft worden sind, werden Parisiana-Diamanten eingesetzt. Auch lose Steine sind zu haben.

Größer. Manufakturw.-Detailgeschäft

in aufblüh. Garnison- und Fabrikstadt Badens per gleich oder 1. Aug krankheitshalber

zu vermieten.

Altrenommiertes Haus mit großer, anhänglicher Kundschaft, erste Lage am Platze, denkbar große Rentabilität, daher selten sich bietende Gelegenheit. Offerten von kapitalkräftige Selbstreflektanten unter **F. A. T. 1104** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 4993a

Stellen finden:

Comptoiristin.

Auf 1. August event. früher wird für hiesige Weinhandlung gut empfohlenes Fräulein nicht unter 20 Jahren zu engagieren gesucht. Bewerberin muß in Buchhaltung, Kassenwesen und Korrespondenz (möglichst auch französisch) selbständig sein und perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben.

Gefl. Offerten mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter Nr. 8588 an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Für **Damen-Konfektion** eine durchaus tüchtige

Verkäuferin

gesucht. 5159a.2.2

E. Lederer & Cie., Pforzheim.

Tüchtige, selbständige

Elektromonteure

per sofort gesucht.

Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 8528 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Tüchtiger

Möbelschreiner

als Beizer und Fertigmacher sofort gesucht. 8489.2.2

M. Reutlinger & Cie., Möbelfabrik am Westbahnhof.

Tüchtiger Gärtner

(ledig) zum sofortigen Eintritt gesucht. 5156a3.2

Hch. Degler Söhne, Rastatt.

Eine Partie tüchtige

Erdarbeiter

(100—120 Mann, sofort gesucht. Anzufragen bei

Paul Schmidt Sohn, Worms. 5219a.2.1

R. Stellen finden und suchen jederzeit in Privat, Hotel, Wirtschaft, Geschäftshäuser u. s. w. hier u. auswärts: Haushälterinnen, Stütze, Jungfer, Erzieherinnen, Gesellschafterin, Weißzeugbeschließerin, Kinderfräulein, Köchinn., Zimmer-, Haus-, Küchen-, Kinder- und Mädchen für alles, sowie vom Lande durch B21348 **Frau Reiher, Witwe, Karlsruhe,** Bahnhofstr. 4, 3. St., n. d. Nowacksanlage u. Ettlingerstr.

Auf 15. Juni gesucht ein ordentliches und fleißiges B21279.2.2

Küchenmädchen

gegen hohen Lohn. Zu erfragen **Hotel Nowack, Ettlingerstraße.**

Junges Mädchen

für geschäftliche Ausgänge u. leichte Arbeit bei gutem Lohn per sofort gesucht. Näheres zu erfragen unter Nr. B21354 in d. Exp. d. „Bad. Presse".

Mädchen-Gesuch.

Tüchtiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und in aller Hausarbeit bewandert ist, wird gegen hohen Lohn zu Familie von 3 Personen auf 1. Juli gesucht. Gute Empfehlungen erforderlich. B21254

Frau Oberlandesgerichtsrat **Heinsheimer,** Hoffstraße 8.

Junges, fleißiges Mädchen, am liebsten vom Lande, wird gesucht. B21248 **Kurvenstr. 12, 2. St.**

Ein braves **Mädchen** für häusl. Arbeiten kann sogleich eintreten. B21356 **Zähringerstr. 66.** 1. St.

Auf 1. Juli wird zu einer klein. Familie ein fleißiges **Mädchen** gesucht, das gut bürgerlich kochen kann und die übrige Hausarbeit versteht. **Gartenstraße 11,** 1. Tr., von 2—5 Uhr. B21337

Kräftiges, jüngeres **Mädchen** für die Hausarbeiten von kleiner Familie **gesucht** auf 15. Juni oder 1. Juli. **Bismarckstraße 29,** Gartenwohnung. B21313

Junges, fleißiges **Mädchen** wird auf 1. Juli zu Beamtenfamilie **gesucht. Hirschstraße 28,** III., von 10—4 Uhr. B21287

Nachmittagsbeschäftigung

Zur Mithilfe bei Haus- und Zimmerarbeiten wird ein **Mädchen** für nachmittags **gesucht.** 8573.2.2 **Stephanienstraße 96,** 2. St.

Gesucht tagsüber bei guter Bezahlung einfaches, fleißiges

Mädchen oder jüngere, unabhängige Frau,

in besserer Hausarbeit u. im Kochen erfahren. Adressen sind unter Nr. B21082 an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten. 3.3

Gesucht auf einige Stunden des Nachmittags zur **Aushilfe** im Haushalt anständige Frau oder Mädchen. **Bismarckstr. 29,** Gartenwohnung. B21314

Unabhängige Monatsfrau für nachm. **gesucht** f. Küche u. Hausarb. Auskunft **Beilchenstr. 7,** Hth.

Lauffrau für einige Stunden täglich sofort **gesucht.** Zu melden vormittags von 9 Uhr ab. B21349 **Ettlingerstr. 45,** part.

Modes.

Tüchtige erste Garniererin suche ich für Jahresstelle.

L. Ph. Wilhelm,

Spezialgeschäft für Damen- und Kinderhüte, **Karlsruhe.** 8504.2.2

Modes

tüchtige Arbeiterinen u. Verkäuferinnen für Jahresstelle bei hohem Salär **gesucht.** 8590

Geschw. Gutmann, Waldstraße 26 & 37.

Bügeln

können Mädchen gründlich erlernen und nach der Lehrzeit zu Beruf tätig sein. 6538*

Dampfwaschanstalt Schorpp Westendstraße 29 b.

Stellen suchen:

Kaufmann,

welcher tagsüber einige freie Stunden hat, sucht Heimarbeit irgend welcher Art. Offerten erbitte unt. B21283 an die Exp. d. „Bad. Presse".

Junger Mann,

firm in der Eisen- und Kolonialwarenbranche, schon kleinere Touren gereist, **sucht Stelle** als **Reisender,** am liebsten für Oberbaden oder Süddeutschland. Offerten unt. Nr. 5223a an die Exp. der „Bad. Presse".

Stellung in Groß- o. Kleinbetrieb **sucht** tücht. **Kaufmann,** 26 J. a., der in allen Comptoirarbeiten bewandert u. fleiß. Arbeiter ist. Evtl. auch als Lohnbuchhalter, Magazinier, Expedient 2c. Posten mit Reise verbunden, nicht ausgeschlossen. Gefl. Anerbieten u. Chiffre B21323 an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Junger Mann,

19 Jahre alt, mit allen Kontorarbeiten sowie amerik. Buchführung vollständig vertraut, gewandt in Stenographie u. Maschinenschr. **sucht,** gestützt auf Ia. Zeugnisse u. Referenzen per sofort oder später unt. besch. Anspr. Engagement.

Gefl. Angebote unt. Nr. 5179a an die Exped. der „Bad. Presse".

Stellen-Gesuch.

Jg. Maler u. Anstr., perfekt in Holz u. Marmor, **sucht sich,** am liebsten in Karlsruhe, zu verbess. Offert. unt. Nr. B21330 an die Exped. der „Bad. Presse".

Durchaus selbständiger

Maschinist und Heizer,

gelernter Schlosser in **Schieber-** u. **Ventilmaschinen** gut vertraut, sucht sich, gestützt auf gute Zeugnisse, alsbald zu verändern. Gefl. Offert. u. B21294 an die Exp. d. „Bad. Presse".

Kinderloses Ehepaar

wünscht Filiale irgend welcher Art sofort oder später **zu übernehmen.** Kaution kann gestellt werden.

Offerten unter Nr. B21295 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Dame, gebild., unabhängig, **sucht Vertrauensstellung,** würde auch eine **bessere Vertretung oder Filiale übernehmen.** Gefl. Offerten unter Nr. B21239 an die Expedition der „Bad. Presse".

Junges geb. Fräulein,

2 Jahre Handelsschule besucht, **sucht Anfangsstelle** auf Kontor oder Bureau. Off. unt. Nr. 5132a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

B. Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können u. Hausarbeit verrichten, **suchen** sof. n. später Stelle **Bureau Böhm,** Bürgerstr. 10.

Aelteres Fräulein sucht sofort Aushilfsstelle. Zu erfragen im **Josefshaus.** B21305

Geprüfte Wärterin

m. gut. Zeugnis ist Juli u. August frei, nimmt auch Aushilfstelle zur Klein-Kinderpflege an. Offert. unt B21301 an die Exp. d. „Bad. Presse"

Zu vermieten:

Laden

nächst dem Werderplatz, groß, mit oder ohne Wohnung und Magazinsräumen, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres 5813* **Schützenstraße 54,** II.

Laden, kleinerer,

mit darüberliegendem Zimmer auf sogleich zu vermieten. Näh. 6531* **Kaiser-Passage 28,** II, Bureau.

Für Barbiere!

Hauptstr. 173 in **Achern** ist ein **Laden** mit Wohnung per 1. Juli d. J. oder später sehr billig zu vermieten. In demselben wird seit Jahren ein sehr gut gehendes **Barbier-, Friseur-, Parfümerie-,** Zigarren- und Losgeschäft betrieben. In diesem Stadtteil, in welchem sich sämtliche Behörden, als Bezirksamt, Amtsgericht, Finanzamt, Anstalt Illenau usw. befinden, ist kein anderes ähnliches Geschäft u. ist es ein Bedürfnis, daß es nicht eingeht. Näheres durch 5124a **Carl Kraemer,** Hutfabrik, **Achern.**

120 qm Parterre-Räume

mit direkt. Eingang von der Straße sind billig **zu vermieten.** 8597 8.1 **Schwanenstraße 13.**

Eine Schuhmacherwerkstätte,

in welcher längere Jahre eine Schuhmacherei betrieben wurde, ist sofort oder später billig zu vermieten. B20953.3.3 **Werderstr. 93.** 1. St.

Wegen Liquidation und Einstellung des Betriebes sind unsere

Bureau-Räumlichkeiten

im ersten Stock sofort oder später **zu vermieten.**

Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik vorm. Gschwindt & Co., A.-G. i. L. 4714*

Bureauräume.

Degenfeldstraße 4a sind 2 Zimmer sogleich oder später als Bureau zu vermiet. Näh. part. B20386.10.3

Stallung

für Kutscherei, Fuhrwerksunternehmen, Milchkuranstalt usw. ist im Schlößle **Klein-Rüppurr** unter günstigen Bedingungen per sofort oder später **zu vermieten.**

Zu erfragen **Kronenstr. 33** im Bureau.

Karlstraße 68

ist der **1. Stock** mit 6 Zimmern u. reichem Zubehör, evtl. Autogarage, zum 1. Juli billig zu **vermieten.** Näheres ebendort. 1903a

6 Zimmerwohnung m. Bad u. reichlichem Zubehör ist **Waldhornstr. 8** zu vermieten. Auskunft daselbst 3. Stock, Seitenbau. 5547

Eisenlohrstr. 29

ist eine sehr schöne **4 Zimmerwohnung** mit reichlichem Zubehör und Gartenbenützung auf sofort oder später zu vermieten. B21255.2.2

Auf 1. Juli

evtl. später ist eine freundl. **Eckwohnung** von 4 Zimmern, Balkon, Küche, Keller u. Mansarde usw. zu vermieten. Näh. **Wilhelmstr. 45** im Zigarrenladen. B21089

Wohnung zu vermieten.

Georg-Friedrichstraße 11 ist eine schöne **4 Zimmer-Wohnung** auf 1. Juli zu vermieten.

Näheres 1. Stock daselbst. 6744*

Sophienstr. 164

sind zu vermieten:

Zwei **4 Zimmerwohnungen** mit Bad und sonstigem Zubehör auf 1. August oder später, sowie eine **3 Zimmerwohnung** mit Bad u. s. Zubehör auf 1. Oktober. Näheres daselbst im 5. Stock oder **Gottesauerstraße 10,** 1. St. 8340*

Wohnung zu vermiet.

Georg-Friedrichstraße 16 ist eine 3 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten.

Näheres Georg-Friedrichstr. 11, 1. Stock. 8174

Zu vermieten

3 Zimmerwohnung **Karl-Wilhelmstraße 36,** 5. St. Näh. **Melanchthonstraße 2,** im Bureau. 4907*

Marienstraße ist eine schöne **Parterrewohnung** v. 3 Zimm. u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfrag. **Wilhelmstraße 52,** 2. St. 5027*

3 Zimmer-Wohnung, Vorderhaus 3. Stock, sofort oder später zu vermieten. **Humboldtstr. 22,** I. erfragen. B20999

3 Zimmerwohnung, nächst der Sofienstraße mit Gas u. Zubehör auf 1. Juli an ruhige, kleine Familie zu vermieten. Zu erfragen **Uhlandstraße 31,** I. B20782

Schöne **Mansardenwohnung,** 3 Zimmer, Küche u. Keller sind auf 1. August oder später an 2 od. 3 ruhige Personen zu vermiet. Zu erfragen **Wilhelmstr. 3,** I. B21232

Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli oder August zu vermieten. **Näheres Uhlandstr. 10** im Laden B20815

Bürgerstraße 21 ist eine

Einzimmer-Wohnung

mit Küche u. Keller per sofort od. auf 1. Juli **zu vermieten.** 7943*

Ein großes Part.-Zimmer

mit Küche und Keller, sowie eine kleine **Mansarden-Wohnung** sind per 1. Juli **zu vermieten.** 8596 3.1 **Schwanenstraße 13.**

Amalienstraße 7 ist eine schöne **4—5 Zimmerwohnung** per 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock. 3510*

Amalienstraße 33, Hth. I., freundl. **Wohnung,** 2 Zimmer nebst Küche an ruhige Leute sofort od. später zu verm. Zu erfr. daselbst. B21332

Bachstraße 54 ist im 2. und 5. Stock je eine schöne **2 Zimmerwohnung** auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock links. B20818

Bachstraße 77 sind **3 Zimmerwohnungen** im 2., 4. u. 5. Stock auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres 1. Stock. B21338

Durlacherstraße 43 ist eine **Wohnung** von 2 kleinen Zimmern, Küche und Keller an kleine Familie auf 1. Juli zu vermieten. Preis 14 Mark. B21207.2.2

Georg-Friedrichstraße 8 ist der 2. Stock, aus 3 großen, schönen **Zimmern** bestehend, auf 1. Juli zu vermiet. Näheres im Laden daselbst. B21139

Gerwigstraße 14 sehr schöne, große **3 Zimmerwohnung** sowie **2 Zimmerwohnung** per 1. Juli billig zu vermieten. Näh. part. B21329

Kaiserstraße 177 ist 2 Tr. hoch eine **Wohnung** (Balkon), 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, per 1. Juli zu vermiet. Näh. 3 Tr. B21024.2.2

Karlstraße 33 ist im Hinterhaus 1. Stock **1 Zimmer** mit Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. B21286

Karl-Wilhelmstr. 30 ist eine schöne **Mansardenwohnung** v. 3 Zimmern Gaseinrichtung u. Zubehör sofort zu vermieten. B20892.5.3

Näheres im 4. Stock rechts.

Kriegstr. 151 ist eine neu hergerichtete **Wohnung** von 5 Zimmern, Bad und allem Zubehör sofort oder 1. Juli zu vermieten.

Näheres parterre. B19197.10.9

Luisenstraße ist ein **Zimmer mit großer Küche** per sofort oder später zu vermieten. Näheres Marienstr. 70, II. B20788

Scheffelstraße 55 ist im Seitenb. 4. Stock **2 Zimmerwohnung** auf Juli zu vermieten. Näh. Laden od. Maxaubahnstr. 1, II. B20803

Werderstraße 69, Hinterhaus, ist eine kleine **Wohnung** von 1 Zimmer, **Küche und Keller,** auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. 8459.2.2

Wilhelmstraße 56 ist eine schöne freundl. 2 Zimmerwohnung im Seitenbau an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näheres 1. Stock Vorderhaus. B20917

Zähringerstr. 66, H. 2. St., ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort zu vermieten. Näheres part. B21352

Durlach.

Hauptstraße 16, am Schloßplatz, ist der **zweite Stock,** bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermiet. 7735.10.9

Durlach. Bergwaldstr. 26, in Villa mit prachtvoller Aussicht nach dem Turmberg, **4 Zimmerwohnung,** Badezimmer, Spülklosett, Gartenanteil u. sonst. reichl. Zugehör auf 1. Juli od. später zu verm.

Fein möblierte 6585*

Zimmer

mit und **ohne Pension** an bessere **Beamten und Kaufleute zu vermieten.**

Näheres **Nowacksanlage 19,** p.

Für sofort ist ein gut möbliertes

Zimmer

zu vermieten. 6623 **Belfortstraße 15,** II.

Markgrafenstraße 36

ist im Vorderhaus im 2. Stock ein schön **möbliertes Zimmer** auf sofort oder später zu vermieten.

Zu erfragen daselbst. 8531.2.2

Markgrafenstraße 36

ist im Hinterhaus ein schönes, helles **Zimmer** auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. 8530.2.2

Zu erfragen Vorderhaus, 2. Stock.

Möbl. Zimmer mit guter Pension für 60 Mk. zu vermieten. **Kaiserstr. 175,** 3 Tr. B21347

Freundl. möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang sofort od. später zu vermieten. Zu erfrag. **Rüppurrerstraße 2,** III., im Café Grünwald. B21300

Möblierte Mansarde zu vermieten.

8457.4.3 **Leopoldstraße 18.** 3. St.

Bahnhofstraße 16, II., sep., gut möbl., großes **Zimmer** sofort zu vermieten. B21271

Blumenstraße 12, II., ist möbliert. **Zimmer mit Pension** sofort oder 15. Juni zu vermieten. B21152

Douglasstraße 8, II. r., **Wohn- u. Schlafzimmer,** gut möbliert, auf 1. Juli zu vermieten. B21186

Douglasstraße 10, 2 Tr. lks., ist ein gut möbl. **Zimmer** sofort od. später zu vermieten. B21297

Friedrichsplatz 9, 1 Tr. hoch, ist auf 15. Juni d. J. ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. B20979

Gartenstraße 40, 2 Tr., ist ein gut möbliertes **Zimmer** sogleich oder später zu vermieten. B21316

Gottesauerstraße 33a, part. rechts, freundl. möbl. **Zimmer** per sofort zu vermieten. B21184

Goethestraße 49, II. r., ist ein großes, helles **Zimmer, leer** evtl. auch **möbliert,** zu verm. B21220

Hirschstr. 7, 2 Tr., großes, schön möbl. **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B21223

Hirschstraße 35a, II. rechts, ist fein möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer mit Balkon** auf 1. Juli zu vermieten. B20717

Kaiserstraße 33 ist ein möbliertes **Zimmer** an Herrn oder Fräulein für sofort oder auf 15. Juni zu vermieten. Zu erfr. im 3. St. B21204

Kaiserstraße 35 ist eine freundliche **Schlafstelle** an einen Arbeiter sof. oder später zu vermieten. B21343

Kaiserstraße 36a, 2 Tr., gut möbl. **Zimmer,** evtl. **Wohn- u. Schlafzimmer** u. ein **einzelnes Zimmer** mit sep. Eing. zu verm. B21122

Karlstraße 21, 3. Stock, nahe der Kaiserstraße, ist ein gut möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B21192.2.2

Kriegstraße 26, Hths. III., ist ein einfach möbl. **Zimmer** billig zu vermieten. B21289

Kronenstraße 3, Hinterh., 2. St. r., wird ein **Mitbewohner** für sofort oder 15. Juni gesucht. Monatlich 7 Mark. B21206.2.2

Kurvenstr. 5 ist ein gut möbliertes **Parterre-Zimmer** für sogleich zu vermieten. B20790

Ludwig-Wilhelmstraße 16, 3. St., Hth., ist ein möbl. **Zimmer** sofort billig zu vermieten. B21231

Schützenstr. 48 parterre sind gute Schlafstellen mit Kost an solide Arbeiter sogleich billig zu vermieten. B21008

Schützenstraße 106, II., ist ein möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang sofort billig zu verm. B21272

Sofienstraße 41, 2 Tr. hoch, ist ein gut möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer** an besseren Herrn sofort od. später zu vermieten. B20572

Uhlandstr. 6, Hth., 2. St., ist einfach möbl. **Zimmer** an ein Fräulein od. Frau zu verm. B21073

Waldstraße 40c, IV., Nähe der Hauptpost, gut möbl. **Mansarden-Zimmer** zu vermieten. B21083

Wilhelmstraße 2, II., Nähe des Bahnhofes, ist ein schön möbl. **Zimmer** sofort zu verm. B21163

Zähringerstr. 63, nächst d. Marktpl., sind 2 schön möbl. **Zimmer** auf 15. Juni zu vermieten. Aussicht in Gärten, Aufgang i. Hof. B21325

Zähringerstraße 92, 1 Tr. hoch, nächst d. Marktpl., ist ein gut möbl. **Zimmer** mit separat. Eingang sogl. zu vermieten. B21333

Miet-Gesuche

Kleiner Laden mit 2 Zimmerwohnung auf sofort zu mieten gesucht. Offerten u. Nr. B21218 an die Exp. der „Bad. Presse".

4 Zimmerwohnung in der Südstadt auf 1. Oktober von kinderloser Beamtenfamilie **gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8594 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Wohnungs-Gesuch!

Freundliche 2—3 Zimmerwohnung, Küche u. Mansarde von 2 Personen auf 1. Okt. zu mieten gesucht, möglichst part. und ohne bis-à-bis. Off. unt. Nr. B21240 an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Kinderloses Ehepaar **sucht** schöne **2—3 Zimmerwohnung** per 1. Okt., schön. Hinterhaus nicht ausgeschl. Offert. m. Preisang. unt. B21278 an die Exped. der „Bad. Presse".

Suche per 1. Oktober schöne **2 Zimmer-Wohnung** 1. St. Südstadt, auch schöner Seitenbau mit Hof nicht ausgeschlossen.

Offerten unt. Nr. B21351 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Kinderlose Eheleute **suchen** 2 **Zimmerwohnung,** Vorderhaus, auf 1. Okt. Offert. unt. Nr. B21312 an die Exped. der „Bad. Presse".

Auf 1. Okt. oder früher wird v. kl. Familie, pünkt. Zahler, 2 **Zimmerwohnung im Vordhs. gesucht.** Off. mit Preis unt. Nr. B21236 an die Exped. der „Bad. Presse".

Fräulein sucht unmöbliertes Zimmer in der Oststadt.

Offert. unt. Nr. B21334 an die Exped. der „Bad. Presse".

HOCHSOMMER-ARTIKEL!

:: FOULARD UND ROHSEIDE ::
LEINEN WEISS UND FARBIG
VOILE UND HALBSEIDENE STOFFE
WASCHSTOFFE
WOLLMOUSSELINE

:: HOCHSOMMER-MODELLE ::

FOULARD-KOSTÜME
ROHSEIDENE JACKEN-KLEIDER
TUSSOR-MÄNTEL
BATIST- UND ZEPHIR-BLUSEN
BATIST-KOSTÜME
LEINEN-KLEIDER
WASCHRÖCKE U. KONFEKTION

HALBFERTIGE ROBEN UND BLUSEN
:: IN BATIST, LEINEN UND ROHSEIDE ::

ELEGANTE DAMEN-WÄSCHE

S. MODEL

HOFLIEFERANT

ERSTES UND ÄLTESTES MODEN-HAUS DER RESIDENZ.

GEGRÜNDET 1836.

PREISERMÄSSIGUNG
AUF WOLLENE JACKENKLEIDER, MÄNTEL, BLUSEN, KOSTÜMRÖCKE UND KLEIDERSTOFFE.

8582

Fahrnis-Versteigerung.

Freitag den 11. Juni, nachmittags 2 Uhr wird im Auftrag im **Auktionslokal, Zähringerstraße 29** gegen bar öffentlich versteigert:
1 schöne, bereits neue engl. Schlafzimmereinrichtung, bestehend aus: 2 engl. Bettstellen mit Patentrost, Matratzen u. Polstern, 1 großer Schrank mit Spiegel, 1 Waschkommode mit Spiegelaufsatz, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Kücheneinrichtung, bestehend aus: 1 Küchenbuffet, 1 Kredenz, 1 Tisch und 2 Stühle, 1 Sofa, 1 großer Bücherschaft, 1 Bettstelle, 2 eis. Bettstellen mit Matratzen, 1 Wage mit Gewicht, 1 Kommode, Deckbetten, Kissen, 1 eis. Flaschenständer, Polsterstühle, 1 großer Teppich, Paneelbretter, Portierestangen, 1 eis. Flaschenständer, Küchenhocker, 1 eis. Kinderbettstelle, 1 Puppenwagen, 1 kl. eis. Herd mit Rohr, 1 großer Küchenschrank mit Glasschiebtüren, 1 großes Bügelbrett, 1 Partie Küchengeschirr. 8567

Liebhaber ladet höflichst ein

S. Hischmann, Auktionsgeschäft.

Mess-Anzeige.

Einem geehrten Publikum von Karlsruhe und Umgebung die ergebene Mitteilung, daß ich mit meiner bestrenomierten

Konditorei-Bude

zur Frühjahrsmesse wieder eingetroffen bin und halte mich bei allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln bestens empfohlen und bitte um geneigten Zuspruch. Hochachtungsvollst

Eduard Schmidt
aus Frankfurt a. M.

NB. Das Geschäft befindet sich am Ende der 2. Budenreihe nächst dem Schaubudenplatz. 8390.2.2

Hanf-Couverts mit Firmadruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse".

Himbeer-Saft,

garantiert rein
offen Pfd. **50** Pfg.
in Flaschen abgefüllt zu
50, 65 Pfg.
und **1.10**
Flaschen werden mit 5 und 10 Pfg. zurückvergütet.

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
31 eigene Verkaufsstellen in Karlsruhe, Durlach, Pforzheim, Rastatt. 6693 10.6

Ein wertvolles B21125.3.3
Freimarken-Album
billig zu verkaufen. Preis 1200 Mk., Wert über 2000 Mk.
Näheres **August Leeser.**
Berg- und Talbahn, Meßplatz.

Ausstellung orientalischer Teppiche

in dem Lichthof u. den Galerien des Kunstgewerbemuseums Westendstrasse.

Die Ausstellung umfasst auserlesene Teppiche aus **Kleinasien, Persien, Turkestan** und **Kaukasus,**

ferner 8533*

antique Stickereien.

Dreyfuss & Siegel

Grossherzogl. Hoflieferanten.

Tragen Sie nur diese Marken!

Allright-Stiefel

Tock-Stiefel

Sie sind damit reell, gut und billig bedient.
Garantie für jedes Paar.

Marke
Altschülers Allright

Herren-Stiefel — Damen-Stiefel
System Handarbeit, modernstes Façon
Einheitspreis per Paar Mk. **12.50**

Marke
ALTSCHÜLERS TOCK
gesetzl. geschütztes Warenzeichen.

Original Goodyear Welt
echt Chevreaux
echt Boxcalf

Einheitspreis für Damen- u. Herrenstiefel
per Paar Mk. **10.50**

Garantie für jedes Paar.

R. Altschüler, Karlsruhe i. B.,

Ecke Kaiser- u. Ritterstrasse Nr. 161.

Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands.

Altschülers eigene Geschäfte.

Mannheim, R 1 2/3 Marktplatz
„ P 7, 20, Heidelbergerstr.
„ O 6, 3 do.
„ G 5, 14, Jungbuschstr.
„ Mittelstr. 53
„ Schwetzingerstr. 48
Neckarau, Kaiser Wilhelmstr. 29
Aalen, Bahnhofstrasse 27 b.
Augsburg, Karlstr. D 47
Augsburg, Karolinenstr. D 66
Bamberg, Hauptwachstr. 10
Bruchsal, Kaiserstr. 55
Bockenheim, Frankfurterstr. 8
Frankfurt a. M., Schnurg. 33/35
Freiburg, Kaiserstrasse 35
Göppingen, Marktplatz.
Hanau, Nürnbergerstrasse 24
Heidelberg, Hauptstr. 87
Karlsruhe, Kaiserstr. 161
„ Kaiserstr. 118
Mainz, Schusterstrasse 49
„ Grosse Bleiche 16
Offenbach, Frankfurterstr. 35
Stuttgart, Eberhardtstrasse 71
Worms, Neumarkt 12
Würzburg, Kaiserstr. 17
Würzburg, Marktplatz. 8574

Bettstelle, halbfr., bes. schön, mit Rost u. Matratze, neu 50 M., zu verk. B21213 **Lessingstr. 33**, im Hof.

Gut erhalt. **Kinderwagen** (blauer Kastenwagen) ist billig zu verkaufen. B21023.2.2 **Weltzienstr. 33**, 2. St.

Bettstelle, Rost, Matratze 18 M. u. eint. **Schrank**, neu 15 M., zu verk. B21214 **Lessingstraße 33** im Hof.